

ReMOTE SL COMPACT

BEDIENUNGSANLEITUNG



novation[®]
www.novationmusic.com

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Kauf des Novation ReMOTE SL Compact Controller-Keyboards. Diese Anleitung soll Ihnen einerseits als Einstieg dienen und gleichzeitig Detailinformationen zu allen Funktionen liefern. Der Inhalt ist deshalb so strukturiert, dass Sie nur so weit lesen brauchen wie nötig, ohne sich zunächst mit Detailinformationen aufhalten zu müssen. Alle Basisinformationen finden Sie auf den ersten Seiten, während die späteren Abschnitte die feineren technischen Details abhandeln, die nur von wenigen SL Compact Anwendern benötigt werden. Die gedruckte Kurzanleitung ist eine kompakte Version der Abschnitte 2-11 dieser Anleitung (bis zum Automap Universal Überblick).

Wir entwickeln das SL Compact ständig weiter, um zu gewährleisten, dass es so effizient und benutzerfreundlich wie möglich ist. Entsprechende Software-Updates werden deshalb als kostenlose Downloads auf der Novation Website zur Verfügung gestellt. Besuchen Sie gelegentlich die SL Compact Produktseite, um zu überprüfen, ob Sie das letzte Update besitzen. Updates können neue Funktionen enthalten, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind. Wenn das der Fall sein sollte, liegt dem Update eine Dokumentation bei, die Sie lesen sollten, bevor Sie das Update installieren.

Vielleicht haben Sie bemerkt, dass diese Anleitung keinen Problemhilfe-Abschnitt enthält. Das liegt daran, dass die ersten Seiten dieser Anleitung Ihnen bei allen potenziellen Problemen die Antworten liefern sollten. Für weitere technische Unterstützung besuchen Sie bitte die Novation Answerbase, welche Sie im Supportbereich der Novation Website finden.

REGISTRIERUNG

Um Ihr SL Compact zu registrieren, besuchen Sie www.novationmusic.com und klicken Sie 'Register' im Hauptmenü oben auf der Startseite und füllen das Formular aus. Einmal registriert wird Ihre 1-jährige Produktgarantie aktiviert, die Ihnen eine kompromisslose Servicelösung bietet. Zusätzlich dazu können Sie den Novation 'ezines' E-Mail-Newsletter abonnieren (wird alle zwei bis drei Monate versendet) der Produkt-Updateinformationen, Wettbewerbe, Freebies und Tipps von Künstlern enthält. Die Registrierung Ihres SL Compact ist der beste Weg, immer über die Weiterentwicklung von Automap und anderer Novation-Technologien informiert zu sein.



ReMOTE SL COMPACT
BEDIENUNGSANLEITUNG

WAS IST IN DER BOX?

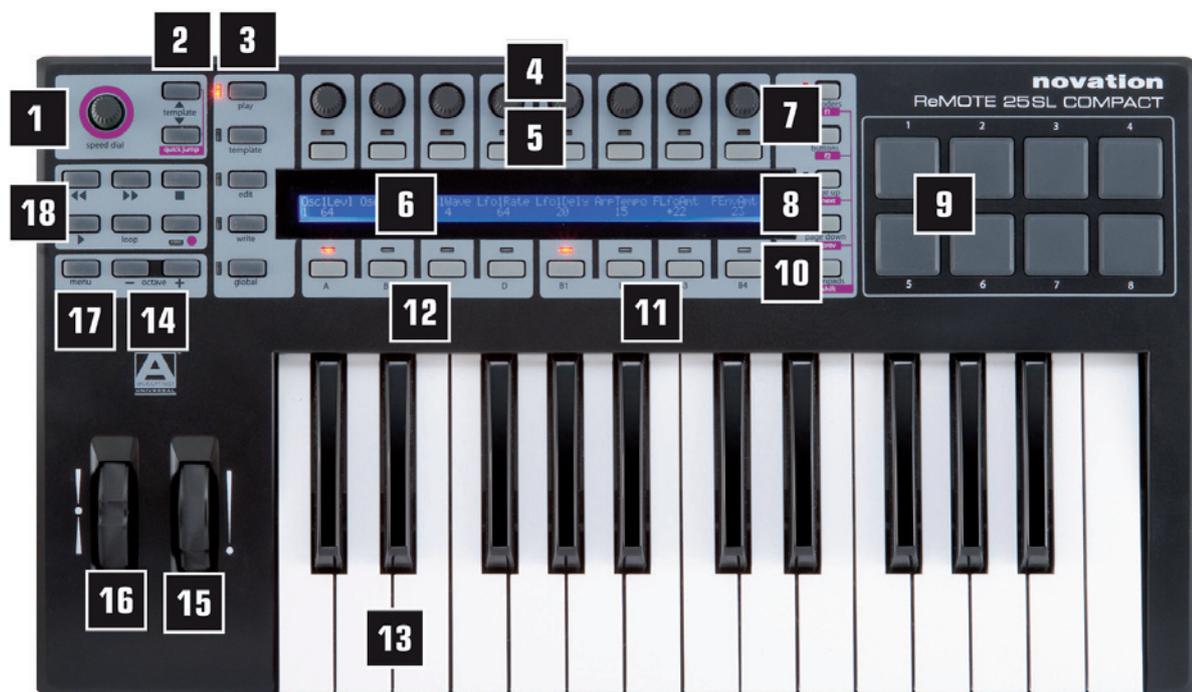
1. KEYBOARD

2. USB-KABEL – benutzen Sie dieses Kabel, um das Keyboard mit Ihrem Computer zu verbinden

3. RESOURCES DVD – enthält die SL Compact Installer (Mac und PC), Lehrfilme (separate SL Compact und Automap Universal Filme), User Guide pdf und die Standard Template Setup Dateien

4. ZUSÄTZLICHE SOFTWARE UND SAMPLES – z.B. Xcite+ DVD und Authorisations-Karten

BEDIENOBERFLÄCHE ÜBERBLICK



1. Speed Dial – erlaubt die schnelle Steuerung des Parameters, auf dem die Maus im Automap Modus ruht oder eines der 16 Parameter im Non-Automap-Modus. Wählt außerdem Mixer Sends und Plug-In Presets in Automap Universal

2. Template hoch/runter Taster – wählt Templates 1-40 durch schrittweises Hoch-/Runterschalten. Gleichzeitiges Drücken beider Taster aktiviert den Quick Jump Modus, wo die Taster ober- und unterhalb des Displays zum schnellen Springen zu einem anderen Template verwendet werden

3. Mode/Menü Taster – schaltet zwischen dem Play Modus oder einem der drei Edit Modi (Edit, Template oder Global) um. Der Write Taster speichert die Einstellungen

4. 8 Encoder – zuweisbare Controller, die in Zusammenarbeit mit den vier Encoder Gruppenwahltastern (A-D) unter dem Display zur Steuerung von bis zu 32 Parametern verwendet werden können



ReMOTE SL COMPACT
BEDIENUNGSANLEITUNG

- 5. 8 Taster** – zuweisbare Controller, die in Zusammenarbeit mit den vier Taster Gruppenwahltastern (B1-4) unter dem Display zur Steuerung von bis zu 32 Parametern verwendet werden können
- 6. LCD Display** – zeigt bis zu 8 Parameternamen und Werte gleichzeitig an und außerdem verschiedene Menüoptionen
- 7. Encoder/f1 und Taster/f2 Row Select Taster** – zeigen die Parameternamen und Werte entweder von den Encodern oder den Tastern auf dem LCD Display. Dienen anderen Funktionen im Automap Modus
- 8. PAGE UP und runter/Next und Prev Taster** – scrollen zwischen den verfügbaren Menüseiten in jedem Modus. Wählen verschiedene Plug-Ins zur Steuerung an (bei gedrücktem Shift Taster) und Bank Mixer Tracks im Automap Modus
- 9. 8 Drum Pads** – zuweisbare Pads die z.B. zum Triggern von 8 Clips oder Spielen von 8 Drum Samples verwendet werden können
- 10. Drumpad Row Select/Shift Taster** – zeigt die den Drumpads zugewiesenen Parameter im LCD Display an. Wenn er im Automap Universal Modus gedrückt gehalten wird, können aktive Plug-Ins angesehen und gewählt werden (mit den Next/Prev Tastern)
- 11. Taster Group Select Wahltaster** – aktivieren eine der vier Taster Gruppen (B1-4)
- 12. Encoder Group Select Wahltaster** – aktivieren eine der vier Encoder Gruppen (A-D)
- 13. Keyboard** – leicht gewichtete, anschlagdynamische Tastatur mit Aftertouch
- 14. Oktave hoch/runter Taster** – transponiert das Keyboard in ganzen Oktaven über den ganzen MIDI Notenbereich
- 15. Modulationsrad** – zuweisbarer Modulations-Controller
- 16. Pitch-Bend-Rad** – zuweisbare Tonhöhensteuerung, springt in die Mittelposition zurück
- 17. Menü Taster** – aktiviert das Quick Menü im Play Modus, wo generelle Template-Einstellungen, wie Keyboard Transpose, schnell bearbeitet werden können. Wenn Sie diesen Taster in einem der Edit Modi gedrückt halten, werden vorübergehend der Name der aktuellen Edit-Anzeige und gegebenenfalls Anweisungen angezeigt
- 18. Transport Taster** – 6 zuweisbare Taster, die ideal zur Sequenzer-Transportsteuerung geeignet sind



ANSCHLÜSSE AN DER RÜCKSEITE



- 1. PSU Anschluss** – hier können Sie ein Netzteil anschließen (PSU - nicht mitgeliefert) welches 9V DC liefert
- 2. Power Wahlschalter** – wählt als Stromversorgung entweder DC, Off oder USB
- 3. USB Anschluss** – hier schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel an, welches der Stromversorgung sowie dem Datenaustausch dient
- 4. Sustainpedal** – hier können Sie ein Sustainpedal anschließen (nicht mitgeliefert)
- 5. Expressionpedal** – hier können Sie ein Expressionpedal anschließen (nicht mitgeliefert)
- 6. MIDI In/Out** – zwei Standard MIDI Anschlüsse ermöglichen den Anschluss weiterer MIDI Geräte, wie z.B. Synthesizer

STROM FÜR DAS SL COMPACT

Das SL Compact kann auf zwei Wegen mit Strom versorgt werden. Entweder über USB durch den angeschlossenen Computer: hierfür muss der Power Wahlschalter auf USB gestellt werden (ganz rechte Position). Oder über ein Netzteil (nicht mitgeliefert): hierfür muss der Power Wahlschalter auf DC gestellt werden (ganz linke Position). Das erforderliche Netzteil muss folgenden Spezifikationen entsprechen: 9V, DC (Gleichspannung), 600-1000mA, mittlerer Pin positiv.



INSTALLATION

Separate PC und Mac Installer finden Sie auf der Resources DVD. Diese Installer funktionieren sowohl mit dem ReMOTE SL Compact als auch dem originalen ReMOTE SL. Der Installer führt folgende Aktionen aus:

- Installation der Treiber (nur PC)
- Installation der Automap Universal Server Software
- Kopieren aller Dateien für Mixer Automap (für Anwendungen, die nicht Automap Universal für die Mixer Steuerung verwenden) in die entsprechenden Verzeichnisse auf Ihrem Computer
- Bereitstellen der Option zu Installierung von Digital Performer Automap (nur Mac)
- Updaten des Betriebssystems (OS) und der Templates im SL Compact (nur wenn erforderlich)

PC

1. Starten Sie den Installer ohne dass das SL an Ihrem Computer angeschlossen ist
2. Schließen Sie das SL Compact mit dem mitgelieferten USB-Kabel an Ihrem Computer an, wenn der Installer Sie dazu auffordert, klicken Sie aber nicht sofort 'OK'. Der Computer erkennt automatisch, dass ein neues Gerät angeschlossen wurde und zeigt im Bildschirm rechts unten folgende Mitteilung, während das Gerät installiert wird:



Warten Sie bitte bis folgende Mitteilung rechts unten erscheint, bevor Sie mit 'OK' die Installation fortführen:



3. Der Automap Universal Plug-In Manager startet automatisch. Wählen Sie die Plug-Ins aus, die Sie mit Automap Universal verwenden wollen, indem Sie sie aus der linken Liste in die rechte Liste bewegen, klicken Sie 'OK', schließen Sie das Plug-In Manager Fenster und schließen Sie die Installation ab. Auf Seite 13 finden Sie weitere Informationen zum Plug-In Manager.

Mac

1. Starten Sie den Installer ohne dass das SL an Ihrem Computer angeschlossen ist
2. Schließen Sie das SL Compact mit dem mitgelieferten USB-Kabel an Ihrem Computer an, wenn der Installer Sie dazu auffordert (mit ziemlicher Sicherheit ist kein Hardware-Update erforderlich)
3. Wählen Sie, ob Pro Tools Automap, Digital Performer Automap oder keines von beidem installiert werden soll:



4. Der Automap Universal Plug-In Manager startet automatisch. Wählen Sie die Plug-Ins aus, die Sie mit Automap Universal verwenden wollen, indem Sie sie aus der linken Liste in die rechte Liste bewegen, klicken Sie 'OK', schließen Sie das Plug-In Manager Fenster und schließen Sie die Installation ab. Auf Seite 13 finden Sie weitere Informationen zum Plug-In Manager.



DAS SL COMPACT ANSCHLIESSEN

Wenn Sie das SL Compact einfach nur zur Steuerung von Software im Automap oder Non-Automap-Modus verwenden wollen, müssen Sie lediglich eine USB-Verbindung zwischen SL und Computer herstellen. Diese Verbindung sorgt gleichzeitig für die Stromversorgung des SL (vorausgesetzt der Power Wahlschalter an der Rückseite steht auf USB).

Wenn Sie MIDI Daten vom Computer an weitere Geräte wie Synthesizer schicken wollen, können Sie die MIDI Anschlüsse an der Rückseite folgendermaßen verwenden:

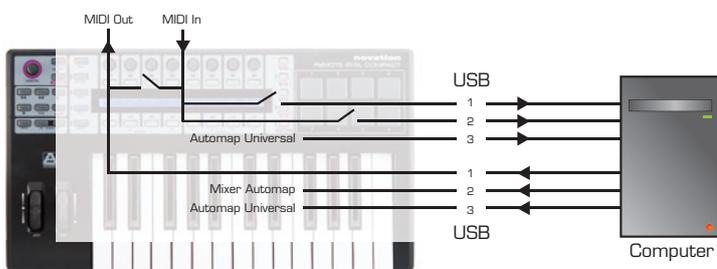


DAS SL COMPACT ALS MIDI INTERFACE VERWENDEN

Das SL Compact besitzt einen Satz physische MIDI In/Out Ports und drei weitere Sätze virtuelle In/Out Ports über den USB-Anschluss. Diese Ports sind mit M1, U1, U2 und U3 in den Menüs im SL Compact bezeichnet, wo Sie die MIDI Signalführung im Gerät einstellen können. Da es drei virtuelle USB Ports gibt, erscheint das SL Compact drei Mal in den MIDI Input und Output Gerätelisten in Ihrer Software als 'ReMOTE SL Compact Port 1', 'ReMOTE SL Compact Port 2' und 'ReMOTE SL Compact Port 3'.

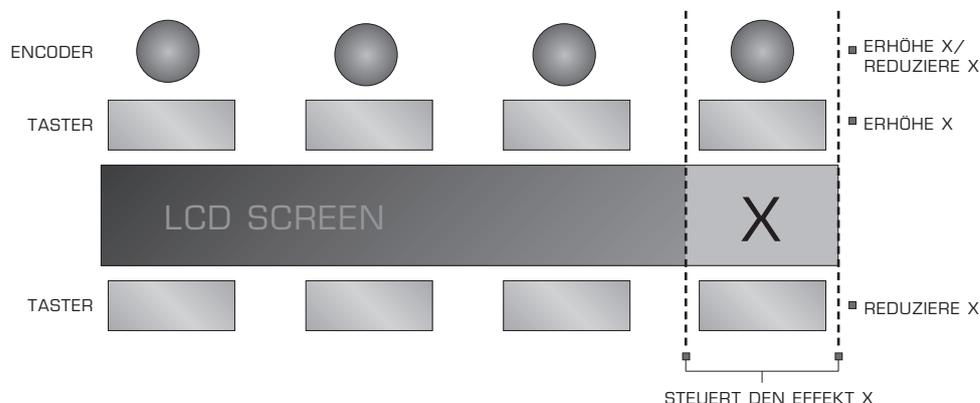
USB Ports 2 und 3 werden zur Übertragung von Automap Daten zwischen dem SL Compact und dem Computer verwendet. Port 2 dient der Übertragung von Automap Daten zwischen einem Sequenzer Programm und dem SL Compact. Port 3 dient der Übertragung von Automap Daten zwischen der Automap Universal Server Software und dem SL Compact. Wählen Sie Port 2 oder 3 in Ihrer Software gemäß der Anleitung im Abschnitt Automap. Für alle anderen Optionen wählen Sie Port 1.

USB Port 1 wird für die Übertragung aller Nicht-Automap-Daten zwischen SL Compact und Ihrem Computer verwendet. Das sind Noten, Velocity und Aftertouch, Pitchbend, Modulation, Expression- und Sustainpedals, Program und Bank Change Daten. Alle Standard (Non-Automap) Templates senden Daten auf USB Port 1. Außerdem müssen Sie USB Port 1 für die MIDI Signalführung zwischen Ihrem Computer und externen MIDI Geräten verwenden, welche an den MIDI In/Out Anschlüssen des SL Compact angeschlossen sind. Alle MIDI Daten, die Sie von Ihrem Computer auf USB Port 1 senden, werden automatisch zum MIDI Out Anschluss geführt. MIDI Daten, die von einem externen MIDI Gerät an den MIDI In Anschluss gesendet werden, werden automatisch zu USB Port 1, USB Port 2 oder zum MIDI Out Anschluss geführt (siehe den Abschnitt 'Global Menü' für weitere Informationen).



MODI UND MENÜ ÜBERBLICK

Die Spalte mit den fünf Tastern links vom Display sind die Modus- und Menütaster. Diese erlauben den Zugriff auf Einstellungen, welche die individuellen Controller innerhalb eines Templates (Edit), generelle Template-Einstellungen (Template) und globale Keyboard-Einstellungen (Global) betreffen. Innerhalb aller 'Edit' Menüs zeigt das Display die verfügbaren Einstellungen, wobei die Encoder und Taster einer Spalte folgendermaßen verwendet werden:



Mit den PAGE UP/DOWN Tastern scrollen Sie durch alle Seiten verfügbarer Einstellungen innerhalb eines Edit Menüs. Wenn Sie das SL Compact nur für Automap Universal verwenden, benötigen Sie als einzigen Edit Modus lediglich das Global Menü. Im Abschnitt 'Global Modus' finden Sie weitere Informationen.

Hier ist eine Übersicht über alle Modi:

Play Modus

Dies ist der Standard-Modus für das SL Compact, welcher aktiv ist, sobald das Keyboard eingeschaltet ist. Dieser Modus sollte die meiste Zeit aktiv sein, da Sie bei der Verwendung von Automap oder der Standard Templates hiermit die Software oder Hardware steuern. Nach der Durchführung von Änderungen an den Einstellungen in einem der drei Edit Menüs, drücken Sie den PLAY Taster, um in den Play Modus zurückzukehren, wobei dann die LED bei dem Taster leuchtet.

Template Modus

Dieses Menü erlaubt den Zugriff auf Einstellungen, die das gerade gewählte Template betreffen. Drücken Sie den TEMPLATE Taster, um auf dieses Menü zuzugreifen, mit den PAGE UP/DOWN Tastern schalten Sie zwischen den beiden verfügbaren Seiten um. Durch erneutes Drücken des TEMPLATE Tasters rufen Sie das Keyboard Zonen Menü auf, wo Sie das Keyboard in Zonen unterteilen können, um verschiedene Instrumente innerhalb des selben Templates spielen zu können (im Abschnitt 'Keyboard Zonen Menü' finden Sie weitere Informationen). Wiederholtes Drücken des TEMPLATE Tasters wechselt zwischen Template Menü und Keyboard Zonen Menü.

Edit Modus

Dieser Modus erlaubt den Zugriff auf die individuellen Einstellungen jedes einzelnen zuweisbaren Controllers innerhalb des aktuell gewählten Templates. Controller die in diesem Modus editiert werden können, sind: Encoder, Taster, Drumpads, Transportsteuerung, Pedale, Pitch- und Modulationsrad. Drücken Sie den EDIT Taster, um den Edit Modus zu aktivieren. Mit den PAGE UP/DOWN Tastern scrollen Sie durch die Einstellungsseiten für den gerade gewählten Controller. Zur Anwahl eines anderen Controllers zur Editierung in diesem Modus drücken und halten Sie den EDIT Taster und betätigen Sie den gewünschten Controller.



Global Menü

Dieses Menü erlaubt den Zugriff auf generelle Einstellungen am SL Compact: z.B. Speicherschutz und Rad/Drumpad Kalibrierung. Drücken Sie den GLOBAL Taster um auf das Menü zuzugreifen. Mit den PAGE UP/DOWN Tastern scrollen Sie zwischen den sieben Einstellungsseiten.

Write Taster

Der WRITE Taster erlaubt das Sichern von Einstellungen und das Bestätigen von Aktionen am SL Compact. Innerhalb des Play, Edit oder Template Modus bewirkt das Drücken von WRITE die Speicherung aller Änderungen am gerade gewählten Template. Dabei erhalten Sie eine Anzeige, wo Sie den Template-Namen einstellen und einen aus 40 Speicherplätzen für die Template-Speicherung auswählen können. Sobald Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie zur Bestätigung erneut WRITE drücken. Das Drücken von WRITE innerhalb des Global Menüs speichert alle Global-Einstellungen.

TEMPLATES

WAS SIND SIE UND WIE SCHALTE ICH ZWISCHEN IHNEN UM?

Alle Einstellungen für jeden einzelnen Controller im Edit Menü sowie die Einstellungen im Template Menü können im internen Speicher des SL Compact abgelegt und wieder aufgerufen werden. Eine Gruppe gespeicherter Einstellungen heißen Template.

Wenn Sie zum Beispiel zwei verschiedene Synthesizer besitzen (Software oder Hardware), die Sie mit dem SL Compact steuern wollen, würden Sie dafür zwei verschiedene Templates verwenden. Sie würden jeden Controller für den Synth programmieren (d.h. sie würden jeden Controller so einstellen, dass er die richtigen MIDI Daten sendet und Sie würden ihn entsprechend benennen) und alle Einstellungen auf einem bestimmten Speicherplatz ablegen, dann würden Sie das Gleiche für den zweiten Synth machen und die Einstellungen auf einem anderen Speicherplatz ablegen. Nun hätten Sie zwei Templates, eines für jeden Synth. Um die beiden Synths nun zu steuern, brauchen Sie nur zwischen beiden Templates hin- und herzuschalten.

Es ist Platz für 40 Templates im SL Compact. Templates 1-33 sind vorprogrammierte Standard-Templates (von Novation erstellte Templates für populäre Software-Instrumente), Templates 35 und 36 sind leer und Templates 34 und 37-40 sind Automap Templates. Sie können die Templates im SL Compact überschreiben, indem Sie die Werte ändern und sie dann speichern oder indem Sie eines von Ihrem Computer hochladen.

Es gibt vier Möglichkeiten zwischen den 40 Templates umzuschalten:

TEMPLATE HOCH/RUNTER Taster – diese befinden sich beim SPEED DIAL oben links auf der Bedienoberfläche des SL Compact. Durch Drücken schalten Sie um einen Speicherplatz nach oben/unten.

Quick Jump – durch gleichzeitiges Drücken der TEMPLATE HOCH/RUNTER Taster werden gleichzeitig 16 Templates auf dem Display des SL Compact angezeigt. Templates 1-8 erscheinen in der oberen Reihe und 33-40 in der unteren Reihe. Mit den Tastern direkt über und unter dem Display rufen Sie die entsprechenden Templates auf. Mit Taster 3 in der oberen Reihe rufen Sie Template 3 und mit Taster 6 der unteren Reihe rufen Sie Template 38 auf. Mit den PAGE HOCH/RUNTER Tastern scrollen Sie die obere Reihe und rufen die Templates 1-8, 9-16, 17-24 und 25-32 auf.

Menu/Function Taster – durch Drücken des MENU Tasters im Play Modus erreichen Sie das Quick Menü, mit dem Sie Kern-Einstellungen des Templates wie Transpose und Common Port Routing ändern können. Die erste Option in dieser Anzeige ist die Template Nummer, welche das gerade gewählte Template anzeigt. Um ein anderes Template anzuwählen betätigen Sie entweder den Encoder darüber oder die Taster darüber und darunter. Wenn Sie erneut MENU drücken, wird das neu gewählte Template aktiviert.



Verwenden Sie einen zuweisbaren Taster oder ein Drumpad – ein beliebiger Taster oder ein Drumpad innerhalb eines Templates kann zur Anwahl der internen Templates verwendet werden. Dies kann zum schnellen Umschalten zu einem anderen Template sehr nützlich sein. Zur Einstellung muss der Taster im Edit Modus gewählt und der **Controller** auf 'Template' gestellt und die gewünschte Template Nummer gewählt werden. Im Abschnitt 'Edit Modus' finden Sie detaillierte Informationen.

Wenn Sie zu einem anderen Template umschalten, erscheint die Nummer und der Name kurz im Display. Danach werden die Parameter-Namen und Werte der gerade gewählten Controller-Reihe angezeigt. Um die Nummer und den Namen des aktuell gewählten Templates anzuzeigen, drücken und halten Sie einfach den PLAY Taster.

Das SL Compact lädt automatisch Template 1, wenn es eingeschaltet wird. Um automatisch ein anderes Template beim Einschalten zu laden, wählen Sie das gewünschte Template an und drücken Sie den GLOBAL Taster und dann den WRITE Taster um die Global-Einstellungen zu speichern. Das neue Template ist nun das Template, das beim Einschalten automatisch geladen wird.

Wenn Sie das SL Compact im Automap Modus verwenden, wird das relevante Automap Template geladen, sobald Sie Ihre Musiksoftware starten. Sie können aber trotzdem jederzeit ein anderes Template aufrufen.

AUTOMAP ÜBERBLICK

Automap ist ein revolutionäres System zu Steuerung von Software-Plug-Ins und Sequenzern mit dem SL Compact. Bestimmte Templates im SL Compact sind für die Verwendung mit Automap reserviert. Das sind Templates 34 und 37-40. Um Probleme bei der Verwendung mit Automap zu vermeiden, sollten Sie diese Templates nicht editieren. Falls Sie Änderungen an ihnen vorgenommen oder sie überschrieben haben, können Sie sie mit dem aktuellen SL Compact Installer wiederherstellen.

Der folgende Abschnitt versorgt Sie mit den nötigen Informationen zur Einrichtung und Verwendung von Automap. Wenn Sie diesen Abschnitt gelesen haben (und die Abschnitte davor) besitzen Sie eigentlich alles Wissen, was Sie zur Benutzung des SL Compact benötigen. Nur wenn Sie mehr über die Edit Menüs oder die Verwendung des SL Compact im Nicht-Automap-Modus wissen wollen, müssen Sie die nachfolgenden Abschnitte lesen!

Automap funktioniert auf zwei unterschiedliche Weisen:

Automap Universal

Automap Universal ist ein bahnbrechendes System, welches die automatische Zuweisung von Software Parametern zum SL Compact vornimmt. Es bietet außerdem ein schnelles und einfaches Lernsystem, das Sie zum Erzeugen eigener Zuweisungen verwenden können. Aktuell (Juli 2007) kann Automap Universal zur Steuerung beliebiger VST- (aktuell nur PC) oder AU-Plug-Ins in jedem Sequenzer verwendet werden. Es kann auch für die Steuerung der Mixer in Cubase und Sonar verwendet werden. Unterstützung für weitere Plug-In-Formate und Sequenzer folgt in zukünftigen Updates.

Um Automap Universal zu verwenden, müssen Sie das Automap Universal Template (Template 38) am SL Compact wählen und es muss die Automap Universal Server Software auf Ihrem Computer laufen. Der Server läuft im Hintergrund und sorgt für die Kommunikation zwischen SL Compact und der Software, die Sie steuern.



Um ein Plug-In zu steuern, müssen Sie es zunächst im Plug-In-Manager für die Automap-Steuerung aktivieren. Sobald aktiviert, wird es 'umhüllt'. Das bedeutet, dass eine neue Version des Plug-Ins erzeugt wird, das die Automap Software enthält. Das neue Automap-umhüllte Plug-In erscheint in Ihrem Sequenzer mit '[Automap]' nach seinem originalen Namen. Wenn Sie das Automap-umhüllte Plug-In in Ihrem Sequenzer laden, kann es über Automap gesteuert werden. Das Plug-In sieht exakt so aus, wie zuvor, nur dass es mit einem Automap-Rahmen unten im Fenster versehen ist, von dem aus Sie auf die Automap-Funktionen zugreifen können.

Wenn Sie ein Automap-umhülltes Plug-In laden, werden die Plug-In-Parameter automatisch den Controllern am SL Compact zugewiesen. Sie können so viele Automap-umhüllte Plug-Ins gleichzeitig laden wie Sie wollen, nur steuern können Sie immer nur eines. Um ein anderes Plug-In für die Steuerung anzuwählen, klicken Sie das Automap-Logo in der linken unteren Ecke des Plug-In-Fensters oder drücken und halten Sie am SL Compact SHIFT (auch mit DRUMPADS beschriftet) und scrollen Sie mit den PAGE UP/DOWN Tastern durch die verfügbaren Plug-Ins.

Um den Mixer in Cubase oder Sonar zu steuern, folgen Sie zunächst den Installationsanweisungen für Cubase oder Sonar in den folgenden Abschnitten dieser Anleitung. Danach drücken und halten Sie SHIFT am SL Compact scrollen Sie mit den PAGE UP/DOWN Tastern zu Cubase [Mixer] und Sonar [Ihr Session-Name]. Die Mixer-Parameter werden dann automatisch den Controllern am SL Compact zugewiesen. Die Unterstützung der Automap Universal Mixersteuerung für andere Sequenzer folgt in zukünftigen Updates.

Mixer Automap

Es gibt separate Automap Templates im SL Compact zur Mixer-Steuerung innerhalb von Sequenzern, welche nicht Automap Universal für die Mixer-Steuerung verwenden. Und zwar für Pro Tools (Template 34), Reason (Template 37), Logic (Template 39), Live (Template 40) und Digital Performer (installiert als Template 34 anstatt Pro Tools, falls das während der Installation so gewählt wurde). Diese arbeiten anders als Automap Universal, sie kommunizieren nämlich direkt mit dem Sequenzer, anstatt über die Automap Universal Server Software.

Jeder Sequenzer benötigt seine eigene Einrichtungsprozedur, welche in den folgenden Abschnitten beschrieben sind. Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, ruft das SL Compact automatisch das entsprechende Template auf, sobald Sie Ihren Sequenzer starten. Sie können von diesem Template natürlich jederzeit auf ein anderes Template umschalten (inklusive dem Automap Universal Template zur Steuerung von Plug-Ins) und wieder zurückschalten.

Alle Mixer Automap Templates enthalten einige Mittel zur Steuerung von Plug-Ins. Diese können Sie verwenden, wenn es nicht möglich ist, Automap Universal für die Plug-In-Steuerung zu verwenden, z.B. bei nicht unterstützten Plug-In-Formaten oder wenn Sie sie einfacher finden, als Automap Universal.



AUTOMAP SERVER & PLUG-IN MANAGER

Die Automap Server Software ist die Brücke zwischen dem SL Compact und der Software, die Sie steuern. Falls sie nicht bereits auf Ihrem Computer läuft, wird sie automatisch gestartet, sobald Sie ein Automap-umhülltes Plug-In laden oder einen Sequenzer starten, der für Automap Universal eingerichtet ist. Der Automap Server läuft im Hintergrund und organisiert die Kommunikation zwischen Software und SL Compact und erlaubt außerdem den Zugriff auf bestimmte Automap Optionen.

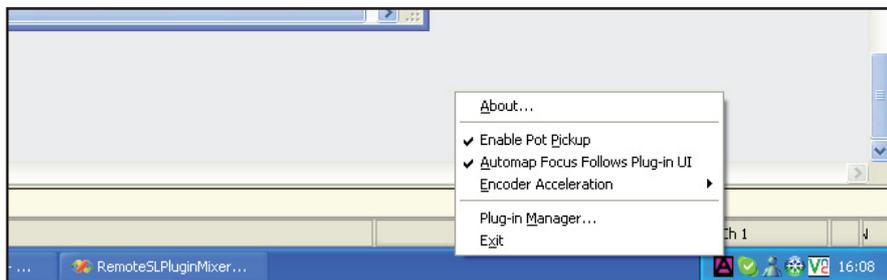
Der Automap Server kann auch manuell gestartet werden:

Windows - Startmenü->Alle Programme->Novation->Automap Universal->Launch Server

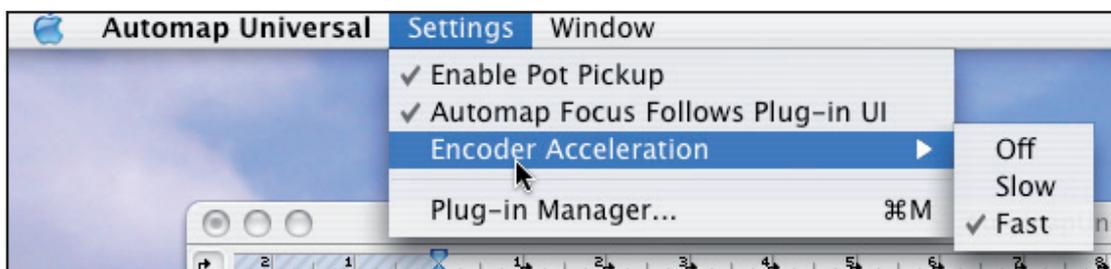
Mac OSX - /Programme/AutomapServer

Sobald der Automap Server läuft, können Sie folgendermaßen auf die Automap Einstellungen zugreifen:

Windows – klicken Sie das Automap Logo in der Systemleiste:



Mac OSX – klicken Sie das Automap Logo im Dock und wählen Sie das 'Settings' Menü:



Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Enable Pot Pickup: Diese Option funktioniert nicht mit dem SL Compact, sondern nur mit dem originalen ReMOTE SL, deshalb macht es für das SL Compact keinen Unterschied, ob diese Option aktiviert ist oder nicht.

Automap Focus Follows Plug-in GUI: Falls diese Option aktiviert ist, wird das SL Compact immer automatisch dem Plug-In zugewiesen, das aktuell in Ihrem Sequenzer gewählt ist. Falls nicht aktiviert, steuert das SL Compact immer das gleiche Plug-In, egal welches Plug-In im Sequenzer gerade gewählt ist, bis Sie ein anderes Plug-In zur Steuerung auswählen, indem Sie das Automap Logo in der linken unteren Ecke des Plug-In-Fenster klicken oder das Plug-In am SL Compact selbst wählen.

Encoder Acceleration: Mit dieser Einstellung bestimmen Sie die Encoder Beschleunigung. Das heißt, wie der Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit der Drehbewegung am Encoder und der Schrittweite jedes Encoder-Schritts ist. Die Voreinstellung ist 'Fast', kann aber auch auf 'Slow' oder 'Off' gestellt werden.



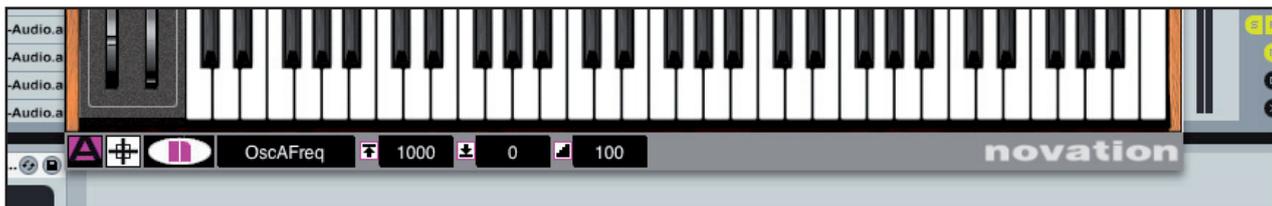
Plug-in Manager: Dieser Menüpunkt öffnet ein eigenes Fenster, den Plug-In Manager, wo Sie wählen können, welche Plug-Ins für die Automap-Steuerung umhüllt werden sollen. Die linke Liste zeigt alle auf Ihrem System installierte Plug-Ins, während die rechte Liste alle Plug-Ins zeigt, die umhüllt sind. Um ein Plug-In zu wählen, das für Automap umhüllt werden soll, ziehen Sie es einfach aus der linken Liste in die rechte hinüber. Sobald Sie alle Plug-Ins, die umhüllt werden sollen, bewegt haben, klicken Sie 'OK' und schließen Sie das Plug-In Manager Fenster.



Unter Windows besitzt der Plug-In Manager die Option zum Hinzufügen und Entfernen von VST Ordnern. Mit dieser Option stellen Sie sicher, dass alle Ihre Plug-In-Ordner in der Liste 'VST plug-in folders' erscheinen und alle Ihre Plug-Ins vom Editor erfasst werden können. Auf Windows Computern wird, sobald ein VST-Plug-In umhüllt wurde, eine neue .dll Datei an eine beliebige Position auf Ihrem Computer gespeichert, z.B. in einen separaten VST-Plug-Ins Ordner oder einen Unterordner in Ihrem aktuellen VST-Plug-In-Ordner, vorausgesetzt der Plug-In-Name ist nicht der gleiche wie der eines anderen Plug-Ins auf Ihrem System. Falls Sie zwei Plug-Ins mit dem gleichen Namen besitzen, benennen Sie eines der originalen Plug-In .dll Dateien um, bevor Sie es umhüllen und beabsichtigen, den Speicherort der Automap-umhüllten Plug-In .dll Datei zu ändern.

UMHÜLLTE PLUG-INS

Wenn ein Automap-umhülltes Plug-In in Ihrem Sequenzer geöffnet wird, sieht es exakt wie die Originalversion aus, nur mit einem zusätzlichen Automap-Rahmen an der Unterseite des Fensters.



Der Automap-Rahmen erlaubt den Zugriff auf Automap Funktionen von links nach rechts wie folgt:

Automap Logo Schalter: Dieser zeigt an, welches Plug-In aktuell im 'Automap-Focus' ist, d.h. welches Plug-In gerade vom SL Compact gesteuert wird. Er ist pink bei dem Plug-In, das gerade im Automap-Focus ist, bei den anderen Plug-Ins ist er weiß. Klicken Sie ihn, wenn er weiß ist und er wird pink und das Plug-In ist automatisch im Focus. Der Schalter wird weiß, bei dem Plug-In, das zuvor im Focus war. Wenn 'Automap Focus Follows Plug-in GUI' im Server aktiviert ist, genügt das Anwählen/Öffnen eines anderen Plug-In-Fensters um dieses in Focus zu bringen.



Learn Schalter (Fadenkreuz): Zeigt an, ob der Lernmodus gerade aktiv ist oder nicht. Er ist pink, wenn entweder Learn Once oder Learn aktiv ist bzw. weiß wenn Learn inaktiv ist. Wenn er pink ist, können Sie den Lernmodus durch Klicken auf ihn deaktivieren. Wenn er weiß ist, können Sie durch Klicken Learn Once aktivieren. Die Lernfunktion wird weiter unten und auf Seite 16 beschrieben.

Novation Logo: Durch klicken öffnen Sie ein Drop-Down Menü mit mehreren Optionen:

Learn Once: Wenn diese Funktion aktiv ist, können Sie einen Parameter mit der Maus am Bildschirm bewegen und danach einen Controller am SL Compact, um ihm diesen Parameter zuzuweisen. Nachdem die Zuweisung vorgenommen wurde, wird der Lernmodus wieder deaktiviert.

Clear Once: Wenn diese Funktion aktiv ist, können Sie durch Betätigen eines Controllers am SL Compact seine Zuweisung löschen. Clear wird automatisch deaktiviert, sobald eine Controller-Zuweisung gelöscht wurde.

Learn: Wie die Funktion Learn Once, nur dass die Lernfunktion aktiv bleibt, bis Sie sie manuell beenden. Zum Beenden der Lernfunktion deaktivieren Sie sie einfach im Menü, klicken den Learn Schalter (Fadenkreuz) oder legen den Automap Focus auf ein anderes Plug-In.

Clear: Wie die Funktion Clear Once, nur dass die Löschfunktion aktiv bleibt, bis Sie sie manuell beenden. Zum Beenden der Löschfunktion deaktivieren Sie sie einfach im Menü oder legen den Automap Focus auf ein anderes Plug-In.

Load: Hiermit laden Sie ein gespeichertes Mapping für das gewählte Plug-In aus einer *.automap oder *.vstxml Datei.

Save: Hiermit speichern Sie das aktuelle Mapping für das gewählte Plug-In als *.automap Datei.

Set As Default: Speichert das aktuelle Mapping für das gewählte Plug-In als Standard-Mapping, das geladen wird, wenn das Plug-In das nächste Mal bzw. eine weitere Instanz des Plug-Ins geöffnet wird.

Clear All: Löscht aller Controllerzuweisungen des Plug-Ins im Automap Focus. Diese Funktion wenden Sie an, wenn Sie alle Parameter neu zuweisen wollen.

Revert To Plug-in: Setzt die Parameterzuweisungen auf die Standardreihenfolge zurück, wie sie durch das Plug-In exportiert wird.

Name Text Box: Dient zwei Funktionen. Unmittelbar nach dem Laden eines Plug-Ins oder der Zuweisung des Automap-Focus zeigt sie den Namen der Instanz des Plug-Ins, wie er am SL Compact erscheint. Sie können den Namen der Instanz ändern, indem Sie in die Box klicken und einen anderen Namen eingeben. Und zweitens, sobald ein Controller am SL Compact betätigt wurde, zeigt sie den Namen des Controllers an, wie er am SL Compact erscheint. Den Namen des Controller können Sie ändern, indem Sie in die Box klicken und einen anderen Namen eingeben.

Max. Number Box: Zeigt den Maximalwert des zuletzt bewegten Controllers. Um den Maximalwert zu ändern, klicken Sie in die Box und geben einen neuen Wert ein.

Min. Number Box: Zeigt den Minimalwert des zuletzt bewegten Controllers. Um den Minimalwert zu ändern, klicken Sie in die Box und geben einen neuen Wert ein.

Step Number Box: Zeigt die Schrittweite des zuletzt bewegten Controllers. Um die Schrittweite zu ändern, klicken Sie in die Box und geben einen neuen Wert ein.



AKTIVIEREN DER AUTOMAP FUNKTIONEN AM SL COMPACT

Auf einige Automap Funktionen, welche im vorherigen Abschnitt beschrieben wurden und andere, die nicht im Automap Rahmen im Plug-In-Fenster zur Verfügung stehen, haben Sie vom Automap Universal Template am SL Compact aus Zugriff. TASTER GRUPPE B4 ist im Automap Mode nicht zuweisbar und dient stattdessen dem Zugriff auf Automap Funktionen. Für den Zugriff auf diese Funktionen drücken Sie den TASTER GRUPPE B4 TASTER und sie erscheinen im Display. Die folgenden Automap Funktionen sind vom SL Compact aus erreichbar:

Wählt andere Plug-In Presets



Scrollt durch die Parameterseiten oder wählt (bei gedrücktem SHIFT Taster) Plug-Ins zur Steuerung

Aktiviert Automap Menü (Lernmodus etc.) über zuweisbare Taster

Gruppe B4 Taster:

- Taster 1:** schaltet zwischen den Learn Funktionen um (zwischen 'off', 'once' und 'on' durch wiederholtes Drücken)
- Taster 2:** schaltet zwischen den Clear Funktionen um (zwischen 'off', 'once' und 'on' durch wiederholtes Drücken)
- Taster 4:** Add Page – erzeugt eine weitere Seite zuweisbarer Controller für das aktuell gewählte Plug-In. Eine Seite enthält 3 Gruppen mit 8 Encodern und 3 Gruppen mit 8 Tastern. Sie können so viele Seiten erzeugen, wie Sie wollen
- Taster 5:** Remove Page – entfernt die gerade gewählte Seite
- Taster 6:** Clear All - löscht alle Controllerzuweisungen des Plug-Ins im Automap Focus
- Taster 7:** Set As Default – speichert das aktuelle Mapping des gewählten Plug-Ins als Standard-Mapping, welches geladen wird, wenn Sie das Plug-In öffnen
- Taster 8:** Revert To Plug-In - Setzt die Parameterzuweisungen auf die Standardreihenfolge zurück

PAGE UP/DOWN Taster: mit diesen Tastern scrollen Sie durch die Seiten der zuweisbaren Controller für das aktuell gewählte Plug-In. Wenn Sie den DRUMPADS/SHIFT Taster gedrückt halten und die PAGE UP/DOWN Taster drücken, können Sie durch alle verfügbaren Plug-Ins scrollen und ein anderes in den Automap Focus bringen oder [Mixer] oder [Ihr Session Name] wählen, um den Mixer Ihres Sequenzers zu steuern, insofern Ihr Sequenzer Automap Universal Mixersteuerung unterstützt.

SPEED DIAL: mit dem SPEED DIAL wählen Sie andere Plug-In Presets (falls verfügbar). Das SPEED DIAL kann auch zur Steuerung von On-Screen Parametern verwendet werden, die Sie mit der Maus anwählen. Bewegen Sie einfach den Mauszeiger über den Parameter, dessen Wert Sie ändern wollen, dann drücken und drehen Sie das SPEED DIAL.

Transportsteuerung: mit diesen Tastern steuern Sie die Laufwerksfunktionen Ihres Sequenzers unter Automap Universal. Der Automap Universal Server verwendet ReWire für die Transportsteuerung. Falls der Server nicht läuft oder Sie ReWire nicht auf Ihrem Computer installiert haben, funktioniert die Transportsteuerung nicht.

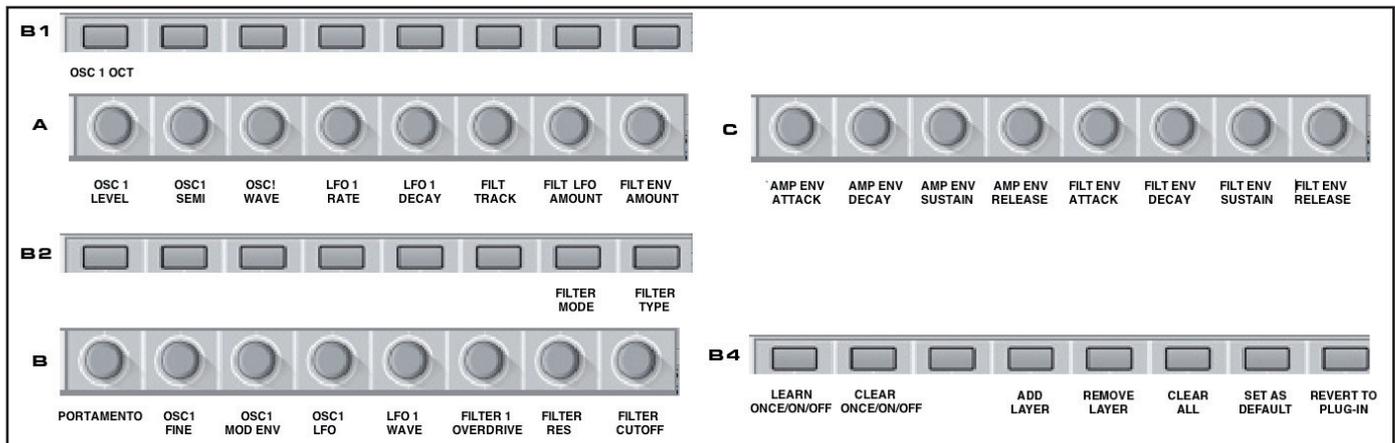
Tempo: der Automap Universal Server verwendet ReWire für die Temposteuerung Ihres Sequenzers. Die Tempoeinstellungen finden Sie im Quick Menü, welches Sie über den MENU Taster im Play Modus erreichen. Beachten Sie, dass die 'BPMPorts' Einstellungen im Global Menü auf 'ON' stehen müssen (siehe auch Abschnitt 'Global Menü'). Falls der Server nicht läuft oder Sie ReWire nicht auf Ihrem Computer installiert haben, funktioniert die Temposteuerung nicht.



PLUG-IN PARAMETER LAYOUT

Wenn Sie ein Automap-umhülltes Plug-In zum ersten Mal öffnen, werden die Plug-In Parameter in der Reihenfolge dem SL Compact zugewiesen, wie sie vom Plug-In zur Verfügung gestellt werden. Es ist eher unwahrscheinlich, dass diese Reihenfolge intuitiv ist und Sie wollen deshalb möglicherweise einige oder alle Controllerzuweisungen löschen und sie anders organisieren. Sie können dann die Funktion 'save as default' verwenden, so dass das Mapping immer geladen wird, wenn Sie eine Automap-umhüllte Instanz dieses Plug-Ins öffnen.

Wir haben bereits Standard-Mappings für einige populäre Plug-Ins erstellt, die vom Compact SL Installer auf Ihrem System installiert wurden. Wenn Sie eine Automap-umhüllte Instanz eines Plug-Ins öffnen, wofür wir das Mapping erstellt haben, werden die Parameter dem SL Compact in der Reihenfolge zugewiesen die wir programmiert haben. Das folgende Layout haben wir für Soft-Synths vorgesehen:



Die Parameter variieren von einem Plug-In zum nächsten, sodass es durchaus Abweichung vom obigen Layout geben kann, trotzdem entspricht es den meisten Soft-Synths, für die wir das Mapping erstellt haben. Vielleicht nutzen auch Sie dieses Layout als Vorlage bei Ihren Parameterzuweisung für andere Soft-Synths, speziell wenn Sie beabsichtigen, die Mapping Datei anderen SL Compact Usern zur Verfügung zu stellen.

PARAMETER LERNEN/LÖSCHEN

Die Zuweisungen der Software Parameter zum SL Compact können sehr einfach verändert werden, indem Sie die Learn und Clear Funktionen verwenden. Das gilt für Plug-In wie für Mixer Parameter. Beachten Sie, dass eine Controllerzuweisung nicht gelöscht werden muss, bevor ein Controller einen anderen Parameter erlernen kann.

Um eine Parameterzuweisung eines Controllers am SL Compact zu löschen, aktivieren Sie entweder Clear Once oder Clear und betätigen Sie dann den Controller dessen Zuweisung Sie löschen wollen. Im entsprechenden Display-Abschnitt wird danach nichts angezeigt und dem Controller ist keine Funktion zugewiesen. Clear und Clear Once können Sie entweder im Drop-Down Menü des Novation Logos im Automap-Rahmen des Plug-In-Fensters aufrufen oder indem Sie Taster 2 in Gruppe B4 am SL Compact drücken. Falls Sie Clear (anstatt Clear Once) drücken, dann können Sie reihenweise Zuweisungen löschen, indem Sie die Controller betätigen, bis Sie Clear ausschalten (vergessen Sie nicht die Abschaltung, nachdem Sie fertig sind!).

Das Löschen von Parameterzuweisungen kann dann sinnvoll sein, wenn ein Parameter einen langen Namen hat, der nicht in die 8 Zeichen passt, der unter dem Controller zur Verfügung steht. Wenn Sie den vollen Parameternamen anstatt einer Abkürzung im SL Compact Display sehen wollen, dann löschen Sie die Parameterzuweisung rechts davon. Das SL Compact benutzt dann automatisch den leeren Displaybereich, um den Parameternamen in voller Länge anzuzeigen.



Falls Sie die Parameterzuweisungen eines Plug-Ins zum SL Compact komplett löschen wollen, dann benutzen Sie die Funktion 'Clear All', so dass Sie von Null mit den Parameterzuweisungen beginnen können. Clear All können Sie entweder im Drop-Down Menü des Novation Logos im Automap-Rahmen des Plug-In-Fensters aufrufen oder indem Sie Taster 6 in Gruppe B4 am SL Compact drücken.

Damit ein Controller am SL Compact einen Software Parameter erlernen kann, müssen Sie entweder 'Learn Once' oder 'Learn' aktivieren. Als nächstes benutzen Sie die Maus, um einen Parameterwert im Plug-In zu ändern und dann betätigen Sie den Controller am SL Compact, dem Sie diesen Parameter zuweisen wollen. Der Parameter ist nun dem Controller zugewiesen. Learn und Learn Once können Sie entweder im Drop-Down Menü des Novation Logos im Automap-Rahmen des Plug-In-Fensters aufrufen oder indem Sie das Fadenkreuz im Automap-Rahmen klicken (aktiviert Learn Once) oder indem Sie Taster 1 in Gruppe B4 am SL Compact drücken. Falls Sie Learn (anstatt Learn Once) verwenden, dann können Sie reihenweise Zuweisungen vornehmen, indem Sie zunächst mit der Maus Werte ändern und dann Controller betätigen, bis Sie Learn ausschalten (vergessen Sie nicht die Abschaltung, nachdem Sie fertig sind!). Wenn Sie Automap Universal verwenden, können die Software-Parameter nur den Encoder Gruppen A-C und Taster Gruppen B1-B3 zugewiesen werden. Sie können übrigens mehr als einen Controller am SL Compact dem selben Software-Parameter zuweisen.

Wenn Sie mit dem Löschen und Zuweisen von Parametern fertig sind, können Sie das Mapping speichern. Um es als Standard-Mapping zu definieren, welches geladen wird, wenn Sie eine Automap-umhüllte Instanz des Plug-Ins öffnen, benutzen Sie die Funktion 'Set As Default'. Set As Default können Sie entweder im Drop-Down Menü des Novation Logos im Automap-Rahmen des Plug-In-Fensters aufrufen oder indem Sie Taster 7 in Gruppe B4 am SL Compact drücken.

Sie können ein Mapping speichern, ohne es zum Standard-Mapping zu machen. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie Mixer-Parameter entsprechend Ihren Bedürfnissen innerhalb eines Projektes neu zugewiesen haben, welche Sie aber in anderen Projekten so nicht verwenden wollen. Das kann außerdem in Zusammenhang mit Reaktor von Native Instruments nützlich sein, wo Sie unterschiedliche Mappings für verschiedene Ensembles benötigen und ein einzelnes Standard-Mapping deshalb nicht sinnvoll wäre. Mit den Funktionen 'Save' und 'Load' speichern und laden Sie Mapping Dateien. Save and Load können Sie im Drop-Down Menü des Novation Logos im Automap-Rahmen des Plug-In-Fensters aufrufen. Das Mapping wird als .automap Datei gespeichert.

CONTROLLER EINSTELLUNGEN

NAME, RANGE & STEP SIZE

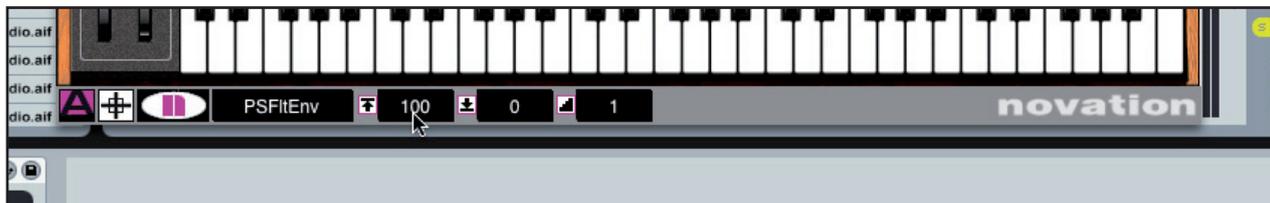
Die Name, Max, Min und Step Size Boxen zeigen Informationen über den gerade gewählten Controller. Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie mit der Maus in die Boxen klicken und neue Namen/Werte eingeben und Enter drücken.

Unmittelbar nachdem Sie eine Instanz eines Automap-umhüllten Plug-Ins geladen haben oder nachdem ein Plug-In den Automap Focus erhalten hat, zeigt die Name Box den Instanz-Namen des Plug-Ins, wie er auch am SL Compact erscheint. Es kann sinnvoll sein, den Namen der Instanz zu ändern, damit Sie sie von einer anderen Instanz des gleichen Plug-Ins unterscheiden können. Wenn Sie z.B. zwei Instanzen des Novation Bass Station Soft-Synth in Ihrem Projekt verwenden, wovon einer den Bass und ein anderer die Melodie spielt, erscheinen beide Instanzen im SL Compact Display (Auswahl über SHIFT + PAGE UP/DOWN) als 'BassSta'. Wenn Sie sie z.B. nach 'BS-Bass' und 'BS-Lead' umbenennen, können Sie sie sofort unterscheiden.

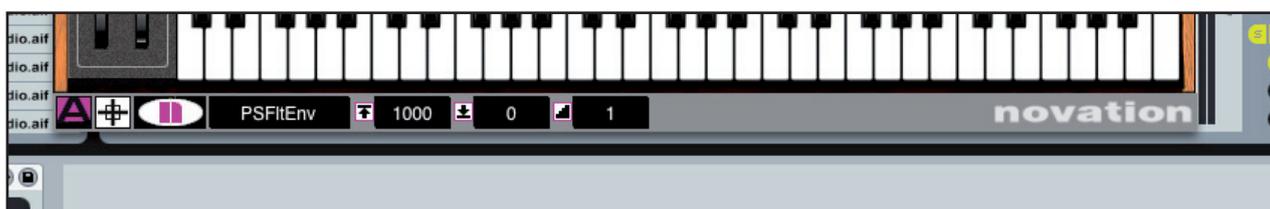
Sobald ein Plug-In Automap Focus erhält, bewegen Sie einfach einen Controller, um seine Einstellungen in den Name, Max, Min und Step Size Boxen anzuzeigen. Falls der Controller keinem Parameter zugewiesen ist, bleiben die Boxen leer. Um den Namen, wie er am Display des SL Compact erscheint, zu ändern, klicken Sie in die Name Box, geben einen neuen Namen ein und klicken Enter. Falls der Name länger als 8 Zeichen ist, wird er im SL Compact Display automatisch abgekürzt, es sei denn, der Controller rechts daneben hat keine Zuweisung und der freie Platz kann für die Darstellungen des ganzen Namens verwendet werden.



Die Max, Min und Step Size Werte dienen der Empfindlichkeitseinstellung des Encoders oder Tasters, z.B. wie viele Schritte oder Tasterbetätigungen man benötigt, um den ganzen Wertebereich des Parameters abzuschreiten. Wenn ein Encoder oder Taster seine Zuweisung erhält, werden die Max und Min Werte auf 1 bzw. 0 gesetzt. Das bedeutet, dass man einen Tasterdruck oder einen Encoderschritt benötigt, um vom Minimal- zum Maximalwert zu kommen. Um einen Controller empfindlicher zu machen, geben Sie einen höheren Max Wert ein, z.B.:

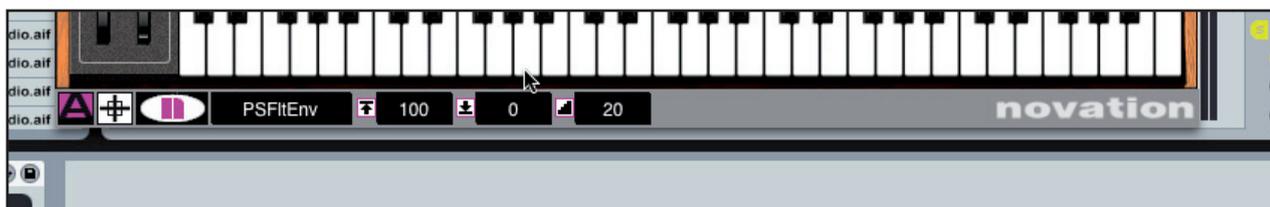


Mit der oberen Einstellung benötigt man 100 Encoderschritte oder Tasterbetätigungen um den Parameterwert vom Minimal- auf den Maximalwert zu verändern, was bedeutet, dass eine feine Einstellung möglich ist. Die Max und Min Werte können beliebige Zahlen sein, z.B. 334 und 234, solange die Differenz zwischen beiden Werten 100 beträgt, ändert sich der Regeleffekt nicht. Für eine wirklich feine Einstellung geben Sie einen viel höheren Max-Wert ein:



Nun wird der gesteuerte Parameter über 1000 Schritte skaliert. Es ist möglich, den Max Wert niedriger einzustellen als den Min Wert. Das bewirkt, dass der Encoder ein invertiertes Regelverhalten hat, d.h. dass eine Drehung nach rechts den Wert verringert und nach Links der Wert erhöht wird. Bei Tastern bewirkt diese Einstellung, dass der Wert bei jedem Druck schrittweise nach unten geht.

Beachten Sie, dass der Step Size Wert in allen Beispielen auf 1 war. Damit ein Parameterwert Sprünge in größeren Schritten als 1 macht, geben Sie einen höheren Step Size Wert ein:



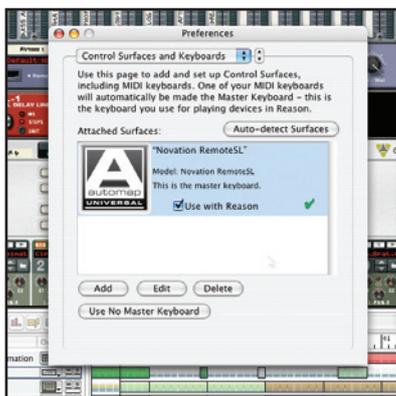
Mit den obigen Einstellungen wird der Parameter über 100 Schritte skaliert, wobei jedoch jeder Encoderschritt oder Tasterdruck den Wert um 20 Schritte ändert, was bedeutet, dass 5 Encoderschritte oder Tasterbetätigungen den Parameterwert von seinem Minimum auf das Maximum bringen. Wenn bei Tastern der Maximalwert erreicht ist (oder der höchste Wert, den der Step Size erlaubt), bewirkt eine weiterer Druck, dass der Wert auf sein Minimum zurückspringt und der nächste Zyklus beginnt. Wenn bei Tastern der Step Size auf 0 gestellt ist, wird der Taster zu einem 'Momentanwert-Taster'. Das bedeutet, dass der Parameter auf seinen Maximalwert geht, wenn der Taster gedrückt wird und auf den Minimalwert, sobald er wieder losgelassen wird. Das kann z.B. für die vorübergehende Aktivierung eines Effekts sinnvoll sein.



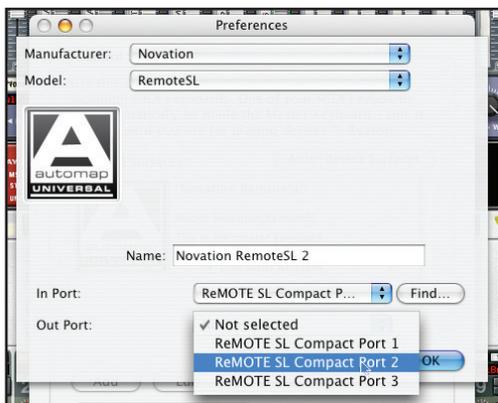
REASON AUTOMAP

Um Reason Reason Automap einzurichten, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Sie benötigen Reason 3.0.4 oder neuer. Falls Sie ein Update benötigen, finden Sie die aktuelle Version unter <http://www.propellerheads.se>.
2. Schließen Sie das SL Compact an Ihren Computer an und starten Sie Reason 3.
3. Gehen Sie zur 'Control Surfaces and Keyboards' Seite der Reason Preferences.
4. Klicken Sie 'Auto-detect surfaces' - das ReMOTE SL Compact wird automatisch erkannt und erscheint in der Liste der angeschlossenen Controller (Es erscheint als 'Novation RemoteSL'):



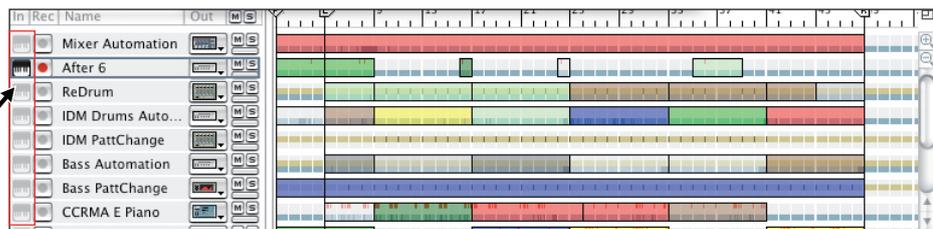
5. Klicken Sie auf ReMOTE SL (Compact) in der Liste und klicken Sie ‚Edit‘, um zu den Einstellungen zu gelangen.
6. Stellen Sie sicher, dass der In Port und Out Port auf ‚ReMOTE SL Compact: Port 2‘ gestellt sind und klicken Sie ‚OK‘.



7. Verlassen Sie die Preferences und benutzen Sie Reason!



Das SL Compact aktiviert automatisch den Reason Automap Modus (Template 37) beim Starten von Reason. Um ein Reason Instrument/Effekt zu steuern, klicken Sie einfach auf den entsprechenden Bereich des Racks in der MIDI In Spalte wie in der Abbildung gezeigt:



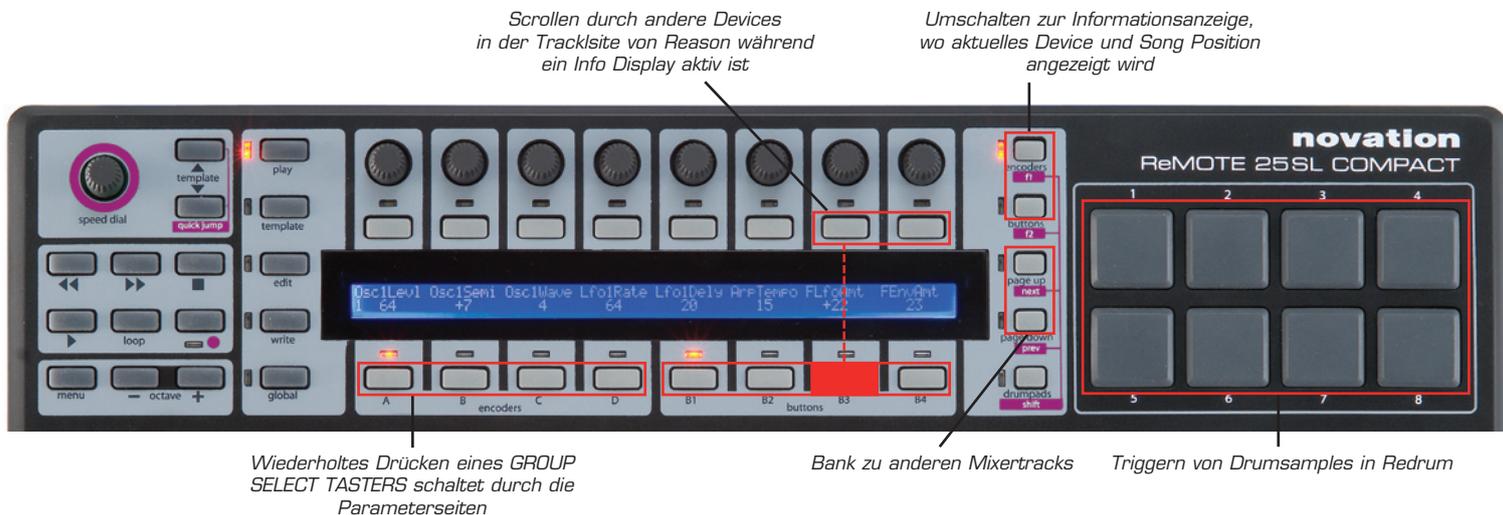
Wenn ein neuer Bereich des Racks zur MIDI Steuerung gewählt ist, weist das SL alle seine Controller neu zu und zeigt die Werte in den Displays. Wenn Sie z.B. die MIDI In Spalte der Subtractor Spur klicken, dann weist das SL seine Controller entsprechend zu. Wenn Sie dann die MIDI In Spalte der Malstrom Spur klicken, dann weist das SL seine Controller entsprechend zu. Beachten Sie bitte, dass viele Parameter, wie z.B. Filter und Laustärkehüllkurven immer den gleichen Bereichen zugewiesen werden, so dass Sie beim Laden eines neuen Instruments bestimmte Funktionen auf den gleichen Reglern wiederfinden.

Drücken von F1/ENCODERS oder F2/BUTTONS im Reason Automap Modus bewirkt, dass eine Informationsanzeige im SL Compact erscheint. Die Informationen unterscheiden sich, je nachdem ob Sie F1/ENCODERS oder F2/BUTTONS drücken:

F1/ENCODERS – Dokument Name, aktuell gewähltes Device, Parameterseite des gewählten Device, Song Position und Device Name

F2/BUTTONS – Tempo, Loop on/off Status, Left Loop Position, Right Loop Position und Target Track Name (gleich wie Device Name)

Wenn eine der Informationsanzeigen aktiv ist, können Sie TASTER 7 und 8 von Gruppe B3 zum Scrollen durch die verfügbaren Reason Devices im Project verwenden um ein anderes zur Steuerung auszuwählen, anstatt einen Mausklick auf das MIDI In Icon eines anderen Tracks auszuführen.



Nur ENCODER GRUPPEN A-C und TASTER GRUPPEN B1-B4 sind im Reason Automap Modus zugewiesen. ENCODER GRUPPE D wird nicht benutzt und Drücken von ENCODER GRUPPE D TASTER hat keine Wirkung. Reason Devices, die viele zuweisbare Parameter haben, besitzen mehr als eine 'Seite' mit Controllern am SL Compact. Das ist wie das Seitensystem in Automap Universal.



Wenn Sie auf eine andere Seite schalten, werden alle Controller aller Gruppen anderen Parametern am selben Device zugewiesen. Um durch die Parameterseiten im Reason Automap Modus zu schalten, drücken Sie wiederholt einen der GRUPPENWAHLTASTER (außer ENCODER GRUPPE D TASTER). Um herauszufinden, auf welcher Seite Sie gerade sind, drücken Sie F1/ENCODERS und überprüfen Sie den Wert 'Section'.

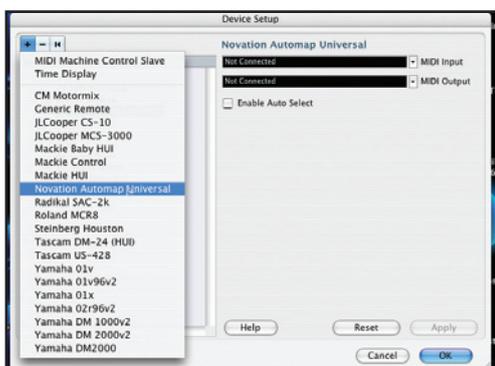
Um dies zu demonstrieren, drücken Sie den ENCODER GRUPPE B TASTER während Sie Subtractor steuern. Sie sollten die Filter Cutoff und Resonance Parameter auf den letzte beiden Encodern haben (siehe LCD Anzeige). Nun drücken Sie erneut den ENCODER Gruppe B TASTER und Sie sehen, wie die Encoder-Funktion sich auf Filter 2 Cutoff und Resonance ändert. Drücken Sie erneut, um zu Seite 3 zu gelangen (keine Filter-Steuerung) und dann erneut, um zu Filter 1 zurückzukehren.

Wenn Sie Mixer 14:2 steuern, können Sie durch die Seiten scrollen, um auf die EQ und Send Einstellungen zuzugreifen. Um zwischen der Steuerung der Kanäle 1-7 und 8-14 umzuschalten, benutzen Sie die PAGE UP/DOWN Taster.

CUBASE AND NUENDO AUTOMAP

Cubase und Nuendo benutzen das Automap Universal Template (Template 38) zur Mixersteuerung, trotzdem müssen einige Vorbereitungen getroffen werden, bevor alles funktioniert:

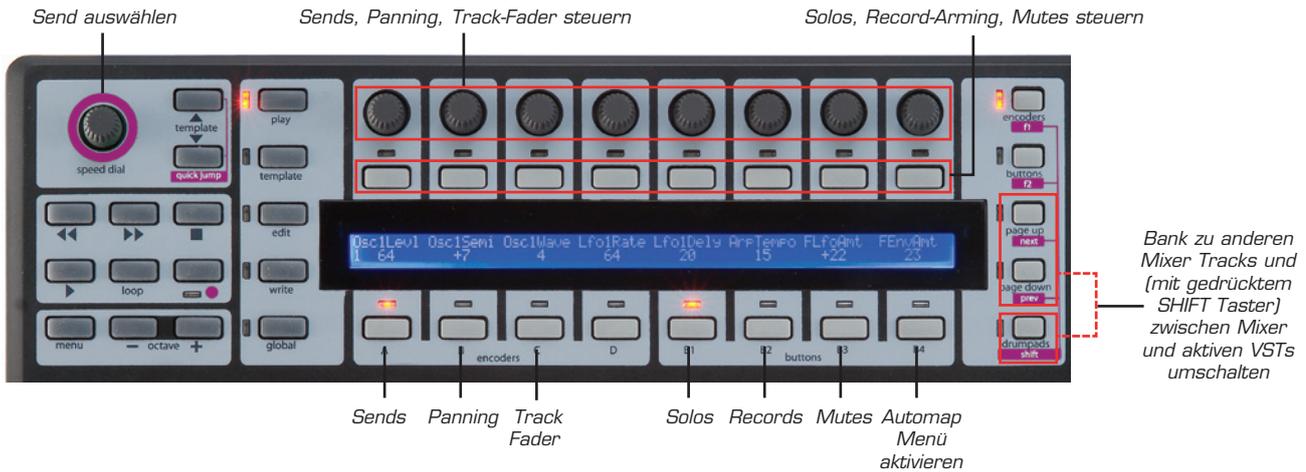
1. Sie benötigen Cubase SX3/SL3/SE3/4/Studio 4 oder Nuendo 3. Falls Sie ein Update benötigen, finden Sie die aktuellen Versionen unter www.steinberg.net.
2. Öffnen Sie Cubase/Nuendo und wählen Sie 'Device Setup' aus dem 'Devices' Menü.
3. Im 'Device Setup' Fenster klicken Sie '+' und fügen Sie 'Novation Automap Universal' hinzu. Belassen Sie MIDI Input und MIDI Output auf 'not connected'.



Starten Sie nun die Automap Universal Server Software. Das SL Compact wird automatisch zum Automap Universal Template umschalten. Die Mixer Parameter werden automatisch dem SL Compact zugewiesen, es sei denn, ein Automap-umhülltes Plug-In hat Automap Focus, in diesem Fall können Sie auf Mixersteuerung umschalten, indem den SHIFT Taster (auch mit DRUMPADS beschriftet) gedrückt halten und mit den PAGE UP/DOWN Tastern [Mixer] wählen.



Mit [Mixer] gewählt, können Sie die Controller am SL Compact folgendermaßen verwenden:



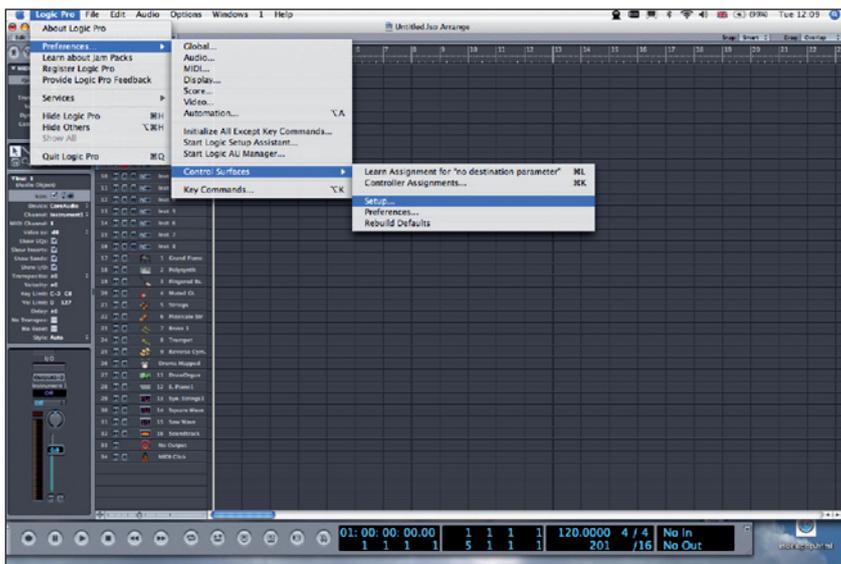
Wenn Sie die Art der Zuweisung der Cubase Mixer Parameter zum SL Compact ändern wollen, können Sie die Funktionen Learn, Clear, Add Page, Remove Page und Clear All verwenden, auf die Sie mit dem Taster Gruppe B4 Taster zugreifen können (siehe Seite 15 für weitere Informationen zu diesen Funktionen).

Um zur Steuerung von Plug-Ins umzuschalten, geben Sie einfach einem Automap-umhüllten Plug-In Automap Focus, indem Sie das Automap Logo in der linken unteren Ecke des Plug-In-Fensters klicken oder es vom SL Compact aus anwählen, indem Sie SHIFT gedrückt halten und die PAGE UP/DOWN Taster drücken.

LOGIC PRO/EXPRESS AUTOMAP

Um Logic Mixer Automap einzurichten, führen Sie folgende Schritte aus:

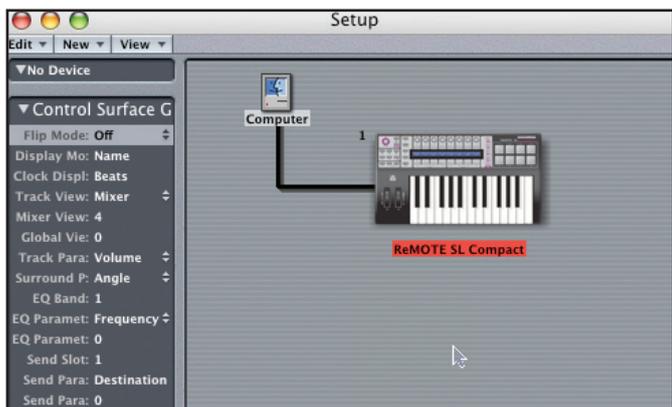
1. Sie benötigen Logic 7.1 oder neuer.
2. Schließen Sie das ReMOTE SL Compact an Ihren Computer an, schalten Sie es ein und starten Sie Logic.
3. Gehen Sie zu Einstellungen->Bedienoberflächen->Setup



4. Wählen Sie 'Alle Modelle scannen' im 'Neu' Menü.



5. Das SL Compact sollte automatisch erkannt werden. Eventuell erscheint eine Nachricht, dass einige Modelle nicht gefunden werden können - klicken Sie ‚OK‘ und dann ‚Fertig‘.

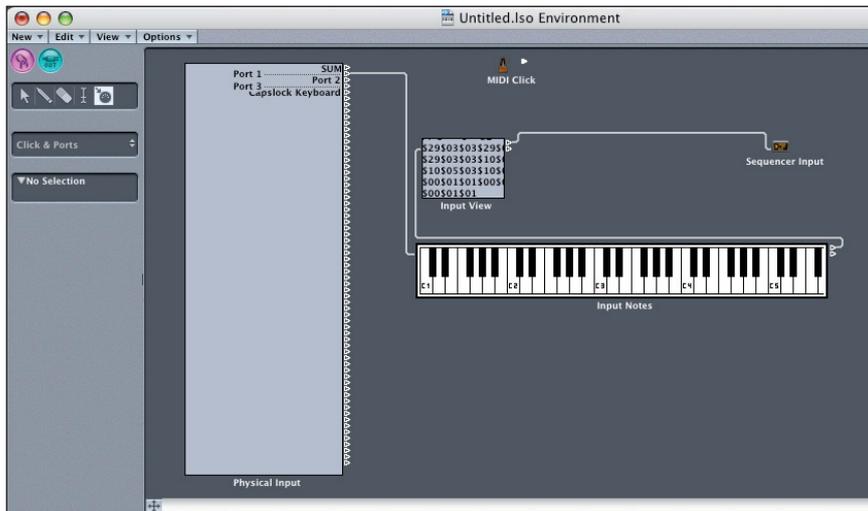


6. Klicken Sie das SL Compact im Control Surface Setup Fenster, um seine Einstellungen anzuzeigen (links im Fenster). Stellen Sie sicher, dass der Input und Out Port auf ‚Port 2‘ gestellt sind, dann schließen das Control Surface Setup Fenster.



7. Öffnen Sie das Logic Environment und wählen Sie die ‚Clicks & Ports‘ Seite.

8. Stellen Sie sicher, dass keine Verbindung zwischen ‚SUM‘, ‚Port 2‘ oder ‚Port 3‘ am physikalischen Eingang und dem Piano Keyboard besteht, andernfalls werden die Automap Daten zu den MIDI und Instrument Spuren geführt. Nur ‚Port 1‘ sollte eine Verbindung zu dem Piano Keyboard haben:



Falls andere MIDI Ports am physikalischen Eingang verfügbar sind (falls Sie ein weiteres MIDI Interface angeschlossen haben) dann verbinden Sie diese ebenfalls direkt mit dem Piano Keyboard. Beachten Sie, dass andere Geräte ihre Ports möglicherweise ebenfalls mit ‚Port 1‘, ‚Port 2‘ etc. bezeichnen. Seien Sie deshalb vorsichtig, welche Ports Sie verbinden.

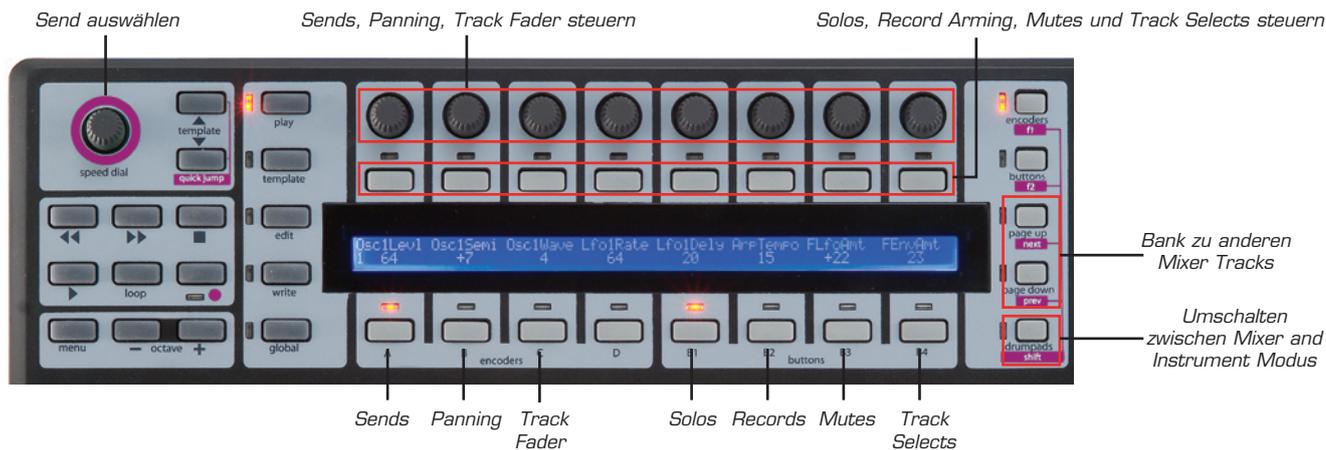
9. Schließen Sie das Environment und benutzen Sie Logic!

Das Logic Automap Template (Template 39) muss am SL Compact gewählt sein, wenn Sie es im Logic Automap Modus verwenden. Sobald Sie die obigen Einrichtungsschritte befolgt haben, wird das SL Compact automatisch das Logic Automap Template laden, sobald Sie Logic starten. Während Sie das SL Compact im Logic Automap Modus verwenden, können Sie zu einem anderen Template schalten (zum Beispiel zur Steuerung von MIDI Hardware oder Automap-umhüllten AU Plug-Ins mit dem Automap Universal Template) und wieder zurück zum Logic Automap Template zur Mixersteuerung.

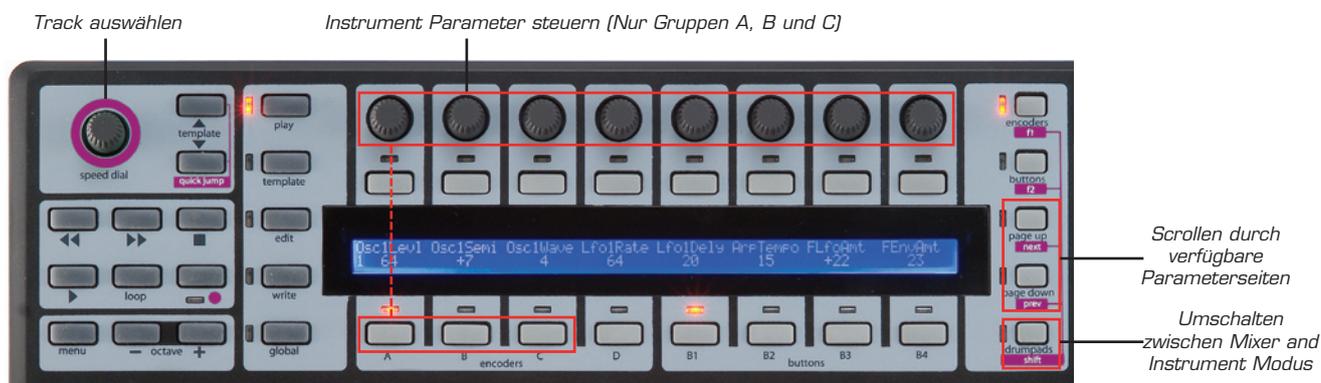
Das SL Compact bietet zwei Betriebsarten im Logic Automap Modus: Mixer Modus und Instrument Modus. Der Mixer Modus kann zur Steuerung des Logic Mixers und der Instrument Modus zur Steuerung des Software-Instruments auf dem gerade gewählten Track verwendet werden. Mit dem SHIFT Taster (auch mit DRUMPADS beschriftet) schalten Sie zwischen Mixer und Instrument Modus um. Im Mixer Modus werden die Track-Namen in der oberen Reihe des SL Compact Displays angezeigt. Im Instrument Modus werden die Parameter des gerade gewählten Instrument-Tracks im Display angezeigt. Falls sich das SL Compact im Instrument Modus befindet und der gerade gewählte Track kein Instrument geladen hat, oder kein Instrument Track ist, dann werden Gedankenstriche im SL Compact Display angezeigt, was bedeutet, dass es nichts zu steuern gibt.



In Mixer Modus können Sie die SL Compact Controller folgendermaßen verwenden:



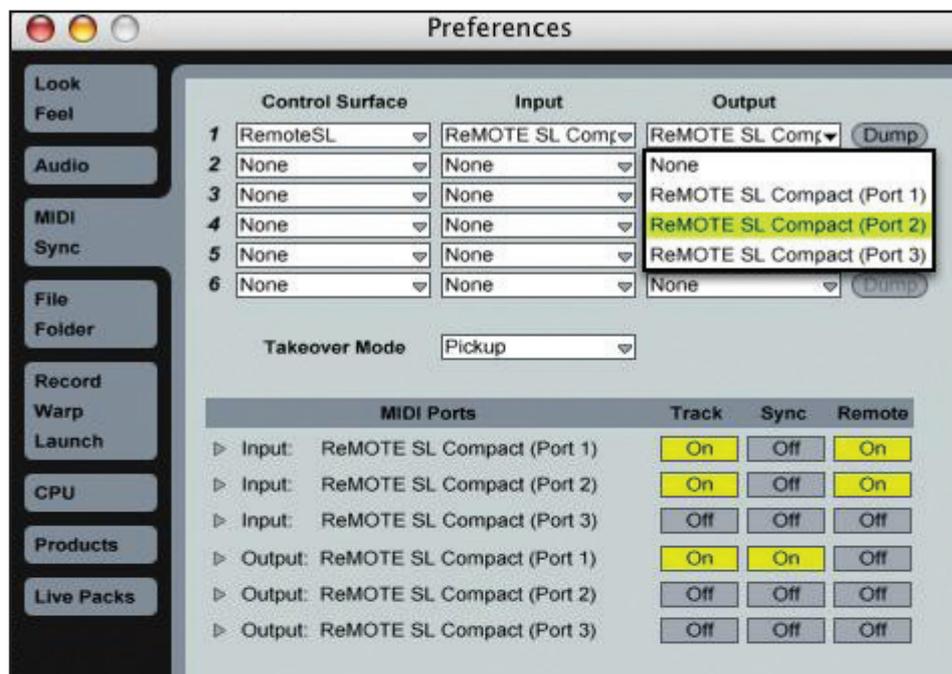
Im Instrument Modus können Sie die SL Compact Controller folgendermaßen verwenden:



ABLETON LIVE AUTOMAP

Um Ableton Automap einzurichten, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Sie benötigen Ableton Live 5.2 oder neuer. Falls Sie ein Update benötigen, finden Sie die aktuelle Version unter www.ableton.com.
2. Verbinden Sie das SL Compact mit Ihrem Computer und starten Sie Live. Gehen Sie zur ‚MIDI/Sync‘ Seite der Live Preferences und stellen Sie die Optionen so ein, wie in der folgenden Abbildung gezeigt:



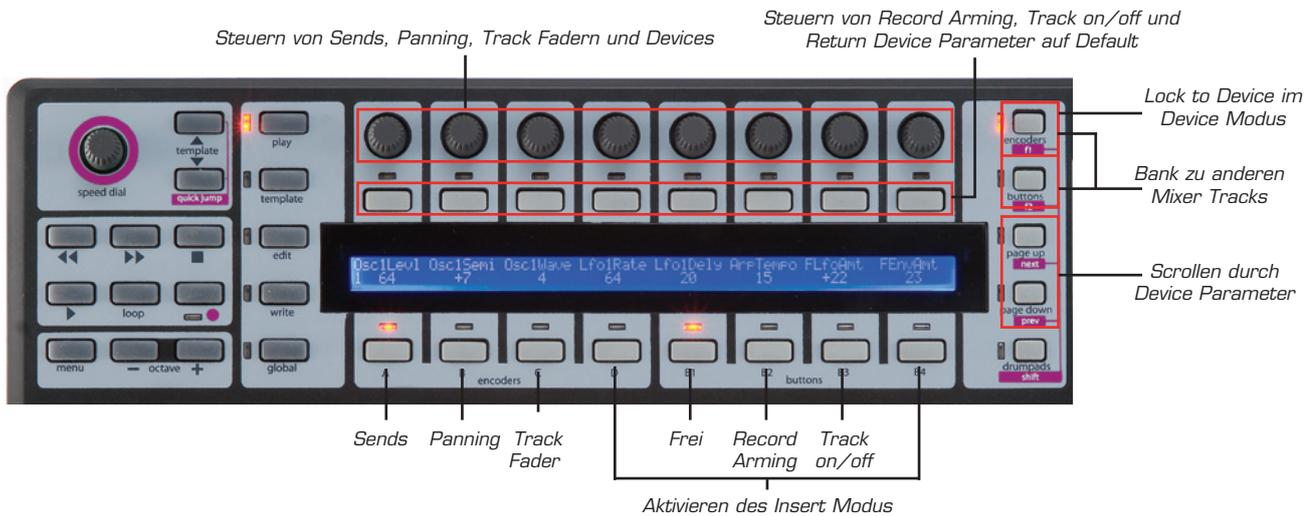
Anmerkung: Der Input UND Output des SL Compact im ‚Control Surfaces‘ Abschnitt sollte auf SL Compact Port 2 stehen.

3. Beenden Sie die Preferences und benutzen Sie Live!

Das Live Automap Template (Template 40) muss am SL Compact gewählt sein, wenn Sie es im Live Automap Modus verwenden. Sobald Sie den obigen Einrichtungsschritten gefolgt sind, schaltet das SL Compact automatisch zum Live Automap Template und wird das zukünftig immer beim Start von Live machen. Während Sie das SL Compact im Live Automap Modus verwenden, können Sie zu einem anderen Template schalten (zum Beispiel zur Steuerung von MIDI Hardware oder Automap-umhüllten AU Plug-Ins mit dem Automap Universal Template) und wieder zurück zum Live Automap Template zur Steuerung von Live.



Sobald Automap eingerichtet ist, können Sie Ableton Live folgendermaßen steuern:



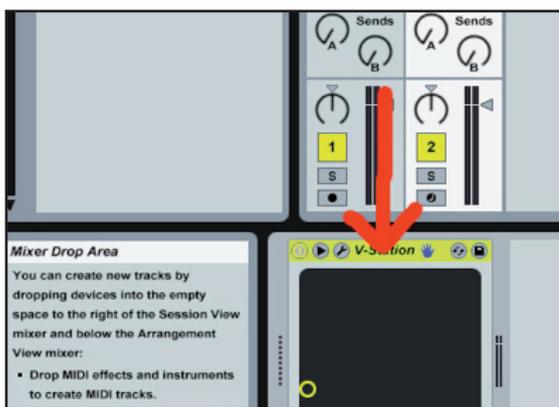
Transportsteuerung - Ist zugewiesen wie auf dem SL Compact aufgedruckt.

Mixer Steuerung - Die 8 Encoder können zur Steuerung von Track Level, Pan und Send Level verwendet werden. Die ENCODER GRUPPENWAHLTASTER bestimmen, was die Encoder steuern. ENCODER GRUPPE A steuert die Sends. Drücken Sie den ENCODER GRUPPE A TASTER einmal für Send A und ein zweimal für Send B. ENCODER GRUPPE B steuert Panning. ENCODER GRUPPE C steuert die Track Level.

Die 8 zuweisbaren Taster können Sie zur Steuerung von Record Arming und Track on/off verwendet werden. Die TASTER GRUPPENWAHLSCHALTER bestimmen, was die Taster steuern. TASTER GRUPPE B2 steuert Record Arming und TASTER GRUPPE B3 steuert Track on/off.

Die Namen der 8 Tracks, die aktuell dem SL Compact zugewiesen sind, erscheinen im SL Compact Display. Um zu den anderen Tracks im Mixer zu springen, verwenden Sie die Taster F1/ENCODERS und F2/BUTTONS.

Insert Steuerung - Die Encoder und Taster können auch für die Steuerung von Plug-Ins inklusive der internen Effekte und Instrumente von Live verwendet werden. Um in den Insert Modus zu schalten, drücken Sie entweder ENCODER GRUPPE D TASTER oder TASTER GRUPPE B4 TASTER. Um ein Device in Live zur Steuerung anzuwählen, klicken Sie die Device Titelleiste (wie unten gezeigt) mit der Maus.



Die Plug-In Parameter erscheinen dann im Display des SL Compact. Mit den PAGE UP/DOWN Tastern scrollen Sie durch die Plug-In-Parameterseiten. Die Encoder verwenden Sie zum Ändern der Parameterwerte und die Taster setzen die Parameter auf Standardwerte zurück. Der ‚DeviceOn‘ Parameter schaltet das Device on/off.



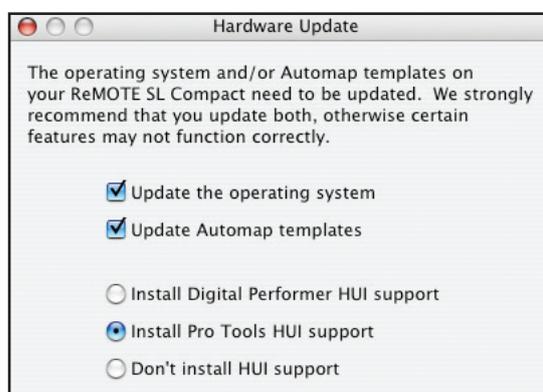
Um das SL Compact bei dem aktuell gewählten Device einzurasten, drücken Sie den F1/ENCODERS Taster. Eine Nachricht erscheint unten im Live Fenster, um anzuzeigen, dass das SL Compact bei dem Device in Live eingerastet ist. Wenn Sie den F1/ENCODERS Taster erneut drücken, wird das Device wieder freigegeben oder drücken Sie den F1/ENCODERS Taster bei einem anderen gewählten Device, um stattdessen dieses einzurasten.

Benutzerdefinierte Steuerung - TASTER GRUPPE B1 ist im Live Automap Template nicht zugewiesen, was bedeutet, dass Sie ihnen beliebige Parameter in Live mithilfe der Live MIDI Lernfunktion zuweisen können (klicken Sie ‚MIDI‘ in der oberen rechten Ecke des Live Fensters). DRUMPADS sind den Noten C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3 und C4 zugewiesen, so dass sie mit den 8 Samples in Impulse korrespondieren.

PRO TOOLS AUTOMAP

Um Pro Tools Automap am SL Compact einzurichten, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Falls Sie während der Ausführung des SL Compact Installers den Hinweis erhalten, dass Sie ein Hardware-Update durchführen müssen, wählen Sie 'Install Pro Tools HUI Support':



2. Drücken Sie am SL Compact den GLOBAL Taster für den Zugang zum Global Menü, dann scrollen Sie zur dritten Seite, indem Sie den PAGE UP Taster zweimal drücken und stellen Sie den 'HUI' Parameter auf 'ON', dann drücken Sie WRITE, um die Einstellung zu sichern und zum Play Modus zurückzukehren.

3. Stellen Sie sicher, dass die Pro Tools HUI Personality Datei auf Ihrem Computer installiert ist. Sie befindet sich an folgendem Ort:

PC – C:\Program Files\Common Files\Digidesign\DAE\Controllers

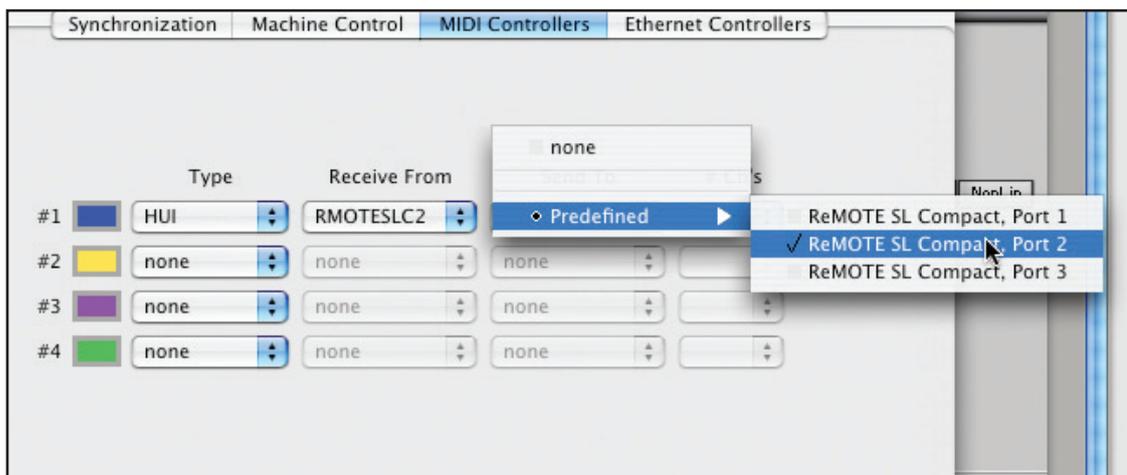
Mac – HD/Programme/Digidesign/Pro Tools/Controllers

Falls sich die Dateien nicht dort befinden, können Sie sie hier herunterladen: <http://www.digidesign.com>.

4. Ihr SL Compact sollte nun am Computer angeschlossen und eingeschaltet sein, starten Sie Pro Tools.

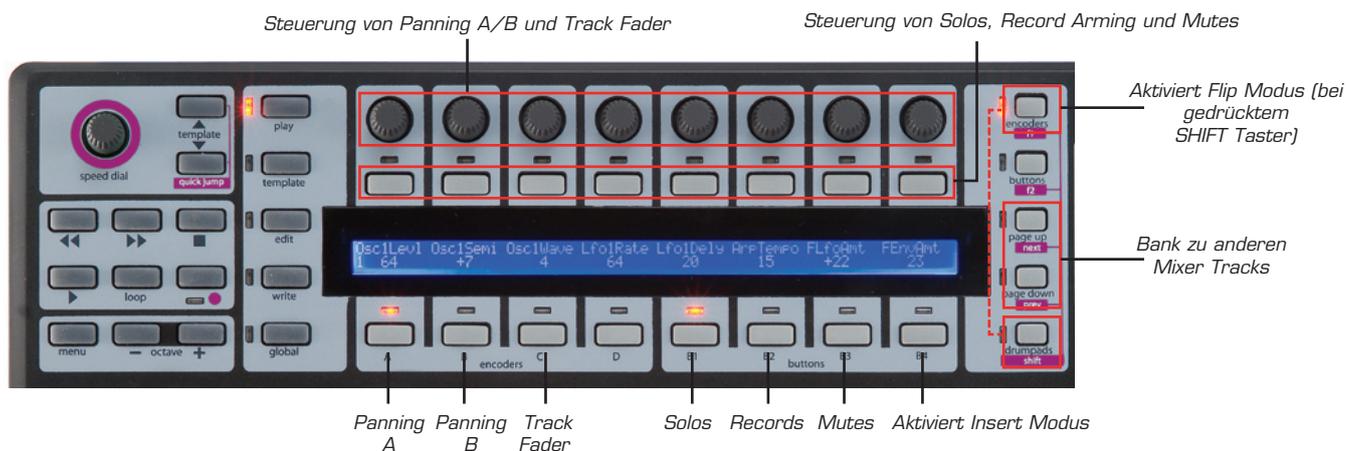


5. In Pro Tools wählen Sie 'Peripherals' im Setup' Menü und wählen dann die 'MIDI Controllers' Seite im Peripherals Fenster. Stellen Sie 'Type' auf HUI und 'Send To' und 'Receive From' auf 'SL Compact Port 2', dann klicken Sie 'OK':



Das Pro Tools Automap Template (Template 34) muss am SL Compact gewählt sein, wenn Sie es im Pro Tools Automap Modus verwenden. Sobald Sie den obigen Einrichtungsschritten gefolgt sind, schaltet das SL Compact automatisch zum Pro Tools Automap Template und wird das zukünftig immer beim Start von Pro Tools machen. Während Sie das SL Compact im Pro Tools Automap Modus verwenden, können Sie zu einem anderen Template schalten (zum Beispiel zur Steuerung eines Sift-Synth mit einem Standard-Template) und wieder zurück zum Pro Tools Automap Template zur Steuerung von Pro Tools.

Mit dem SL Compact können Sie den Pro Tools Mixer folgendermaßen steuern:



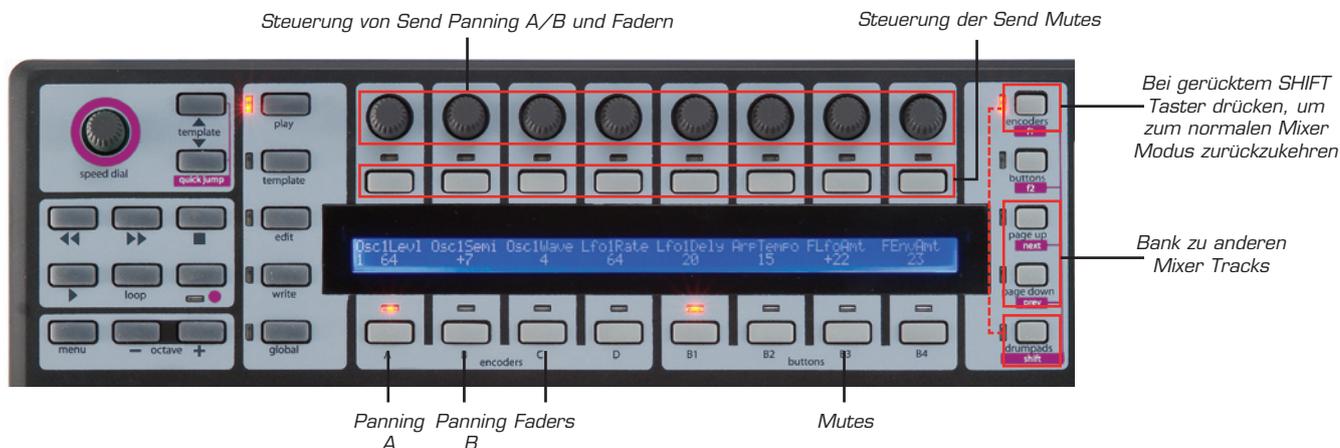
Die Encoders können Track Levels, Pannings sowie Send Levels und Pannings steuern (im FLIP Modus, siehe unten). Die ENCODER GRUPPENWAHLTASTER bestimmen, was die Encoder steuern. ENCODER GRUPPE A steuert das Panning des linken Kanals für einen Stereo-Track, während ENCODER GRUPPE B das Panning des rechten Kanals steuert. ENCODER GRUPPE A sollte für das Panning eines Mono-Tracks verwendet werden. ENCODER GRUPPE C steuert die Track Level.

Die 8 zuweisbaren Taster können für die Steuerung von Solos, Mutes und Record Arming verwendet werden. Die TASTER GRUPPENWAHLTASTER bestimmen, was die Taster steuern. TASTER GRUPPE B1 steuert Solos. TASTER GRUPPE B2 steuert Record Arming. TASTER GRUPPE B3 steuert Mutes.



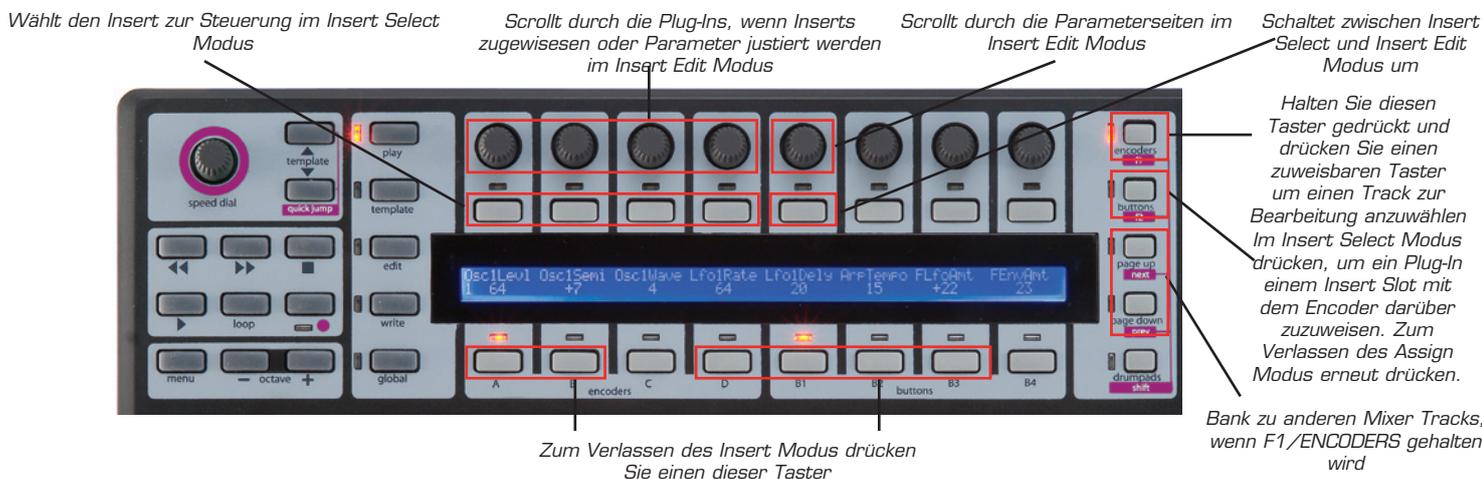
Die Encoder und Taster steuern nur die 8 Mixer Tracks, die am SL Compact aktiv sind. Um zu anderen Tracks im Mixer umzuschalten drücken Sie die PAGE UP/DOWN Taster. Wenn Sie den ENCODER GRUPPE D TASTER drücken, zeigt das SL Compact Display die Funktionen von den anderen Gruppentastern, was nützlich sein kann, falls Sie die Zuweisungen der Mixer Parameter zum SL Compact vergessen haben.

Um die Sends zu steuern, muss das SL Compact in den Flip Modus versetzt werden. Um das zu erreichen, halten Sie den SHIFT Taster gedrückt (auch mit DRUMPADS beschriftet) und drücken Sie F1/ENCODERS. Im Flip Modus steuern die gleichen Controller die Sends für jeden Track:



Im Flip Modus dient das SPEED DIAL der Anwahl der Send Banken. Um den Flip Modus zu verlassen, halten Sie den SHIFT Taster gedrückt und drücken Sie erneut F1.

Es ist möglich, Pro Tools Automap Templates zu steuern, indem Sie den TASTER GRUPPE B4 TASTER drücken, um den Insert Modus zu aktivieren. Das SL Compact kann dann folgendermaßen zur Steuerung von Plug-Ins verwendet werden:



Es gibt zwei Modi zur Steuerung von Plug-Ins – Insert Select Modus und Insert Edit Modus. Sie können mit TASTER 5 zwischen diesen zwei Modi umschalten. Im Insert Select Modus können Sie andere Plug-Ins wählen und im Insert Edit Modus bearbeiten Sie die Plug-In Parameter. Wenn Sie den TASTER GRUPPE B4 TASTER zum ersten Mal drücken, geht das SL Compact in den Insert Select Modus, erinnert sich jedoch danach daran, welchen Insert Modus Sie zuletzt gewählt hatten, wenn Sie zwischen Mixersteuerung und Inserts umschalten.



Im Insert Modus zeigt das SL Compact Display maximal 4 Insert Slots oder 8 Plug-In Parameter gleichzeitig. ENCODER 1-4 und TASTER 1-4 korrespondieren mit diesen Insert Slots/Parametern. ENCODER 5 dient dem Scrollen durch die Seiten der Insert Slots oder Plug-In Parameter. ENCODER 6-8 und TASTER 6-8 werden im Insert Modus nicht verwendet.

Im Insert Select Modus zeigt das SL Compact Display die Insert Slots des gerade gewählten Tracks. Die aktuell angezeigten Insert Slots ('Insert 1-4' oder 'Insert 5') und der gewählte Track-Name werden in der oberen Zeile und die Plug-In-Namen in der unteren Zeile angezeigt:

Insert 1-4	Audio 1			Pan	0. 0.
Cmprs/LD3	D-Verb	No Insert	No Insert		

Es gibt 5 Insert Slots für jeden Track in Pro Tools, aber nur 4 können gleichzeitig am SL Compact angezeigt werden. Deshalb müssen Sie mit ENCODER 5 den fünften Insert Slot anwählen.

Um die Inserts eines anderen Tracks zu bearbeiten, drücken und halten Sie F1/ENCODERS. Sie sehen die abgekürzten Track-Namen im SL Compact Display – drücken Sie den Taster oberhalb des Tracks, dessen Inserts Sie bearbeiten wollen. Beachten Sie, dass Sie die PAGE UP/DOWN Taster drücken müssen, während Sie F1/ENCODERS gedrückt halten, um durch die Track-Banken zu scrollen, bis Sie den gefunden haben, den Sie suchen.

Um ein Plug-In einem Insert Slot zuzuweisen, drücken Sie F2/BUTTONS, um den Assign Modus zu aktivieren. Eine Pfeilspitze erscheint bei jedem Insert Slot, um anzuzeigen, dass der Assign Modus aktiviert ist. Drehen Sie einen der ENCODER 1-4 um ein Plug-In für einen der Inserts zu wählen. Sobald Sie ein Plug-In angewählt haben, drücken Sie den Taster über dem Insert Slot, um die Auswahl zu bestätigen und den Assign Modus wieder zu deaktivieren.

Einer der Insert Slots im SL Compact Display blinkt, was bedeutet dass er zur Bearbeitung im Insert Edit Modus angewählt ist. Um zum Insert Edit Modus zu schalten, um die Plug-In Parameter zu steuern, drücken Sie TASTER 5. Falls Sie einen anderen Insert Slot zur Bearbeitung im Insert Edit Modus anwählen wollen, drücken Sie den Taster über dem Slot im Insert Select Modus. Falls bereits ein Plug-In in diesen Slot geladen ist, schaltet das SL Compact automatisch in den Insert Edit Modus. Bis zu 8 Parameter des aktuell gewählten Plug-Ins werden im SL Compact Display angezeigt (4 in der oberen und 4 in der unteren Reihe):

Inv Off				Pan	0. 0.
Knee 1.9	Rtio 3:1	Attk 10 ms	Rel 156ms		

Stufenlose Parameter werden in der unteren Reihe gezeigt und werden mit ENCODER 1-4 bearbeitet. Parameter, die besser mit einem Taster bearbeitet werden, finden Sie in der oberen Zeile und werden mit TASTER 1-4 bearbeitet. Mit ENCODER 5 scrollen Sie durch die Seiten der Plug-In-Parameter. Die Seitennummer wird im SL Compact Display angezeigt, während Sie scrollen. Drücken Sie TASTER 5, um zum Insert Select Modus zurückzukehren, sobald Sie die Parameter bearbeitet haben.

Wenn Sie sich im Insert Select oder Insert Edit Modus befinden, folgt der gewählte Track/Insert Slot im SL Compact dem, was Sie am Computer anwählen, deshalb ist es nicht erforderlich, einen anderen Track oder Insert Slot am SL Compact anzuwählen. In allen Modi können Sie außerdem SHIFT (auch mit DRUMPADS beschriftet) drücken und dann F2/BUTTONS drücken, um das Fenster des aktuell gewählten Insert Slots zu öffnen/schließen.

Im Insert Modus können Sie den ENCODER GRUPPE C TASTER drücken, um mit den Encodern die Track Fader zu steuern, ohne den Insert Modus zu verlassen. Drücken Sie den TASTER GRUPPE B4 TASTER, um mit den Encodern wieder die Inserts zu steuern. Um den Insert Modus zu verlassen, drücken Sie ENCODER GRUPPE A, B, D oder TASTER GRUPPE B1, B2 oder B3 TASTER.



DIGITAL PERFORMER AUTOMAP

Die Einrichtung ist unterschiedlich für DP 5 und 4/4.5. Hier ist eine Anleitung für beide:

Digital Performer 5

1. Im SL Compact Installer müssen Sie 'Install Digital Performer HUI Support' wählen:

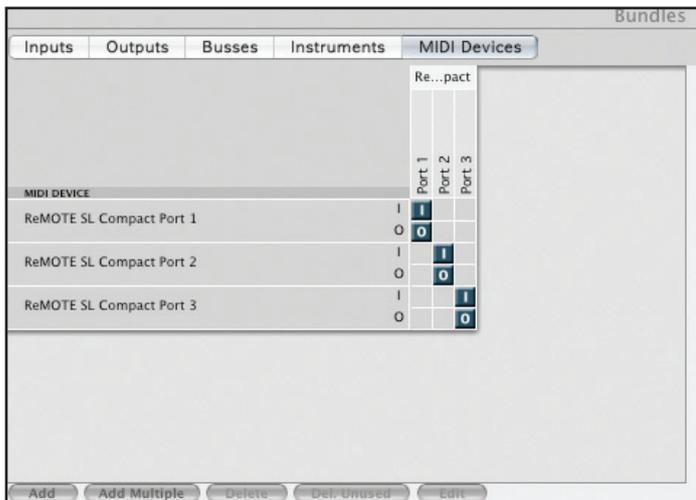


2. Drücken Sie am SL Compact den GLOBAL Taster, um in das Global Menü zu gelangen, scrollen Sie hoch bis zur dritten Seite, indem Sie den PAGE UP Taster zwei Mal drücken und stellen Sie den ‚HUI‘ Parameter auf ‚ON‘, dann drücken Sie WRITE, um die Global Einstellungen zu speichern und dann PLAY, um in den Play Modus zu wechseln.

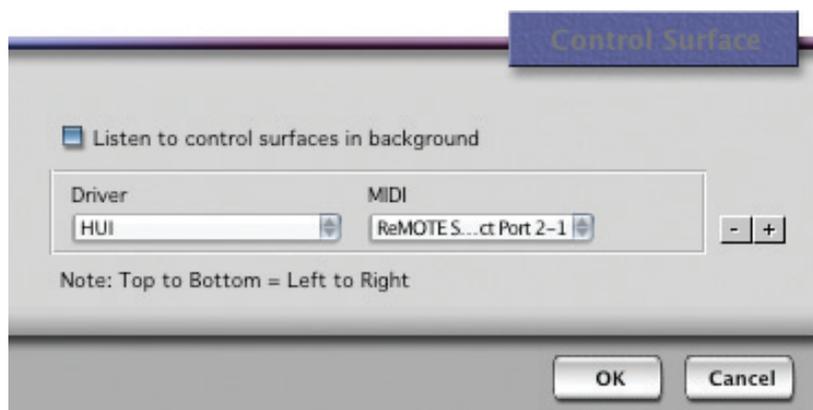
3. Stellen Sie sicher, dass das SL Compact mit Ihrem Computer verbunden und eingeschaltet ist, dann öffnen Sie den Digital Performer.

4. Wählen Sie ‚Bundles‘ im ‚Studio‘ Menü in Digital Performer und wählen Sie die ‚MIDI Devices‘ Tab im Bundles Fenster. Löschen Sie ‚IAC Driver‘, falls er dort gezeigt wird.

5. Fügen Sie drei neue Devices hinzu, indem Sie den ‚Add‘ Taster unten im Fenster benutzen und benennen Sie sie in ‚SL Compact Port 1‘, ‚SL Compact Port 2‘ und ‚SL Compact Port 3‘. Stellen Sie Input und Output für diese Devices ein (indem Sie auf die Boxen klicken) wie im folgenden Screenshot gezeigt:



6. Wählen Sie ‚Control Surface Setup...‘ im ‚Setup‘ Menü in Digital Performer. Im Setup Fenster fügen Sie ein Control Surface hinzu, indem Sie ‚+‘ klicken, dann wählen Sie ‚HUI‘ aus dem ‚Driver‘ Drop-Down Menü und ‚SL Compact Port 2-1‘ aus dem ‚MIDI‘ Drop-Down Menü. Aktivieren Sie ‚Listen to control surfaces in background‘ und klicken Sie ‚OK‘.



Digital Performer 4/4.5

1. Im SL Compact Installer müssen Sie ‚Install Digital Performer HUI Support‘ wählen:



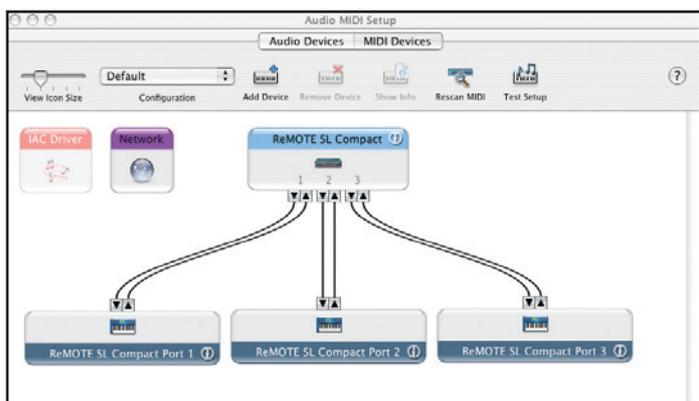
2. Drücken Sie am SL Compact den GLOBAL Taster, um in das Global Menü zu gelangen, scrollen Sie hoch bis zur dritten Seite, indem Sie den PAGE UP Taster zwei Mal drücken und stellen Sie den ‚HUI‘ Parameter auf ‚ON‘, dann drücken Sie WRITE, um die Global Einstellungen zu speichern und dann PLAY, um in den Play Modus zu wechseln.

3. Stellen Sie sicher, dass das SL Compact mit Ihrem Computer verbunden und eingeschaltet ist, dann öffnen Sie den Digital Performer.

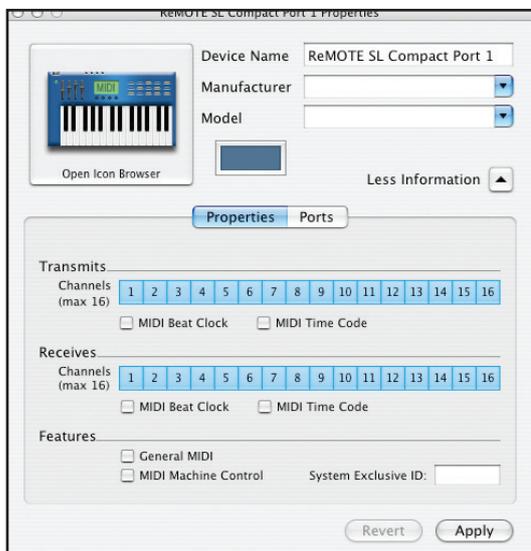
4. Wählen Sie ‚Open Audio MIDI Setup...‘ im ‚Setup‘ Menü in Digital Performer.



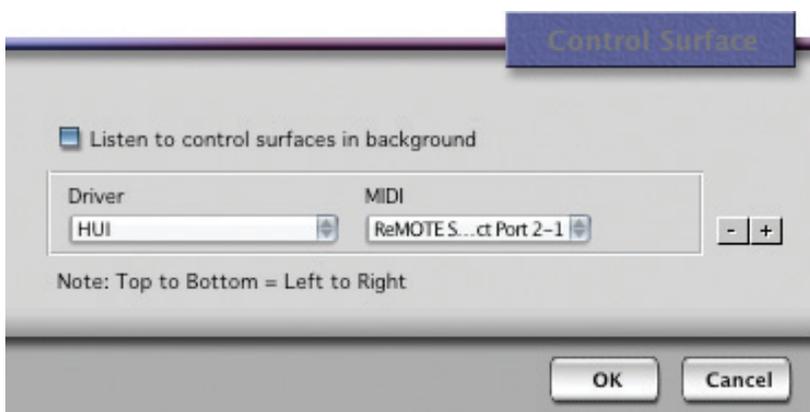
5. Im Audio MIDI Setup gehen Sie zur ‚MIDI Devices‘ Seite und klicken ‚Add Device‘ drei Mal, um drei neue Devices hinzuzufügen. Verbinden Sie das erste mit den Input und Output Ports 1 des SL Compact Objekts, das zweite mit Input und Output Ports 2 des SL Compact Objekts das dritte mit Input und Output Ports 3 des SL Compact Objekts:



6. Doppelklicken Sie das erste Device, um seine Eigenschaften anzuzeigen und benennen Sie es in ‚SL Compact Port 1‘ um, dann klicken Sie ‚Apply‘ und schließen das Eigenschafts-Fenster. Benennen Sie das zweite Objekt in ‚SL Compact Port 2‘ und das dritte in ‚SL Compact Port 3‘ um und schließen Sie das Audio MIDI Setup.



7. Wählen Sie ‚Control Surface Setup...‘ im ‚Setup‘ Menü in Digital Performer. Im Setup Fenster fügen Sie ein Control Surface hinzu, indem Sie ‚+‘ klicken, dann wählen Sie ‚HUI‘ aus dem ‚Driver‘ Drop-Down Menü und ‚SL Compact Port 2-1‘ aus dem ‚MIDI‘ Drop-Down Menü. Aktivieren Sie ‚Listen to control surfaces in background‘ und klicken Sie ‚OK‘.



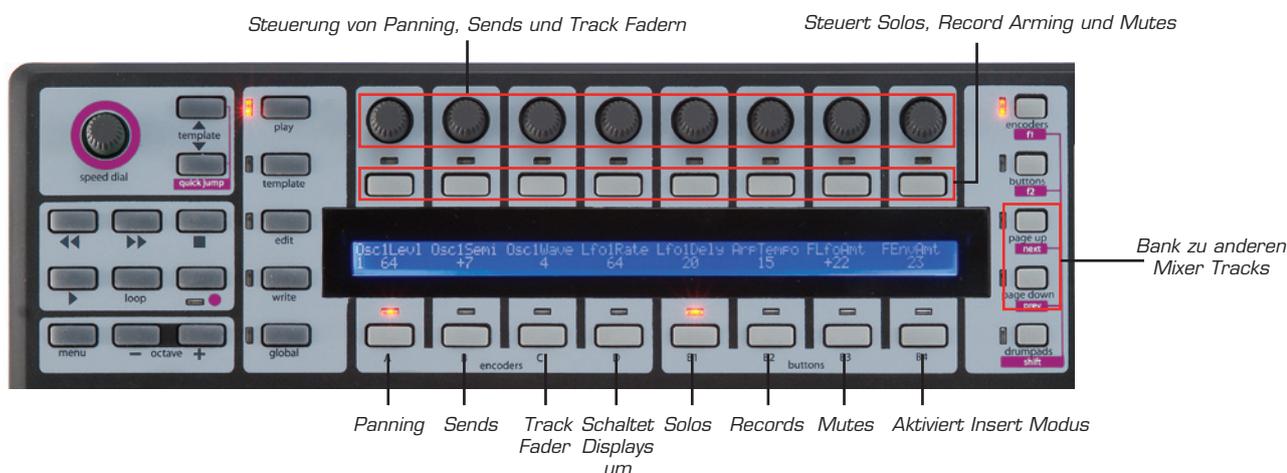
Das MOTU DP Automap Template (Template 34) muss am SL Compact gewählt sein, wenn Sie es im Digital Performer Automap Modus verwenden. Sobald Sie den obigen Einrichtungsschritten gefolgt sind, schaltet das SL Compact automatisch zum MOTU DP Automap Template und wird das zukünftig immer beim Start von Digital Performer machen. Während Sie das SL Compact im Digital Performer Automap Modus verwenden, können Sie zu einem anderen Template schalten (zum Beispiel zur Steuerung von MIDI Hardware oder Automap-umhüllten AU Plug-Ins mit dem Automap Universal Template) und wieder zurück zum MOTU DP Automap Template zur Steuerung von Digital Performer.

Es ist wichtig, sicherzustellen dass ‚ReMOTE SL Compact Port 1‘ als Input für alle MIDI und Instrument Tracks in Digital Performer gewählt ist, so dass die Automap Daten auf Ports 2 und 3 nicht zu Soft-Synths und MIDI Devices geleitet werden. Damit bestimmte Input Ports gewählt werden können, müssen Sie Multi Record einschalten, indem Sie es im ‚Studio‘ Menü in Digital Performer wählen.

Die Automap Universal Server Software erlaubt Transport- und Temposteuerung jeder ReWire Host-Anwendung. Falls Sie das Automap Universal Template zur Steuerung von Automap-umhüllten Plug-Ins in Digital Performer verwenden, dann ist es auch möglich, die Transporttaster am SL Compact zur Steuerung der Laufwerksfunktionen in Digital Performer verwenden. Zusätzlich erlaubt ReWire die Temposteuerung von Digital Performer über das SL Compact, unabhängig davon, welches Template gewählt ist. Damit das funktioniert, müssen Sie den Automap Server als ReWire Input in Digital Performer einrichten. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Erzeugen Sie einen Stereo Audiotrack, stellen Sie seinen Input auf ‚Automap Universal Transport:Dummy channel L 1-Dummy channel R 2‘ und schalten Sie die Aufnahme scharf.
2. Erzeugen Sie einen Stereo Aux-Track und stellen Sie seinen Input auf ‚Automap Universal Transport:Dummy channel L 1-Dummy channel R 2‘.

Im Digital Performer Automap Modus kann das SL Compact zur Mixer-Steuerung folgendermaßen eingesetzt werden:



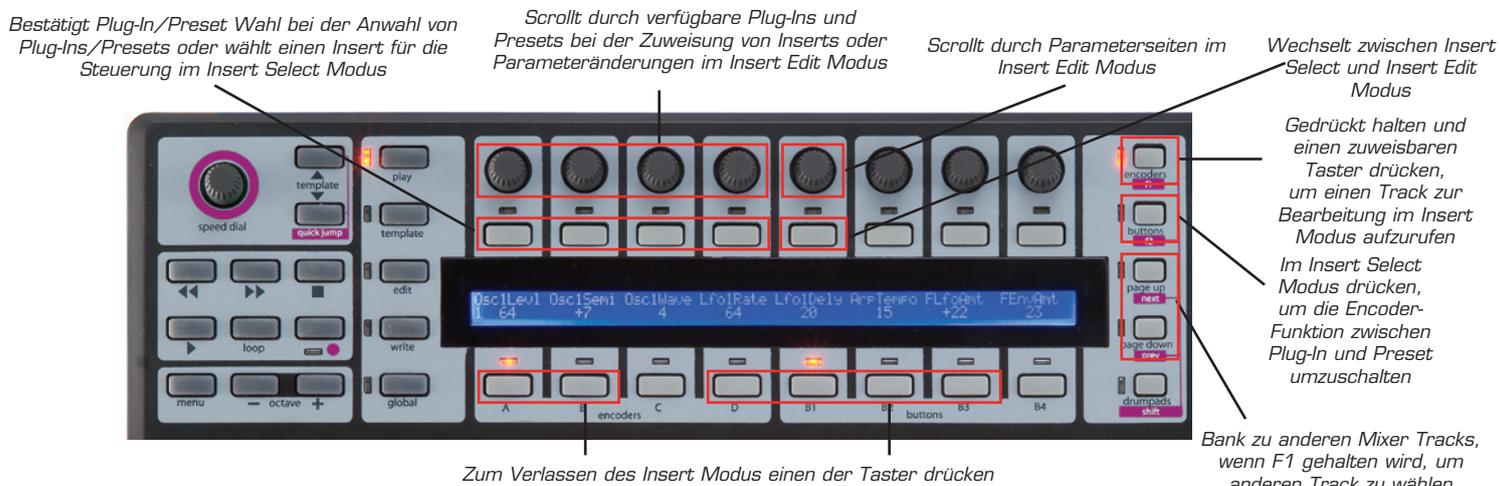
Die Encoder können die Track Level, Panning und Send Level steuern. Die ENCODER GRUPPENWAHLTASTER bestimmen, was die Encoder steuern. ENCODER GRUPPE A steuert Track Panning. ENCODER GRUPPE B steuert Send Level gemeinsam mit dem SPEED DIAL, welches Sie für die Auswahl der Send Bank verwenden. ENCODER GRUPPE B steuert Track Level.

Die Taster können die Solos, Mutes und Record Arming steuern. Die TASTER GRUPPENWAHLTASTER bestimmen, was die Taster steuern. TASTER GRUPPE B1 steuert Solos. TASTER GRUPPE B2 steuert Record Arming. TASTER GRUPPE B3 steuert Mutes.



Die Encoder und Taster steuern nur die 8 aktiven Tracks am SL Compact. Um zu anderen Tracks am Mixer umzuschalten, drücken Sie die PAGE UP/DOWN Taster. Wenn der TASTER GRUPPE D TASTER gedrückt wird, zeigt das SL Compact Display die Funktionen aller anderen Gruppentaster, das ist dann nützlich, wenn Sie die Zuweisung der anderen Mixer Parameter vergessen haben.

Sie können Plug-Ins im MOTU DP Automap Template steuern, indem Sie den TASTER GRUPPE B4 TASTER drücken, um in den Insert Modus zu gelangen. Die SL Compact Controller können dann zur Steuerung der Plug-Ins verwendet werden:



Tatsächlich gibt es zwei Modi zu Steuerung von Plug-Ins – Insert Select Modus und Insert Edit Modus. Mit TASTER 5 können Sie zwischen diesen beiden Modi umschalten. Im Insert Select Modus können Sie verschiedene Plug-Ins oder Plug-In Presets anwählen und im Insert Edit Modus können Sie Plug-In Parameter bearbeiten. Wenn Sie den TASTER GRUPPE B4 TASTER zum ersten Mal drücken, geht das SL Compact in den Insert Select Modus, danach erinnert es sich aber, in welchem Modus Sie zuletzt waren, wenn Sie zwischen der Steuerung des Mixers und der Plug-Ins umschalten.

Im Insert Modus zeigt das SL Compact Display maximal 4 Insert Slots oder 4 Plug-In Parameter gleichzeitig. ENCODER 1-4 korrespondieren mit diesen Insert Slots/Parametern. Mit ENCODER 5 scrollen Sie durch die Insert Slots oder Parameter. ENCODER 6-8 und TASTER 6-8 werden im Insert Modus nicht verwendet.

Im Insert Select Modus zeigt das SL Compact Display die Insert Slots des aktuell gewählten Tracks. Die Plug-In-Namen werden in der oberen Zeile gezeigt und falls ein Preset gewählt ist, wird der Preset-Name in der unter Zeile angezeigt:

Dynamics	< Flanger	: Plate	: Tremolo	:	Pan	1. 1.
Esvclcmp	<	Crystal				

Es gibt 5 Insert Slots für jeden Track in Digital Performer aber nur 4 können gleichzeitig im SL Compact angezeigt werden. Mit ENCODER 5 greifen Sie auf den fünften Insert Slot zu.

Um die Inserts eines anderen Tracks zu bearbeiten, drücken und halten Sie F1/ENCODERS. Sie sehen dann die abgekürzten Track-Namen im SL Compact Display – drücken Sie den Taster oberhalb des Tracks, dessen Inserts Sie bearbeiten wollen. Beachten Sie, dass Sie vielleicht die PAGE UP/DOWN Taster bei gedrücktem F1/ENCODERS Taster drücken müssen, um durch die Banken der Tracks zu scrollen, um den Track zu finden, den Sie suchen.



Im Insert Select Modus zeigen die Trennlinien zwischen den Insert Slots, ob ENCODER 1-4 für die Plug-In oder Preset Auswahl verwendet werden können:

Plug-In Select: Punkte in der oberen Reihe

Dynamics	< eVerb	:	:	:	Pan	1. 1.
Esvclcmp	<					

Preset Select: Punkte in der unteren Reihe

Dynamics	< eVerb				Pan	1. 1.
Esvclcmp	<	:	:	:		

Drücken Sie **BUTTONS/F2**, um die Funktion von ENCODER 1-4 zwischen Plug-In- und Preset-Auswahl umzuschalten.

Zusätzlich zeigen auf einen der Insert Slots zwei Pfeilspitzen. Diese zeigen an, welcher Insert Slot für die Bearbeitung im Insert Edit Modus angewählt ist. Um einen anderen Insert Slot zur Bearbeitung im Insert Edit Modus anzuwählen, drücken Sie den Taster oberhalb des Slots.

Um zwischen Insert Edit Modus und der Steuerung der Plug-In Parameter umzuschalten, drücken Sie **TASTER 5**. Die ersten vier Parameter des aktuell gewählten Plug-Ins erscheinen im SL Compact Display:

Bypass	Threshold	Inptgn	0tptgn		Pan	1. 1.
Enabled	-6.000	-6.000	0.000			

Mit ENCODER 1-4 wechseln Sie den Parameter und mit ENCODER 5 scrollen Sie durch die anderen verfügbaren Parameter. Drücken Sie **TASTER 5**, um zum Insert Select Modus zurückzukehren, sobald Sie die Plug-In Parameter gewechselt haben.

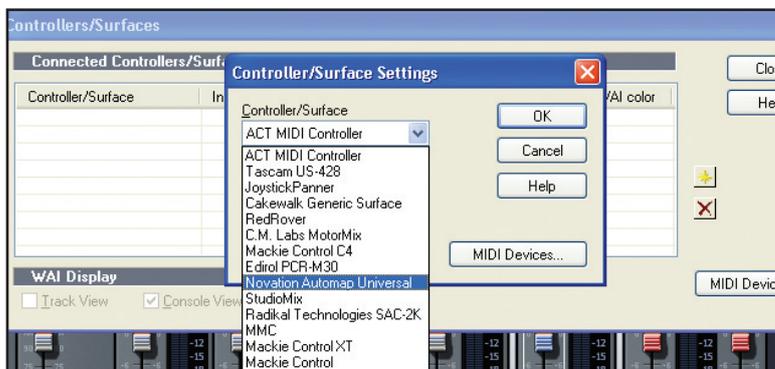
Im Insert Select und Insert Edit Modus drücken und halten Sie **SHIFT** (auch mit **DRUMPADS** beschriftet) und dann drücken Sie **F2/BUTTONS**, um das Plug-In-Fenster in Digital Performer in den Vordergrund zu bringen. Sie können auch den **ENCODER GRUPPE C TASTER** drücken, damit die Encoder die Track Fader steuern, während Sie im Insert Modus sind. Drücken Sie den **TASTER GRUPPE B4 TASTER**, damit die Encoder wieder die Inserts steuern. Um den Insert Modus zu verlassen, drücken Sie **ENCODER GRUPPE A, B, D** oder **TASTER GRUPPE B1, B2** oder **B3 TASTER**.



SONAR AUTOMAP

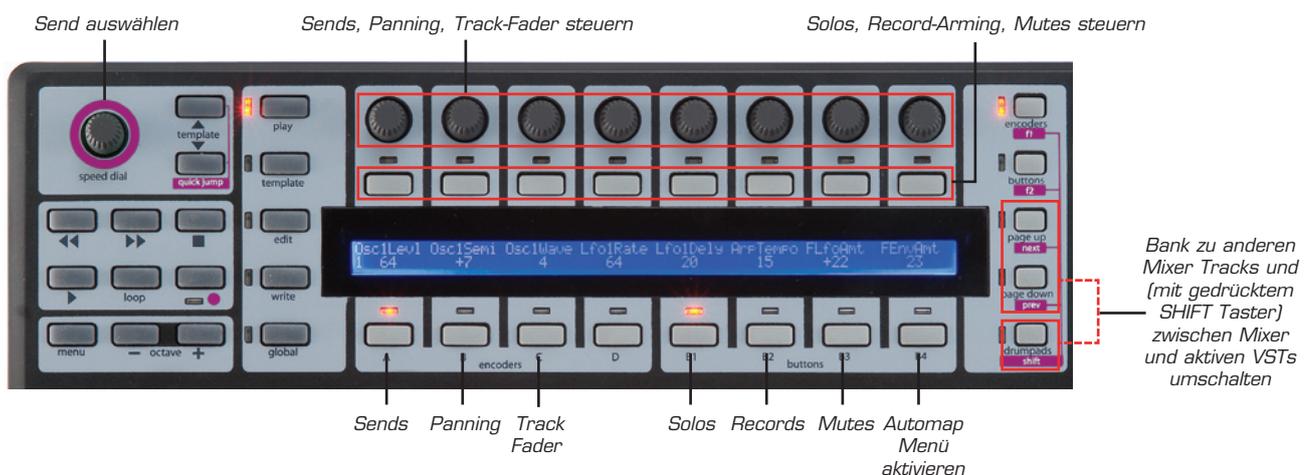
Sonar verwendet das Automap Universal Template (Template 38) für die Mixersteuerung, trotzdem müssen Sie einige Dinge im Sequenzer einrichten, bevor es funktioniert:

1. Überprüfen Sie, ob Sie die aktuelle Version von Sonar 6 besitzen. Das aktuelle Update finden Sie zum Download unter www.cakewalk.com.
2. Verbinden Sie das SL Compact mit Ihrem Computer, schalten Sie es ein und starten Sie Sonar.
3. In Sonar wählen Sie 'Controllers/Surfaces...' im 'Options' Menü.
4. Im 'Controllers/Surfaces' Fenster klicken Sie das Sternsymbol, um ein neues Control Surface hinzuzufügen.
5. Das 'Controller/Surface Settings' Fenster erscheint. Stellen Sie Controller/Surface auf 'Novation Automap Universal' und den Input Port und Output Port auf '—None—', dann klicken Sie 'OK' und schließen das 'Controllers/Surfaces' Fenster.



Starten Sie nun die Automap Universal Server Software. Das SL Compact wird automatisch das Automap Universal Template aufrufen. Die Mixer Parameter werden automatisch dem SL Compact zugewiesen, so lange kein Automap-umhülltes Plug-In Automap Focus hat, in diesem Fall können Sie aber zur Mixersteuerung umschalten, indem Sie SHIFT (auch mit DRUMPADS beschriftet) gedrückt halten und mit PAGE UP/DOWN [Ihr Project Name] wählen.

Bei gewähltem Mixer steuern die SL Compact Controller folgendes:



Wenn Sie die Weise verändern wollen, in der die Sonar Mixerparameter dem SL Compact zugewiesen sind, dann können Sie die Funktionen Learn, Clear, Add Page, Remove Page und Clear All verwenden, die Sie unter Taster Gruppe B4 finden (siehe Seite 15 für weitere Informationen).

Um zur Steuerung von Plug-Ins umzuschalten, bringen Sie einfach ein Automap-umhülltes Plug-In in den Automap Focus, indem Sie das Automap-Logo unten links im Plug-In-Fenster klicken oder es vom SL Compact aus anwählen, indem Sie SHIFT gedrückt halten und die PAGE UP/DOWN Taster drücken.

SPEED DIAL FUNKTION IM AUTOMAP MODUS

Wenn Sie das SL Compact im Automap Modus verwenden, können Sie das SPEED DIAL zur Steuerung beliebiger Parameter benutzen (in jedem Programm). Bewegen Sie einfach den Mauszeiger über den Regler am Bildschirm, den Sie steuern wollen, dann drücken und drehen Sie das SPEED DIAL. Diese Funktion können Sie z.B. dafür verwenden, dass Sie Parameter an einem Soft-Synth bearbeiten, Mixer-Parameter in Ihrem Sequenzer steuern, eine Option aus einem Drop-Down-Menü wählen oder eine Fenstergröße verändern. Die Automap Universal Server Software muss laufen und eines der Automap Templates (Template 34 oder 37-40) muss gewählt sein, damit diese Funktion arbeitet.



GLOBAL MENÜ

Der GLOBAL Modus erlaubt den Zugriff auf alle universellen SL Compact Einstellungen. Es gibt sieben Seiten im Global Menü, welche Sie über die PAGE UP/DOWN Taster erreichen. Die erste Seite zeigt die aktuell geladene OS Version und eine Einstellung folgendermaßen an:

ENCSENSV			SL Compact		
1			3.1.10		

EncSensv (Encoder Sensitivity): dieser Wert definiert, wie empfindlich die Encoder-Ansprache ist, von 1 (am wenigsten empfindlich) bis 4 (höchste Empfindlichkeit). Der Wert 4 bedeutet, dass die Werteeingaben in größeren Schritten erfolgen, wenn Sie die Knöpfe schneller drehen, wodurch Sie einen Wert durch eine kurze, schnelle Drehung schneller erhöhen/reduzieren können.

Die zweite Seite des Global Menüs sieht so aus:

Mem Prot			Midi To		DispTime		KeepVals		Midi Clk
OFF			U1 M1		250 MS		OFF		INTERNAL

Mem Prot (Memory Protect = Speicherschutz): ist diese Option auf ON gestellt, kann keine Einstellung am SL Compact überschrieben werden. Stellen Sie diesen Parameter auf OFF, wenn Sie Templates oder GLOBAL Einstellungen speichern wollen.

MIDI To: diese Option bestimmt, wohin die MIDI Daten, die am MIDI Eingang an der Rückseite des SL Compact empfangen werden, weitergeleitet werden (sehen Sie sich auch die Abbildung auf Seite 7 unten an). Die Signalführungsoptionen:

OFF – MIDI Daten werden nicht übermittelt

U1 – MIDI wird an USB Port 1 gesendet (SL Compact Port 1 im Sequenzer)

U2 – MIDI wird an USB Port 2 gesendet (SL Compact Port 2 im Sequenzer)

M1 – MIDI wird an den SL Compact MIDI Out gesendet

U1 M1 – MIDI wird an den USB Port 1 und an den MIDI Out gesendet

U2 M1 – MIDI wird an den USB Port 2 und an den MIDI Out gesendet

DispTime (Display Timeout): bestimmt die Dauer der Anzeige vorübergehender Informationen (z.B.: die SPEED DIAL Anzeige) am SL Compact Display. Sie können einen Wert zwischen 0 und 1260ms oder PERM (Permanent) wählen.

KeepVals (Keep Values): wird bei Standard (Non-Automap) Templates angewendet. Falls auf ON gestellt, speichert das SL Compact automatisch die Werte jedes Controllers, wenn Sie vom aktuell gewählten Template zu einem anderen schalten und stellt diese Werte wieder her, wenn Sie das Template erneut aufrufen. Falls auf OFF gestellt, speichert das SL Compact nur Controllerwerte, wenn Sie das Template manuell speichern.

Midi Clk (MIDI Clock): hier definieren Sie die MIDI Clock Quelle. Zur Wahl stehen:

AUTO (automatische Abtastung nach MIDI Clock Quellen, inklusive internen SL Compact Taktgeber)

INTERNAL (der interne Taktgeber des SL Compact)

EXT-AUTO (automatische Abtastung nach MIDI Clock Quellen, ohne internen SL Compact Taktgeber)

USB1 (MIDI Clock empfangen auf USB Port 1 vom Sequenzer)

USB2 (MIDI Clock empfangen auf USB Port 2 vom Sequenzer)

MIDI-IN (MIDI Clock empfangen über MIDI In an der Rückseite)



Die dritte Seite des Global Menüs sieht so aus:

Template Change	Sustain Pedal	Midi Clock To	BPMPort	IDPorts	HUI
Chan 16 U1 U2 M1	AUTO	U1 M1	ON	U1	ON

Template Change: es ist möglich, über Program Change Nachrichten das aktuell gewählte Template am SL Compact zu ändern. Der erste Template Change Parameter bestimmt, auf welchem MIDI Kanal das SL Compact auf Program Change Nachrichten reagieren soll. Der zweite Template Change Parameter bestimmt, auf welchen MIDI Ports das SL Compact auf Program Change Nachrichten reagieren soll, und kann folgendermaßen eingestellt werden:

OFF – die Templates am SL Compact können nicht ferngesteuert umgeschaltet werden

U1 – empfangen an USB Port 1 (SL Compact Port 1 vom Sequenzer)

U2 – empfangen an USB Port 2 (SL Compact Port 2 vom Sequenzer)

M1 – empfangen am SL Compact MIDI In

U1 M1 – empfangen an USB Port 1 oder MIDI In

U2 M1 – empfangen an USB Port 2 oder MIDI In

U1 U2 – empfangen an USB Port 1 oder 2

U1 U2 M1 – empfangen an USB Port 1, USB Port 2 oder MIDI In

Sustain Pedal: diese Option stellt die Ansprache des Pedals ein:

AUTO: automatische Erfassung der Pedalart, entweder 'normal geschlossen' oder 'normal offen'. Falls Ihr Pedal nicht wie erwartet funktioniert, versuchen Sie eine der folgenden zwei Optionen.

NormOPEN: für ein Pedal, das schließt, sobald es getreten wird.

NormCLSD: für ein Pedal, das öffnet, sobald es getreten wird.

MCik-To (MIDI Clock To): bestimmt, wo die MIDI Clock hingeführt wird, so dass sie zur Synchronisation zu anderen MIDI Geräten gesendet wird. Die Auswahlmöglichkeiten sind die gleichen wie bei MIDI To auf Seite 2 des Global Menüs (siehe vorhergehende Seite dieser Anleitung).

BPMPort: bestimmt, ob ReWire BPM Nachrichten zu Ihrem Computer gesendet werden oder nicht. Diese Nachrichten werden für die Temposteuerung Ihres Sequenzer durch das SL Compact verwendet, haben aber nur eine Wirkung, wenn die Automap Universal Server Software läuft. Sollte auf OFF stehen, wenn Sie das Tempo Ihres Sequenzer nicht vom SL Compact steuern lassen wollen.

IDPorts: bestimmt, welche Ports des SL Compact auf SysEx ID Request Message On reagieren und anschließend als Antwort ein SysEx ID Message On senden. Die Wahlmöglichkeiten sind die gleichen wie bei den Template Change Port Einstellungen (siehe oben). Damit Mixer Automap korrekt funktioniert, sollten Sie 'U2' wählen.

HUI: damit können Sie den HUI Modus ein- und ausschalten. Sollte nur auf ON gestellt werden, wenn Sie das SL Compact im Automap Modus mit Pro Tools oder Digital Performer verwenden.



Die vierte Seite des Global Menüs dient dem Senden von Templates und der Betriebssystem-Steuerung:

Template Dump	Send	Ports	Midi O/S	USB1 O/S
Current All	Globals	UI M1	Send Receive	Receive

Template Dump: mit den ersten zwei Optionen auf dieser Seite können Sie Templates im SysEx Format vom SL Compact an Ihren Computer oder ein anderes MIDI Gerät zum Backup oder der Bearbeitung in der Template Editor Software senden. Mit der ersten Option können Sie ein einzelnes Template senden. Mit ENCODER 1 wählen Sie, welches Template Sie senden (Current, 1-40), dann drücken Sie den Taster darüber, um das Template zu senden. Drücken Sie den Taster über 'All', um alle Templates zu senden.

Send Globals: drücken Sie den Taster über dieser Option, um die Global Einstellungen im SysEx Format zu senden.

Ports: bestimmt, wohin die Template und Global SysEx Daten gesendet werden. Die Wahlmöglichkeiten sind die gleichen, wie bei 'MIDIto' auf Seite 2 des Global Menüs (siehe Seite 40).

Midi O/S (Operating System): drücken Sie die Taster direkt oberhalb Send oder Receive, um das OS zu senden (über MIDI Out an der Rückseite) oder auf einen OS SysEx Dump zu warten (über MIDI In an der Rückseite).

USB1 O/S (Operating System): drücken Sie den Taster über Receive, um das SL Compact auf den Empfang eines OS SysEx Dump über USB Port 1 vorzubereiten. Das aktiviert eine Anzeige, wo Sie das OS Update bestätigen oder abbrechen können indem Sie den EDIT oder WRITE Taster drücken.

Die fünfte Seite des Global Menüs dient der Kalibrierung der Räder und des Keyboard-Aftertouch sowie der Anzeige der aktuellen Stromversorgung des SL Compact:

Pitch	Mod	Read	Atch	Set		Power
---	---	---	---	---		USB

Um das Pitchrad zu kalibrieren, bewegen Sie es langsam aus der Mitte nach oben, dann nach ganz unten und wieder zurück in die Mitte. Wiederholen Sie das und beobachten Sie den Wert unter 'Pitch' im SL Compact Display. Er sollte nun 255 am oberen Anschlag und 0 am unteren Anschlag betragen.

Um das Modulationsrad zu kalibrieren, bewegen Sie es langsam von ganz unten nach ganz oben. Wiederholen Sie das und beobachten Sie den Wert unter 'Mod' im SL Compact Display. Er sollte nun 127 am oberen Anschlag und 0 am unteren Anschlag betragen.

Um den Aftertouch zu kalibrieren, drücken Sie eine Taste am Keyboard so weit herunter, dass der Aftertouch-Mechanismus voll aktiviert wird und halten Sie die Taste in dieser Position. Während Sie die Taste weiter gedrückt halten, erhöhen Sie mit ENCODER 4 den 'Set' Wert von 0. Während Sie den 'Set' Wert erhöhen, beobachten Sie den 'Read' Wert, welcher sich automatisch von 0 erhöht. Sobald der 'Read' Wert 127 erreicht, stoppen Sie die Erhöhung des 'Set' Wertes und lassen Sie die Taste los. Drücken Sie einige andere Tasten, um zu überprüfen, ob der 'Read' Wert 127 erreicht, wenn der Aftertouch-Mechanismus voll aktiviert wird. Falls der Wert nicht 127 erreicht, erhöhen Sie den 'Set' Wert, bis er ihn erreicht (es ist wahrscheinlich nur eine Erhöhung um 1 oder 2 erforderlich).

Ein weitere Kalibrierung betrifft den Tastaturumfang des Gerätes. Drücken Sie gleichzeitig die tiefste und höchste Taste am Keyboard. 'Octaves' und die Anzahl der Oktaven am Keyboard (2 oder 4) erscheint im SL Compact Display und zeigt, dass der korrekte Tastaturumfang erfasst wurde. Nach Abschluss aller Kalibrierungen drücken Sie WRITE zur Speicherung der Einstellungen.

Die aktuelle Stromquelle wird unter 'Power' angezeigt. Hier steht USB oder PSU abhängig davon, ob die Stromversorgung über USB oder externes Netzteil erfolgt.



Die sechste Seite des Global Menüs ist die erste von zwei Seiten zur Kalibrierung der Drumpads. Die acht Werte im SL Compact Display entsprechen den Drumpads 1-8. Der Pad Hit Velocity Wert wird in der oberen Zeile angezeigt ('-' falls das Pad noch nicht geschlagen wurde) und der Kalibrierungswert wird in der unteren Zeile angezeigt. Die erste Seite dient der Kalibrierung der vollen Velocity (maximaler Anschlag):

127	---	---	---	---	---	---	---
64	64	64	64	64	64	64	64

Schlagen Sie ein Pad mit voller Kraft und überprüfen Sie die aktuelle Kalibrierung. Falls der Velocity Wert oberhalb des Pads zu einfach auf 127 geht, reduzieren Sie den Pad Kalibrierungswert mit den Encodern oder Tastern darunter. Das reduziert die Empfindlichkeit des Pads, was bedeutet, dass Sie es stärker schlagen müssen, um die maximale Velocity zu erreichen.

Die siebte Seite des Global Menüs ist die zweite von zwei Seiten zur Kalibrierung der Drumpads. Sie dient der Kalibrierung des Schwellwertes für den weichen Anschlag:

40	---	---	---	---	---	---	---
20	20	20	20	20	20	20	20

Schlagen Sie ein Pad leicht und beobachten Sie den Hit Velocity Wert. Falls der Wert sich nicht ändert, ist der Schwellwert zu hoch. Mit den ENCODERN verändern Sie die Schwellwerte. Eine Reduzierung des Schwellwertes erhöht die Empfindlichkeit des Pads, so dass es auf weichere Anschläge reagiert.

Global-Einstellungen speichern

Um die Global-Einstellungen zu speichern, drücken Sie den WRITE Taster im Global Menü. Beachten Sie, dass **Mem Prot** (Memory Protect) auf Seite 2 des Global Menüs auf OFF stehen muss, damit die Einstellungen gespeichert werden können. Wenn Sie die Global-Einstellungen speichern, wird das aktuell gewählte Template zu dem Template, das beim Einschalten geladen wird. Falls Sie das Start-Template ändern wollen, wählen Sie einfach das Template, gehen ins Global Menü und drücken WRITE.

STANDARD TEMPLATES

Die Mehrzahl der Templates im SL Compact (zur Zeit 1-33, 35 und 36) sind 'Standard' Templates. Wir haben sie so genannt, weil das SL Compact als Standard MIDI Controller funktioniert, wenn sie gewählt werden.

Ein Standard MIDI Controller erlaubt Ihnen einzustellen, welche MIDI Nachricht seine Bedienelemente senden, wenn sie betätigt werden. Wenn Sie Soft- oder Hardware steuern wollen, die auf MIDI Nachrichten reagiert, dann müssen Sie wissen, auf welche Nachrichten sie reagiert. Informationen darüber finden normalerweise in der Bedienungsanleitung der Soft- oder Hardware. Sobald Sie diese Informationen haben, können Sie die Bedienelemente entsprechend programmieren.

Kommunikation findet nur in eine Richtung vom Controller zur Soft- oder Hardware statt. Anders als bei Automap, wo eine Kommunikation in beide Richtungen stattfindet. Die MIDI Nachrichten vom SL Compact werden nämlich automatisch verschiedenen Software-Parametern zugewiesen, abhängig davon, was Sie auf dem Bildschirm wählen, wobei die Informationen im Display des SL Compact automatisch diese Zuweisungen anzeigt. Bei Standard Templates wurden die Controller von Hand zugewiesen und entsprechend benannt. Da es keine Rückkopplung von der Soft- oder Hardware gibt, die Sie steuern, kann das SL Compact nicht wissen, ob eine Parameteränderung in der Software oder in der Hardware selbst vorgenommen wurde. Wenn Sie zum Beispiel einen Soft-Synth mit einem Standard Template steuern und Sie einen Parameterwert mit der Maus ändern, wird der am SL Compact angezeigte Wert nicht mit dem aktuellen Wert übereinstimmen.



Wir haben die Standard Templates 1 bis 32 im SL Compact so programmiert, dass sie mit populären Software-Instrumenten funktionieren. Diese Templates können Sie verwenden, wenn es nicht möglich oder wünschenswert ist, dass die Software Instrumente mit Automap gesteuert werden. Beachten Sie, dass einige vorprogrammierte Standard Templates eine gewisse Vorbereitung im Software-Instrument erfordern, damit sie funktionieren. Siehe im 'Standard Template Guide' im Anhang dieser Anleitung für weitere Informationen und Anweisungen für jedes Template.

Standard Templates können mit der ReMOTE SL Compact Template Editor Software erzeugt und bearbeitet werden, welche Sie kostenlos unter www.novationmusic.com herunterladen können. Falls Sie ein Hardware MIDI Gerät steuern wollen, müssen Sie ein oder mehrere Standard Templates dafür erzeugen.

Die weiteren Informationen in dieser Anleitung beziehen sich auf die Verwendung und Bearbeitung von Standard Templates.

PLAY MODUS

Der folgende Abschnitt umreißt die Funktionen des SL Compact unter Verwendung von Standard Templates im Play Modus.

Der Play Modus ist der normale SL Compact Modus und ist aktiv, nachdem das Keyboard eingeschaltet wurde. Wenn ein Template geladen wird, entweder beim Einschalten oder wenn ein anderes Template gewählt wurde, erscheint kurz sein Name und seine Nummer im SL Compact Display. Die DispTime Einstellung auf der zweiten Seite des Global Menüs bestimmt, wie lange diese Details im Display angezeigt werden (siehe Seite 40). Danach zeigt das Display die Namen und Werte der Controller der aktuell gewählten Reihe. Wenn Sie ein Template wählen, wird automatisch die Controllerreihe angewählt, die zuletzt in diesem Template angewählt war. Um die vorgegebene Controllerreihe für ein Template zu ändern, wählen Sie einfach die Reihe an und speichern Sie das Template erneut (siehe Seite 61 für Anweisungen zum Speichern von Templates). Falls Sie erneut den Namen und die Nummer des Templates sehen wollen, drücken und halten Sie PLAY.

Weitere Informationen über jeden Controller der aktuell gewählten Reihe können Sie im Play Modus anzeigen, indem Sie die PAGE UP/DOWN Taster drücken. Drücken Sie ein Mal PAGE UP um die MIDI Nachricht-Typen und Werte für jeden Controller zu sehen und drücken Sie PAGE UP ein zweites Mal, um die MIDI Port Signalführung und MIDI Kanaleinstellungen für jeden Controller zu sehen. Drücken Sie PAGE DOWN, um durch die Informationsseiten zurück zu scrollen. Falls Sie eine andere Controllerreihe wählen, während Sie eine der zusätzlichen Informationsseiten ansehen, dann schaltet das Display automatisch zur Anzeige von Controllernamen und Werten zurück.

Die ENCODER, TASTER und DRUMPAD REIHENWAHLTASTER (rechts vom Display) verwenden Sie, um festzulegen, die Informationen welcher Controller im Display angezeigt werden. Die LEDs bei den Tastern zeigen an, welche Controller im Display angezeigt werden. Das betätigen eines Controller (mit Ausnahme der Drumpads) führt automatisch zu einer Reihenselektion. Wenn zum Beispiel gerade die Encoder gewählt sind und Sie drücken einen Taster, dann wechselt das Display zur Anzeige der Informationen für die Taster und die LED bei BUTTONS/F2 leuchtet. Die Drumpads führen nicht zu einer Reihenselektion, damit Sie sie spielen können und gleichzeitig die Informationen für die Taster und Encoder sehen können. Der einzige Weg, die Informationen für die Drumpads zu sehen, ist das Drücken des DRUMPADS/SHIFT TASTERS.

Mit den GRUPPENWAHLTASTERN unter dem SL Compact Display wählen Sie die aktuell aktive Encoder und Taster Gruppe, welche durch die LEDs über den Tastern angezeigt werden. Sie arbeiten auch in Verbindung mit den ENCODERS/F1 und BUTTONS/F2 TASTERN für die Anwahl der im Display anzuzeigenden Controller-Informationen. Das Drücken eines GRUPPENWAHLTASTERS bewirkt automatisch eine Reihenselektion. Wenn z.B. die Encoder aktuell gewählt sind und Sie den TASTER GRUPPE B1 TASTER drücken, schaltet das Display automatisch zur Anzeige der Informationen für die Taster und die LED beim BUTTONS/F2 TASTER leuchtet.



Standard Templates können gruppiert werden, um eine schnelle Umschaltung zwischen ihnen im Play Modus zu ermöglichen. Diese Funktion ist nützlich, wenn die zu steuernde Soft- oder Hardware viele Parameter hat und Sie mehr als ein Template benötigen, um auf alle zugreifen zu können. Um schnell zwischen gruppierten Templates umzuschalten, drücken Sie wiederholt einen GRUPPENWAHLTASTER. Wenn Sie z.B. die drei vorprogrammierten V-Station Templates verwenden: im ersten Template ist ENCODER GRUPPE A den Parametern für Oszillator 1 zugewiesen, im zweiten sind sie Oszillator 2 und im dritten Oszillator 3 zugewiesen. Wählen Sie eines der V-Station Templates und drücken Sie wiederholt den ENCODER GRUPPE A TASTER. Sie sehen, wie die Parameternamen von 'Osc1' nach 'Osc2' nach 'Osc3' wechseln, wenn Sie die Templates in der Gruppe umschalten. Wenn ein gruppiertes Template gewählt wird, erscheint eine Nummer unten links im SL Compact Display und zeigt damit an, welches Template der Gruppe gerade gewählt ist. Sie sehen, dass sich die Zahl von 1-3 ändert, während Sie zwischen den V-Station Templates mit dem ENCODER GRUPPE A TASTER umschalten.

DAS QUICK MENÜ

Wenn Sie im Play Modus den MENU Taster drücken, greifen Sie auf das Quick Menü zu, welches einige wichtige Einstellungen enthält. Drücken Sie den MENU Taster erneut, um das Quick Menü zu verlassen und zum Play Modus zurückzukehren. Das Quick Menü sieht folgendermaßen aus:

Template	Bank	Program	Trnspose	TempoBPM	ComnChan		BPM
5	1	55	+5	126	1		Status

Template – zeigt das aktuell gewählte Template. Ändern Sie den Wert, um ein anderes Template zu wählen

Bank – diese Einstellung erlaubt das Senden von MIDI Bank Change Nachrichten vom SL Compact. Bank Change Nachrichten werden als CCO (Bank MSB) und CC32 (Bank LSB) Paar gesendet. Der Bank MSB Wert steht immer auf 0 und der Bank LSB Wert ist der angezeigte. MIDI Kanal und MIDI Ports auf denen die Nachrichten gesendet werden, werden von den KeybChan und KeybPort Einstellungen im Template Menü bestimmt (siehe Seite 57)

Program – diese Einstellung erlaubt das Senden von MIDI Program Change Nachrichten vom SL Compact. MIDI Kanal und MIDI Ports auf denen die Nachrichten gesendet werden, werden von den KeybChan und KeybPort Einstellungen im Template Menü bestimmt (siehe Seite 57)

Transpose – zeigt die Halbtöne an, um die das Keyboard transponiert ist. Kann einen Wert zwischen -64 und +63 annehmen

TempoBPM – diese Einstellung steuert das Tempo der internen Zeitreferenz im SL Compact. Falls Sie MIDI Clock vom SL Compact zu MIDI Soft- oder Hardware senden, dann hat diese Einstellung nur eine Wirkung auf synchronisierte Ziele, wenn der interne Clock Source Status des SL Compact INTERNAL und RECEIVING ist. Siehe den Abschnitt 'BPM Status' unten für Informationen zur Überprüfung des Clock Source Status. Diese Einstellung hat eine zusätzliche Funktion wenn Sie das SL Compact im Automap Modus verwenden. Falls die Automap Universal Server Software und eine ReWire Hostanwendung auf Ihrem Computer laufen, dann folgt das Tempo des ReWire Hosts der **TempoBPM** Einstellung im SL Compact. Die **BPMPort** Einstellung im Global Menü muss auf ON stehen, damit die ReWire Tempo Nachrichten gesendet werden, wenn die **TempoBPM** Einstellung geändert wird (siehe Seite 41)

ComnChan – diese Einstellung erlaubt die Änderung des Common MIDI Kanals des Templates (diese Einstellung finden Sie auch im Template Menü). Dies ist der MIDI Kanal, auf dem alle Controller senden, deren **MidiChan** auf 'ComnCHAN' gestellt ist, was bedeutet, dass Sie die Einstellung vieler Controller gleichzeitig ändern können. Auf Seite 57 finden Sie weitere Infos



BPM Status – Drücken Sie den Taster über oder unter 'BPM Status' im SL Compact Display, um den aktuellen Clock Status des SL Compact zu sehen. Das Display sieht folgendermaßen aus:

Internal Tempo 120 BPM	Source	Status		<<BPM>>
Current Tempo 120 BPM	INTERNAL	RECEIVING		

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Internal Tempo – das ist das Tempo der internen Zeitreferenz im SL Compact

Current Tempo – das ist das aktuelle MIDI Clock Tempo.

Source – das ist die MIDI Clock Quelle. Die möglichen Quellen sind INTERNAL, USB 1, USB 2 und MIDI IN.

Status – zeigt, ob das SL Compact MIDI Clock empfängt oder nicht. Falls ja, wird RECEIVING angezeigt.

Falls nicht, wird FLYWHEEL angezeigt und das SL Compact verbleibt beim aktuellen Tempo bis eine gültige MIDI Clock Quelle festgestellt wurde.

<<BPM>> – mit den entsprechenden Encodern und Tastern können Sie das Tempo entsprechend der Beschreibung für den **TempoBPM** Parameter auf der vorhergehende Seite ändern.

Drücken Sie den MENU Taster, um das Quick Menü zu verlassen und in den Play Modus zurückzukehren.

SPEED DIAL FUNKTION IN DEN STANDARD TEMPLATES

Wenn Sie Standard Templates im SL Compact verwenden, können Sie das SPEED DIAL für den schnellen Zugriff auf jeden Parameter verwenden, die ENCODER GRUPPE A oder B zugewiesen sind. Wenn Sie das SPEED DIAL drücken, erscheinen die Controllernamen für ENCODER GRUPPE A in der oberen Reihe des Displays und die für ENCODER GRUPPE B in der unteren Reihe:

Osc1-2Mix	Osc2Semi	-----	LFO Rate	LFO Dely	-----	FLOAmt	FEnvAmt
Portamnt	Osc2Fine	Osc1Env	Osc1LFO	-----	-----	FiltReso	FiltFreq

Der Parameter, der gerade dem SPEED DIAL zugewiesen ist, blinkt. Um dem SPEED DIAL einen anderen Parameter zuzuweisen, drücken Sie den Taster über (für die obere Reihe) oder unter (für die untere Reihe) dem entsprechenden Controllernamen. Das SPEED DIAL steuert nun den Parameter. Wenn Sie das SPEED DIAL bewegen, erscheint eine Balkengrafik im Display des SL Compact, um damit den Parameterwert anzuzeigen.

Das SPEED DIAL kann nicht für den Zugriff auf Parameter verwendet werden, deren DispType entweder REL 1, REL2 oder APOT ist (siehe Seite 48 für weitere Informationen zur DispType Einstellung). Falls ein Encoder auf einen dieser Display Types eingestellt ist, oder er überhaupt keine MIDI Daten sendet, dann erscheint '—' für ihn im Display, wenn Sie das SPEED DIAL drücken, was bedeutet, dass Sie keinen Parameter wählen können.



EDIT MODUS

CONTROLLER AM SL COMPACT ZUWEISEN

Im Edit Modus bearbeiten Sie die Einstellungen für jeden zuweisbaren Controller am SL Compact (alle Taster, Encoder, Räder, Transporttaster und Pedale). Diese Einstellungen definieren, welche MIDI Nachricht gesendet wird, wenn ein Controller betätigt wird. Um die Einstellungen für einen bestimmten Controller zu erreichen, drücken und halten Sie den EDIT Taster und betätigen Sie den Controller, den Sie bearbeiten wollen. Beachten Sie, dass Sie für die Taster und Encoder möglicherweise eine andere Gruppe wählen müssen, indem Sie die GRUPPENWAHLTASTER verwenden und dann den entsprechenden Controller betätigen bevor Sie den EDIT Taster loslassen. Die Encoder und Taster über und unter jeder Option im Display können dann zur Änderung der Einstellung für den Controller verwendet werden. Mit den PAGE UP/DOWN Tastern scrollen Sie durch die verfügbaren Einstellungsseiten für jeden Controller (es gibt zwischen 1 und 3 Seiten je Controller, abhängig vom Controllertyp). Falls ein Controller nicht zum Senden von MIDI Nachrichten eingerichtet ist, wenn Sie ihn im Edit Modus aufrufen, sieht das Display folgendermaßen aus:

Control	DispType						
NoContrl	BLANK						

Die **Control** Einstellung ist die erste und sie definiert den Typ der MIDI Nachricht, die der Controller sendet. Wenn Sie sich mit den unterschiedliche Typen von MIDI Nachrichten, die in diesem Abschnitt gelistet sind, nicht auskennen (mit Ausnahme von 'Template' sind sie alle in der MIDI Spezifikation definiert), dann empfehlen wir Ihnen, sich zunächst das Wissen anzulesen.

Die verfügbaren Optionen für die **Control** Einstellung hängen vom physikalischen Controllertyp ab, d.h. ob es ein Encoder, Taster, Pedal etc. ist. Zum Beispiel kann nur das Pitchrad Pitch Bend Nachrichten senden, es ist nicht möglich, bei einem anderen zuweisbaren Controller am SL Compact **Control** auf PITCHBND zu stellen. Die folgende Tabelle zeigt die MIDI Nachrichten, die den unterschiedlichen Controllern am SL Compact zugewiesen werden können:

	Control Change	NRPN	RPN	Sysex	MMC	Note On/Off	Program Change	Bank Change	Drum Note	Template	System Real Time	Pitch Bend
Encoder	0	0	0	0								
Taster (inkl. Transport)	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	
Drum Pads	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	
Pitch Rad	0	0	0	0								0
Mod Rad	0	0	0	0								
Sustain Pedal	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	
Expression Pedal	0	0	0	0								

Sobald Sie den Typ der MIDI Nachricht für einen Controller gewählt haben, können Sie die weiteren Einstellungen für diesen Controller vornehmen. Die verfügbaren Einstellungen hängen davon ab, auf was Sie **Control** gestellt haben. Im folgenden führen wir aus, welche Einstellungen für die verschiedenen **Control** Optionen verfügbar sind. Folgen Sie zunächst dem Abschnitt für Control Change (CC), da dies die am häufigsten verwendeten MIDI Nachrichten zur Parametersteuerung sind und viele der Einstellungen für CC auch für die anderen **Control** Optionen gelten:



CONTROL CHANGE (CC)

Control	DispType	Low Val	High Val	Ports	MidiChan	CC Num	
CC	0-127	0	127	ComnPORT	ComnCHAN	0	

SEITE 1

BtnType		Change Case Numbers etc		Name:			
STEP		Upper	Lower	Punctu	<<	CHAR	>>

SEITE 2

DispType (Display Type): erlaubt die Einstellung, wie der Wert für den Controller im SL Compact Display angezeigt wird. Bei Encodern kann er auch zur Änderung der Funktion verwendet werden. Die Optionen sind:

0-127: Controllerwert wird im Bereich von 0 bis 127 dargestellt. Ist am besten geeignet für Parameter mit einer Regel-Richtung, z.B. Track-Pegel.

-64/+63: Controllerwert wird im Bereich von -64 bis +63 dargestellt. Ist am besten geeignet für Parameter mit zwei Regel-Richtungen (Nullposition in der Mitte), z.B. Track-Panorama.

Zusätzliche Optionen nur für Encoder:

REL1 (Relative 1): eine Nachricht mit Wert 65 wird für jeden Schritt im Uhrzeigersinn (Erhöhung) gesendet und eine Nachricht mit Wert 63 wird für jeden Schritt entgegen des Uhrzeigersinns (Reduzierung) gesendet. Mit dieser Option funktioniert der Encoder wie ein echter Endlosregler und nicht wie die Emulation eines analogen Reglers mit 0-127 und -64/+63 Einstellungen.

REL2 (Relative 2): entspricht REL1, mit dem Unterschied, dass Encoderbeschleunigung enthalten ist. Eine Nachricht mit Wert 64+n wird für jeden Schritt im Uhrzeigersinn (Erhöhung) gesendet und eine Nachricht mit Wert 64-n wird für jeden Schritt entgegen des Uhrzeigersinns (Reduzierung) gesendet. Der Wert n hängt davon ab, wie schnell Sie den Encoder drehen. Er ist 1 wenn Sie ihn langsam drehen und wird größer, je schneller Sie ihn drehen, was bedeutet, dass Sie den gesamten Regelbereich mit einer kurzen, schnellen Drehung des Encoders abfahren können.

0-16K (14-bit Modus): MIDI Datenwerte werden als 7-bit Binärzahl gesendet, was einen maximalen Wertebereich von 0-127 ermöglicht. Die MIDI Spezifikation erlaubt das gemeinsame Senden von MIDI Controller-Informationen, wobei die Datenwerte ein MSB (Most Significant Byte) und LSB (Least Significant Byte) Paar bilden, was zu einer 14-bit Zahl führt, die einen Wertebereich von 0-16383 abdeckt. Das ist sinnvoll für Parameter, die sehr fein eingestellt werden sollen, beachten Sie jedoch, dass der betreffende Parameter 14-bit MIDI Werte empfangen können muss. Wenn Sie 14-bit Werte senden wollen, dann stellen Sie DispType auf 0-16K.

Für CC Controller erlaubt die MIDI Spezifikation nur für CC Nummern 0 bis 31 diese Verwendung. Zwei CC Nachrichten werden gesendet, wenn der Wert eines Parameters geändert wird - die erste mit dem MSB Wert und die zweite mit dem LSB Wert. Damit die empfangende Seite unterscheiden kann, welche CC Nummer den MSB Wert und welche den LSB Wert enthält, wird der LSB Wert mit einer anderen CC Nummer gesendet, die um 32 höher als die originale CC Nummer ist. Deshalb werden die CC Nummern 32 bis 63 für die Sendung des LSB Wertes im 0-16K (14-bit) Modus verwendet. Wenn zum Beispiel ein CC Encoder den **DispType** 0-16K und die **CC Num** 0 hat, werden für jeden Encoder Schritt zwei Nachrichten gesendet – eine CC0 Nachricht mit dem MSB Wert und eine CC32 Nachricht mit dem LSB Wert. Der entscheidende Punkt an dieser Sache ist: falls ein Encoder **Control** auf CC und **DispType** auf 0-16K gestellt hat, dann sollte **CC Num** einen Wert zwischen 0 bis 31 und nicht höher haben!



APOT: dies ist eine Variation von REL2 und entspricht dem System, das einige andere populäre Fernbedienungen verwenden. Eine Nachricht mit Wert $0+n$ wird für jeden Schritt im Uhrzeigersinn (Erhöhung) gesendet und eine Nachricht mit Wert $64+n$ wird für jeden Schritt entgegen des Uhrzeigersinns (Reduzierung) gesendet. Der Wert n ist gleich 1, wenn Sie den Encoder langsam drehen und erhöht sich, je schneller Sie ihn drehen.

Zusätzliche Optionen nur für Taster:

ON/OFF: Controllerwert wird als ON oder OFF dargestellt. Die Low Value Einstellung bestimmt den ON Wert und die High Value Einstellung bestimmt den OFF Wert. Ist am besten geeignet für Parameter mit zwei Schaltzuständen, wo Sie den Zustand Ein oder Aus sehen wollen, z.B. Phasenumkehr bei einem Mixerkanal.

LED: Wie ON/OFF, nur dass nichts angezeigt wird, wenn der Controller im OFF Zustand ist.

Zusätzliche Option, wenn **Control** auf 'NoContrl' gestellt ist:

LABEL: falls der Controller keine MIDI Nachricht senden soll, wird normalerweise keine Information für ihn im Display im Play Modus angezeigt und der Platz ist einfach leer. Sie können aber trotzdem den freien Platz mit bis zu 8 Zeichen (in der oberen Zeile) füllen, indem Sie den **DispType** auf 'LABEL' stellen. So eingestellt, wird der Controllername angezeigt, obwohl dem Controller nichts zugewiesen ist. Sie können den Controllernamen bearbeiten, indem Sie im Edit Modus PAGE UP drücken. Siehe Seite 51 für weitere Informationen zur Bearbeitung von Controllernamen.

LowVal (Low Value) und HighVal (High Value): erlaubt die Einstellung des Minimal- und Maximalwertes für den Controller. Standardmäßig ist der Low Value auf den kleinsten möglichen Wert und der High Value auf den höchsten möglichen Wert eingestellt. In diesem Fall steuert der Controller einen Parameter über seinen gesamten Wertebereich. Ändern Sie diese Einstellungen, wenn Sie einen Parameter mit dem SL Compact nur über einen Teil seines Wertebereichs steuern wollen.

Der Bereich von erlaubten Werten für beide Parameter hängt von den **DispType** Einstellungen ab:

DispType	Einstellbereich für LowVal und HighVal
O-127	0 bis 127
-64/+63	-64 bis +63
REL1	Nicht verfügbar
REL2	Nicht verfügbar
O-16K	0 bis 16383
APOT	Nicht verfügbar
ON/OFF	0 bis 127
LED	0 bis 127

Bei einem Encoder skaliert der Controllerwert vom Low Value zum High Value, wenn Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen. Wenn Sie wollen, dass der Controllerwert sich bei Drehung im Uhrzeigersinn erhöht, muss der High Value größer als der Low Value sein. Wenn Sie wollen, dass der Controllerwert sich bei Drehung im Uhrzeigersinn reduziert (invertierte Wirkung), muss der High Value kleiner als der Low Value sein. Das betrifft auch das Pitch- und Modulationsrad sowie das Expressionpedal.

Bei Tastern und Triggerpads sollten der Low Value und High Value in Verbindung mit der **BtnType** (Button Type) Einstellung eingestellt werden. Siehe Seite 50 und 51 für weitere Informationen.



Ports: bestimmt die Port-Signalführung für den Controller, d.h. wo die MIDI Nachrichten des Controllers gesendet werden. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

OFF – keine MIDI Daten werden gesendet

U1 – senden an USB Port 1

U2 – senden an USB Port 2

U3 – senden an USB Port 3

M1 – senden an MIDI Out

U1 M1 – senden an USB Port 1 und MIDI Out

U2 M1 – senden an USB Port 2 und MIDI Out

U3 M1 – senden an USB Port 3 und MIDI Out

KeybPORT – senden an den Keyboard Port (eingestellt im Template Menü)

ComnPORT – senden an den Common Port (eingestellt im Template Menü)

KeybPORT und ComnPORT sind spezielle Optionen, die es erlauben, dass die Port-Signalführung einer der zwei gemeinsamen Signalführungseinstellungen folgt, die im Template Menü eingestellt werden (Keyboard Port und Common Port). Der Vorteil dieser Optionen ist, dass viele Controller gemeinsam entweder dem KeybPORT oder ComnPORT zugewiesen werden können und dass man mit einer einzigen Parameteränderung die Signalführung vieler oder aller Controller ändern kann, anstatt diese Änderung für jeden Controller einzeln vornehmen zu müssen. Weitere Informationen zu den Keyboard Port und Common Port Signalführungseinstellungen finden Sie im Template Menü Abschnitt auf den Seiten 57-58.

MidiChan (MIDI Kanal): bestimmt den MIDI Kanal, auf dem die Daten gesendet werden. Kann auf einen Wert zwischen 1 und 16 oder auf KeybCHAN oder ComnCHAN gestellt werden. Wie die KeybPORT und ComnPORT Optionen bei der Ports Einstellung, sind KeybCHAN und ComnCHAN spezielle Optionen, mit denen Sie die MIDI Kanaleinstellung durch gemeinsame MIDI Kanaleinstellungen im Template Menü (Keyboard Channel und Common Channel) bestimmen lassen. Weitere Informationen zu den Keyboard Channel und Common Channel Signalführungseinstellungen finden Sie im Template Menü Abschnitt auf den Seiten 57-58.

CC Num (Control Change Nummer): erlaubt die Einstellung der Control Change (CC) Nummer für den Controller auf einen Wert zwischen 0 und 127. Sie können die Displaydarstellung der **CC Num** Einstellung zwischen Dezimal und Hexadezimal umschalten, indem Sie MENU gedrückt halten und dann den ENCODER GRUPPE A TASTER drücken.

BtnType (Button Type): Diese Option ist nur für Taster, Drumpads und das Sustainpedal verfügbar. Wo verfügbar, finden Sie sie auf der zweiten Seite der Controllereinstellungen, deshalb müssen Sie den PAGE UP Taster drücken, um darauf zuzugreifen. Die Einstellungen sollten Sie in Zusammenhang mit Low Value und High Value für den Controller vornehmen, um zu bestimmen, wie der Taster funktioniert. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

NORMAL – der Low Value wird beim Drücken des Tasters gesendet und nichts wird beim Loslassen gesendet.

MOMENTARY – der Low Value wird beim Drücken des Tasters gesendet und der High Value wird beim Loslassen des Tasters gesendet.

TOGGLE – der Low Value wird beim Drücken des Tasters gesendet und nichts wird beim Loslassen gesendet. Der High Value wird beim nächsten Drücken des Tasters gesendet und nichts wird beim Loslassen gesendet. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie einen Parameter mit zwei Zuständen wie z.B. Track Solo On/Off steuern wollen. Denken Sie daran, dass bei der Wahl von ON/OFF für Display Type der Low Value für den ON Zustand und der High Value für den OFF Zustand gesendet wird. Das bedeutet, dass Sie die Low Value und High Value Einstellungen für den Controller so wählen müssen, dass der Low Value derjenige ist, der Solo einschaltet und der High Value Solo wieder ausschaltet, andernfalls wäre die Anzeige im SL Compact verkehrt.



STEP – falls diese Option gewählt ist, wird ein weiterer Parameter, **StepVal** (Step Value), bei **BtnType** angezeigt. Mit der STEP Option wird der gesendete Wert bei jedem Druck des Tasters vom Low Value zum High Value um die Schrittweite erhöht, die in der **StepVal** Einstellung definiert ist. Wenn der High Value erreicht ist, bewirkt der nächste Tasterdruck, dass wieder der Low Val gesendet wird und nachfolgendes Drücken die Werte wieder erhöht. Beachten Sie, dass der High Value grundsätzlich immer gesendet wird, bevor zum Low Value zurückgekehrt wird, auch wenn es einen Sprung kleiner als den Step Size benötigt um den High Value zu erreichen. Wenn ein Taster z.B. eine Einstellung von 0 für den Low Value hat, der High Value 16 ist und der Step Value 5 beträgt, dann werden in aufeinanderfolgenden Betätigungen die Werte 0, 5, 10, 15, 16, 0, 5.... gesendet. Falls ein Taster von oben nach unten zählen soll, dann muss der Low Value größer als der High Value sein. Der Step Value kann einen Wert zwischen 1 und 64 annehmen.

Die MOMENTRY Option ist nicht für die Triggerpads verfügbar, da sie nur auf Schläge reagieren und keinen Mechanismus dafür haben, zu erkennen, wann Sie sie loslassen. Anstatt MOMENTRY haben sie die spezielle VELOCITY Option. Wenn diese eingestellt ist, hängt der gesendete Wert von der Anschlagstärke auf das Pad ab. Der gesendete Controllerwert befindet sich dabei immer zwischen den Extremwerten, die durch Low Value und High Value definiert sind. Wenn z.B. der Low Value 0 und der High Value 127 ist, dann liefert ein leichter Anschlag einen Wert nahe 0, ein mittlerer Anschlag den Wert 64 und ein harter Anschlag einen Wert nahe 127. Falls der Low Value 2 ist und der High Value 0 ist, dann liefert ein leichter Anschlag den Wert 2, ein mittlerer den Wert 1 und ein harter Anschlag 0.

Name: diese Einstellung finden Sie auf der zweiten Seite der Controllereinstellungen, sie erreichen sie durch Drücken des PAGE UP Tasters. Hier können Sie den Namen für den Controller einstellen, wie er im SL Compact Display erscheint. Der Controllername kann maximal 8 Zeichen lang sein. Um ein Zeichen einzugeben, benutzen Sie zunächst die Encoder oder Taster bei den '<' und '>' Symbolen im Display, um den Cursor zu den Positionen zu bewegen, wo Sie die Zeichen eingeben wollen. Dann können Sie mit den Tastern bei 'Upper', 'Lower' und 'Punctu'/'Number' den Zeichentyp wählen, den Sie eingeben wollen (groß, klein, Zeichen und Zahlen). Beachten Sie, dass wiederholtes Drücken von Taster 5 zwischen 'Punctu' und 'Number' wechselt. Schließlich wählen Sie mit dem Encoder oder den Tastern in der Spalte von 'CHAR' das Zeichen, das Sie einsetzen wollen. Für ein Leerzeichen wählen Sie 'Punctu', wo das erste Zeichen ein Leerzeichen ist.

NON-REGISTERED PARAMETER NUMBER (NRPN) -

Control	DispType	Low Val	High Val	Ports	MidiChan	NRPN lsb	NRPN msb	SEITE 1
NRPN	0-127	0	127	ComnPORT	ComnCHAN	52	68	

BtnType		Change Case Numbers etc			Name:			SEITE 2
STEP		Upper	Lower	Punctu	<<	CHAR	>>	

Die **DispType**, **LowVal**, **HighVal**, **Ports**, **MidiChan**, **BtnType** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die entsprechenden Informationen finden Sie im vorhergehenden Abschnitt.

NRPN lsb (Non-Registered Parameter Number Least Significant Byte): hier stellen Sie den NRPN lsb Wert für den Controller im Bereich von 0 bis 127 ein.

NRPN msb (Non-Registered Parameter Number Most Significant Byte): hier stellen Sie den NRPN msb Wert für den Controller im Bereich von 0 bis 127 ein.

Sie können die Displaydarstellung der **NRPN lsb** und **NRPN msb** Einstellung zwischen Dezimal und Hexadezimal umschalten, indem Sie MENU gedrückt halten und dann den ENCODER GRUPPE A TASTER drücken.



REGISTERED PARAMETER NUMBER (RPN) -

Control	DispType	Low Val	High Val	Ports	MidiChan	RPN lsb	RPN msb	SEITE 1
RPN	0-127	0	127	ComnPORT	ComnCHAN	52	68	

BtnType		Change Case Numbers etc		Name:				SEITE 2
STEP		Upper	Lower	Punctu	<<	CHAR	>>	

Die **DispType**, **LowVal**, **HighVal**, **Ports**, **MidiChan**, **BtnType** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

RPN lsb (Registered Parameter Number Least Significant Byte): hier stellen Sie den RPN lsb Wert für den Controller im Bereich von 0 bis 127 ein.

RPN msb (Registered Parameter Number Most Significant Byte): hier stellen Sie den RPN msb Wert für den Controller im Bereich von 0 bis 127 ein.

Sie können die Displaydarstellung der **RPN lsb** und **RPN msb** Einstellung zwischen Dezimal und Hexadezimal umschalten, indem Sie MENU gedrückt halten und dann den ENCODER GRUPPE A TASTER drücken.

SYSTEM EXCLUSIVE (SYSEX) -

Control	DispType	Low Val	High Val	Ports	Length	DataType	DataPsn	SEITE 1
SYSEX	0-127	0	127	ComnPORT	6	NONE	0	

BtnType		Change Case Numbers etc		Name:				SEITE 2
STEP		Upper	Lower	Punctu	<<	CHAR	>>	

SYSEX	FO 00 00 00 00 00 00 F7	SEITE 3
	<< VALUE >>	

Die **LowVal**, **HighVal**, **Ports**, **MidiChan**, **BtnType** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

DispType (DisplayType): die Optionen für diesen Parameter sind die gleichen, wie für CC, bis darauf, dass die Optionen REL1, REL2 und APOT nicht für Encoder verfügbar sind.

DataType: hier können Sie das Format der SysEx Nachricht folgendermaßen einstellen:

NONE – die Sysex Nachricht enthält kein variables Byte, es wird immer die gleiche statische Nachricht übertragen, wenn der Controller betätigt wird.

SINGLE – die Sysex Nachricht enthält ein variables Byte. Der Wert dieses Bytes wird durch den aktuellen Controllerwert bestimmt und durch die Einstellungen von Low Value und High Value begrenzt. Die Position des variablen Bytes in der SysEx Nachricht kann bestimmt werden.



ROLAND – die Sysex Nachricht enthält ein variables Byte und ein Checksummen-Byte. Der Wert des variablen Bytes wird durch den aktuellen Controllerwert bestimmt und durch die Einstellungen von Low Value und High Value begrenzt. Das Format der SysEx Nachricht ist insofern fixiert, als dass das vorletzte Byte immer das variable Byte und das letzte Byte immer das Checksummen-Byte ist (abgesehen vom F7 Byte).

Falls ein Encoder den **DispType** von O-16K hat, dann sind die Optionen für DataType folgende:

NONE – die Sysex Nachricht enthält kein variables Byte, es wird immer die gleiche statische Nachricht übertragen, wenn der Controller betätigt wird.

LSB-MSB - die Sysex Nachricht enthält zwei variable Bytes in der Form eines MSB und LSB Paares, was die Übertragung eines 14-bit Wertes ermöglicht. Das LSB kommt in der SysEx Nachricht vor dem MSB. Die zwei Bytes können nicht durch ein nicht-variables Byte getrennt werden, ihre Position innerhalb der Nachricht können Sie jedoch bestimmen.

MSB-LSB – das gleiche wie LSB-MSB, nur dass das MSB in der SysEx Nachricht vor dem LSB kommt.

ROLAND - die Sysex Nachricht enthält zwei variable Bytes und ein Checksummen-Byte. Das Format der SysEx Nachricht ist insofern fixiert, als dass die letzten drei Bytes immer MSB, dann LSB und dann Checksumme sind (abgesehen vom F7 Byte).

DataPsn (Data Position): bestimmt die Position des (der) variablen Byte(s) in der SysEx Nachricht. Der Wert wird automatisch durch die Length Einstellung beschränkt. Wenn der DataType auf ROLAND eingestellt ist, dann ist dieser Wert fixiert, da das Format der ROLAND SysEx Nachrichten nicht bearbeitet werden kann.

Um die Werte für alle nicht-variablen Bytes in der SysEx Nachricht zu bearbeiten, drücken Sie zweimal den PAGE UP Taster, um auf die SysEx Message Seite zu schalten. Alle Bytes werden im hexadezimalen Format angezeigt. Standardmäßig platziert das SL Compact ein FOH an den Anfang und ein F7h an das Ende der Nachricht und setzt alle nicht-variablen Bytes auf 00h. Variable Bytes erscheinen als 'DV' und ein Checksummen-Byte erscheint als 'CS' - diese können nicht editiert werden.

Um ein Byte zu bearbeiten, bewegen Sie den Cursor mit den Tastern oder dem Encoder in der Spalte mit den '<<' und '>>' Symbolen zum gewünschten Byte und mit den Tastern oder dem Encoder in der Spalte von 'VALUE' stellen Sie den Wert ein (Bereich 00 bis 7F). Drücken Sie zweimal den PAGE DOWN Taster nach dem Bearbeiten der SysEx Nachricht, um zu den Controller Einstellungen zurückzukehren.

MIDI MACHINE CONTROL (MMC)

Control		Command		Ports	DeviceID		
MMC		STOP		ComnPORT	14		

Die **Ports** Einstellung ist die gleiche wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Command: bestimmt den MMC Befehlstyp, den der Controller sendet. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: STOP, PLAY, DEF PLAY (Deferred Play), FORWARD, REWIND, RECORD, REC EXIT (Record Exit), REC PSE (Record Pause), PAUSE, EJECT, CHASE, ERRRESET (Error Reset), MMCRESET.

DeviceID: bestimmt die Device ID Nummer, die in der MMC Befehlsnachricht gesendet wird (Bereich 0-127).



NOTE ON/OFF

Control		Note		Velocity		Ports		MidiChan		
NOTE		C-2		127		ComnPORT		ComnCHAN		

SEITE 1

BtnType		Change Case Numbers etc			Name:				
STEP		Upper		Lower		Punctu	<<	CHAR	>>

SEITE 2

Die **Ports**, **MidiChan** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Anmerkung: bestimmt einen MIDI Notenwert (Bereich C-2 bis G8). Die Note Einstellung wird standardmäßig als MIDI Notenwert angezeigt, Sie können das Anzeigeformat aber umschalten. Zur Verfügung stehen Notenwert, Dezimal und Hexadezimal: zur Umschaltung halten Sie MENU gedrückt und drücken Sie den ENCODER GRUPPE B TASTER. Den Notenwert können Sie eingeben, indem Sie die Taster und Encoder in der Note Spalte benutzen oder indem Sie eine Taste auf dem Keyboard drücken. Um die Keyboard-Eingabe eines Notenwertes zu ermöglichen, bearbeiten Sie den Notenwert mit einem der Taster oder dem Encoder. Ein blinkender Cursor erscheint dann beim Notenwert, um anzuzeigen, dass Sie den Wert mithilfe des Keyboards bearbeiten können.

Velocity: bestimmt den Velocity Wert der mit der Note On Nachricht gesendet wird (Bereich 0-127).

BtnType (Button Type): entspricht exakt der Beschreibung für Control Change (CC), nur die STEP Option ist nicht verfügbar. Falls auf MOMENTARY gestellt, sendet der Taster eine Note On Nachricht beim Drücken und eine Note Off Nachricht beim Loslassen. Bei TOGGLE werden durch wiederholtes Drücken abwechselnd Note On und Note Off Nachrichten gesendet.

PROG CHG (PROGRAM CHANGE)

CONTROL		Low Prog		High Prog		PORTS		MIDICHAN		
PROG CHG		0		127		ComnPORT		ComnCHAN		

SEITE 1

BtnType		Change Case Numbers etc			Name:				
STEP		Upper		Lower		Punctu	<<	CHAR	>>

SEITE 2

Die **Ports**, **MidiChan**, **BtnType** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

LowProg und HighProg: diese sind wie Low Value und High Value Einstellungen, nur dass sie stattdessen die Low und High Program Change Nummer definieren. Sie sollten in Zusammenhang mit der BtnType Einstellung eingestellt werden, wie im Control Change (CC) Abschnitt beschrieben. Hiermit kann ein Taster ein einzelnes Program/Patch aufrufen, zwischen zwei verschiedenen Programs/Patches hin- und herschalten oder durch eine ganze Bank von Programs/Patches durch wiederholtes Drücken geschaltet werden. Beachten Sie, dass die VELOCITY Option für Drumpads nicht verfügbar ist, wenn **Control** auf PROG CHG gestellt ist.



BANK CHG (BANK CHANGE)

CONTROL	BankMode	Bank lsb	Bank msb	PORTS	MIDICHAN		
BANK CHG	LSB	0	127	ComnPORT	ComnCHAN		

SEITE 1

		Change Case Numbers etc		Name:			
		Upper	Lower	Punctu	<<	CHAR	>>

SEITE 2

Die **Ports**, **MidiChan** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

BankMode: bestimmt das Format der gesendeten Bank Change Nachricht. CC Nummern 0 und 32 sind in der MIDI Spezifikation für die Bankwahl reserviert. CCO Nachrichten werden für die grobe Bankselektion (Bank MSB) und CC32 für die feine Bankselektion (Bank LSB) verwendet. Wenn zum Beispiel ein Synth CCO Nachrichten akzeptiert, um eine bestimmte Kategorie von Sounds (z.B. Keyboard Instrumente) anzuwählen, dann kann CC32 dazu dienen, eine Subkategorie dieser Sounds (z.B. Akustikpiano) anzuwählen. Allerdings reagieren einige Synths nicht auf CCO Nachrichten und andere nicht auf CC32 Nachrichten. Sie sollten in der Anleitung des Synths an den Sie Bank Change Nachrichten senden wollen nachsehen, was das akzeptierte Format für Bank Change Nachrichten ist, dann stellen Sie den **BankMode** entsprechend einer der folgenden Optionen ein:

LSB – eine einzelne CC32 Nachricht wird gesendet, der Wert wird durch die **Banklsb** Einstellung bestimmt (siehe unten).

MSB – eine einzelne CCO Nachricht wird gesendet, der Wert wird durch die **Bankmsb** Einstellung bestimmt (siehe unten).

MSB-LSB – eine CCO Nachricht gefolgt von einer CC32 Nachricht wird gesendet. Die Werte werden bestimmt durch die **Bankmsb** und **Banklsb** Einstellungen (siehe unten).

Banklsb: bestimmt den Wert des Bank Least Significant Bytes, d.h. den Wert der CC32 Nachricht.

Bankmsb: bestimmt den Wert des Bank Most Significant Bytes, d.h. den Wert der CCO Nachricht.

DRUMNOTE

CONTROL		Note		PORTS	MIDICHAN	Auto-Off	Off Sync
DRUMNOTE		C-2		ComnPORT	ComnCHAN	NONE	TIMER

SEITE 1

BtnType		Change Case Numbers etc		Name:			
STEP		Upper	Lower	Punctu	<<	CHAR	>>

SEITE 2

Diese Option ist nur für die Drumpads verfügbar und erlaubt die Einstellung der MIDI Note, die beim Schlagen gesendet wird. Der gesendete Velocity Wert hängt immer davon ab, wie hart Sie das Drumpad schlagen und kann nicht auf einen festen Wert gestellt werden. Die **Ports**, **MidiChan** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Note: ist identisch zu NOTE ON/OFF, siehe im entsprechenden Abschnitt für weitere Informationen.

Auto-Off: bestimmt die Zeit (in Millisekunden), die nach dem Schlagen vergeht, bis die Note Off Nachricht gesendet wird. Kann auch auf NONE eingestellt werden, wobei dann überhaupt keine Note Off Nachricht gesendet wird, ansonsten geht der Einstellbereich von 10ms bis 16383ms.



Off Sync: bestimmt die Zeitreferenz für die Note Off Nachricht, die gesendet wird, nachdem das Drumpad geschlagen wurde. Kann auf TIMER gestellt werden, wobei die Note Off Nachricht nach einer Anzahl von Millisekunden (bestimmt durch den **Auto-Off** Wert, bzw. wenn **Auto-Off** auf NONE steht, wird keine Note Off Nachricht gesendet). Die weiteren Optionen erlauben Ihnen die Einstellung einer Notenlänge, wobei das SL Compact die **Auto-Off** Einstellung ignoriert. Stattdessen wird dann eine MIDI Clock als Zeitreferenz benutzt und eine MIDI Note Off Nachricht wird nach einer bestimmten Notenlänge gesendet. Falls Sie Noten in einen Sequenzer aufnehmen, sollten Sie sicherstellen, dass der Sequenzer MIDI Clock zum SL Compact sendet und dass das SL Compact so eingestellt ist, dass es sich auf die eingehende MIDI Clock synchronisiert (siehe im Global Menü Abschnitt für Infos zur Einstellung der MIDI Clock Quelle). Der Notenlängenbereich geht von 32stel Triolen bis 12 Takten. 'T' bezeichnet triolische Notenlängen und 'D' bezeichnet punktierte Notenlängen.

TEMPLATE

CONTROL				Template									
TEMPLATE				10									

Diese Option unterscheidet sich dadurch von den anderen, dass es sich dabei nicht um eine MIDI Nachricht handelt. Stattdessen erlaubt Ihnen diese Option zu bestimmen, dass ein Taster, Drumpad oder das Sustainpedal ein anderes Template im SL Compact aufruft. Es wird keine MIDI Nachricht gesendet, wenn Sie einen Template Controller betätigen. Es gibt lediglich einen Parameter:

Template: bestimmt die Template Nummer, die aufgerufen wird, wenn der entsprechende Controller betätigt wird.

REALTIME (SYSTEM REAL TIME)

CONTROL				LowVal		HighVal		PORTS					
REALTIME				RT-Start		RT-Stop		ComnPORT					

SEITE 1

BtnType				Change Case Numbers etc		Name:							
NORMAL				Upper		Lower		Punctu	<<	CHAR	>>		

SEITE 2

Die **Ports** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

LowVal (Low Value) und HighVal (High Value): definieren den Low und High Control Wert und sollten in Zusammenhang mit dem BtnType Parameter (siehe unten) eingestellt werden. Die verfügbaren Optionen für diese Einstellung sind Standard MIDI Real Time Nachrichten: Start (RT-Start), Continue (RT-Contu), Stop (RT-Stop), Active Sensing (RT-Actvts) und System Reset (RT-Reset).

BtnType: entspricht der Beschreibung für Control Change (CC), nur dass die STEP Option und VELOCITY Option für Drumpads nicht verfügbar ist. Bei NORMAL sendet der Taster eine Low Value Nachricht beim Drücken und nichts, wenn er losgelassen wird. Bei TOGGLE sendet der Taster bei wiederholtem Drücken abwechselnd die Low Value und High Value Nachricht. Falls der Low Value auf RT-Start und der High Value auf RT-Stop gestellt ist, können Sie mit einem einzigen Taster den Empfänger starten und stoppen.



PITCHBND (PITCH BEND)

CONTROL				PORTS	MIDICHAN		
PITCHBND				ComnPORT	ComnCHAN		

SEITE 1

			Change Case Numbers etc	Name:			
			Upper	Lower	Punctu	<<	CHAR >>

SEITE 2

Diese Option ist nur für das Pitchrad verfügbar. Kein anderer Controller am SL Compact kann Pitchbend Daten senden. Es gibt keine Möglichkeit den Regelbereich einzuschränken, da Sie das am empfangenden Gerät machen. Die **Ports**, **MidiChan** und **Name** Einstellungen sind die gleichen wie für Control Change (CC), die Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

TEMPLATE MENÜ

Dieses Menü erlaubt die Bearbeitung der übergreifenden Template Einstellungen, welche nicht für bestimmte, einzelne Controller gelten und die Sie nicht im Edit Modus finden. Zum Zugriff auf das Template Menü und die Bearbeitung der Einstellungen des aktuellen Templates drücken Sie den TEMPLATE Taster. Es gibt zwei Seiten im Template Menü, welche Sie durch Drücken der PAGE UP/DOWN Taster erreichen. Wenn Sie den TEMPLATE Taster ein zweites Mal drücken, erreichen Sie das Keyboard Zonen Menü, welches ebenfalls zwei Seiten hat. Wiederholtes Drücken des TEMPLATE Tasters wechselt zwischen Template Menü und Keyboard Zonen Menü hin und her. Weitere Informationen über das Keyboard Zonen Menü finden Sie auf Seite 59.

TEMPLATE MENÜ SEITE 1 – Keyboard, MIDI Kanal und MIDI Port Einstellungen

Die erste Seite des Template Menüs sieht so aus:

VELCURVE		AFTERTCH		KEYBCHAN		KEYBPORT		COMNCHAN		COMNPORT		Pot Mode
1		ON		12		U2		12		U2		JUMP

VelCurve (Velocity Curve): stellt die Velocity-Kurve (Anschlagverhalten) der Tasten des Keyboards entweder auf SOFT 1-2, MEDIUM 1-3, HARD 1-2 oder einen festen Velocity-Wert zwischen 8 und 127.

AfterTch (Aftertouch): hier schalten Sie den Keyboard-Aftertouch-Mechanismus ein und aus.

KeybChan (Keyboard MIDI Channel): bestimmt den MIDI Kanal, auf dem Note On/Off und Aftertouch Nachrichten gesendet werden, wenn Sie auf dem Keyboard spielen. Wenn außerdem Bank und Program Nachrichten unter Verwendung des Quick Menüs im Play Modus gesendet werden (siehe Seite 45), dann geschieht das auf dem Keyboard MIDI Channel. Alle zuweisbaren Controller, bei denen **MidiChan** auf 'KeybCHAN' im Edit Modus gestellt wurde, senden ebenfalls auf dem Keyboard MIDI Channel. Wenn Sie den Keyboard MIDI Channel ändern, dann werden alle Controller, die dem KeybCHAN zugewiesen sind, dieser Änderung folgen. Der Einstellbereich ist 1-16 und ComnCHAN (siehe unten).

KeybPort (Keyboard Port): bestimmt den (die) Port(s) auf denen MIDI Daten vom Keyboard des SL Compact gesendet werden (Noten und Aftertouch). Wenn außerdem Bank und Program Nachrichten unter Verwendung des Quick Menüs im Play Modus gesendet werden (siehe Seite 45), dann geschieht das auf den hier eingestellten Ports. Alle zuweisbaren Controller, bei denen **MidiPort** auf 'KeybPORT' gestellt wurde, senden ebenfalls auf den Keyboard Ports. Wenn Sie die Keyboard Ports ändern, dann werden alle Controller, die dem KeybPORT zugewiesen sind, dieser Änderung folgen.



Die folgenden Optionen stehen für diese Einstellung zur Verfügung:

- OFF – keine MIDI Daten werden gesendet
- U1 – senden an USB Port 1
- U2 – senden an USB Port 2
- M1 – senden an MIDI Out des SL Compact
- U1 M1 – senden an USB Port 1 und MIDI Out
- U2 M1 – senden an USB Port 2 und MIDI Out
- ComnPORT – senden an den Common Port (siehe unten)

ComnChan (Common MIDI Channel): definiert den Common MIDI Channel. Alle zuweisbare Controller, bei denen **MidiChan** auf 'ComnCHAN' im Edit Modus eingestellt wurde, senden Daten unter Verwendung des Common MIDI Channel. Falls Sie den Common MIDI Channel ändern, dann folgen alle Controller, die dem ComnCHAN zugewiesen sind, diesen Änderungen. Diese Funktion ist deshalb so praktisch, da Sie mit nur einer Werteänderung vielen oder allen zuweisbaren Controllern in einem Template einen anderen MIDI Kanal zuweisen können. Bei den werkseitig vorprogrammierten Standard-Templates ist bei allen zuweisbaren Controllern **MidiChan** auf ComnCHAN eingestellt, so dass Sie deren MIDI Kanal einfach durch Änderung der Common MIDI Channel Einstellung ändern können. Auf diese Einstellung können Sie auch vom Quick Menü im Play Modus zugreifen.

ComnPort (Common Port): definiert den (die) Common MIDI Port(s). Alle zuweisbare Controller, bei denen **Ports** auf ComnPORT im Edit Modus eingestellt wurde, senden Daten auf den MIDI Ports, die hier eingestellt sind. Falls Sie die Common Port Einstellungen ändern, dann folgen alle Controller, die dem ComnPORT zugewiesen sind, diesen Änderungen. Diese Funktion ist deshalb so praktisch, da Sie mit nur einer Werteänderung vielen oder allen zuweisbaren Controllern in einem Template andere Port-Einstellungen zuweisen können. Bei den werkseitig vorprogrammierten Standard-Templates ist bei allen zuweisbaren Controllern **Ports** auf ComnPORT, eingestellt, so dass Sie deren Signalführung einfach durch Änderung der Common Port Einstellung ändern können. Die Optionen für diese Einstellung sind folgende:

- OFF – keine MIDI Daten werden gesendet
- U1 – senden an USB Port 1
- U2 – senden an USB Port 2
- U3 – senden an USB Port 3
- M1 – senden an MIDI Out des SL Compact
- U1 M1 – senden an USB Port 1 und MIDI Out
- U2 M1 – senden an USB Port 2 und MIDI Out
- U3 M1 – senden an USB Port 3 und MIDI Out

TEMPLATE MENÜ SEITE 2 – Template Gruppierung

Die zweite Seite des Template Menüs sieht so aus:

Template	Position	Size	:	FM7				Native Instr
17	2	2						

Diese Seite enthält die Einstellungen für die Erzeugung von Template Gruppen. Die Template Gruppen wurden bereits im Play Modus Abschnitt auf Seite 45 erwähnt und auch ein Beispiel für die sinnvolle Anwendung findet sich dort. Hier folgt ein Beispiel für die Erstellung von Template Gruppen:



Template: wählt das Template dessen Gruppeneinstellung Sie gerade bearbeiten. Der Template-Name erscheint in der oberen Zeile des Displays rechts der Einstellung.

Position: bestimmt die Position des Templates innerhalb der Gruppe.

Size: bestimmt die Größe der Gruppe, d.h. die Anzahl der Templates in der Gruppe. Muss bei allen Templates in der Gruppe auf den gleichen Wert gestellt werden.

Damit eine Template-Gruppe korrekt funktioniert, ist es wichtig, dass die gruppierten Templates in aufeinanderfolgenden Speicherplätzen im SL Compact gespeichert werden. Wenn Sie zum Beispiel drei Templates haben, die eine Gruppe bilden, dann könnten sie auf den Plätzen 16, 17 und 18 gespeichert werden. Es ist außerdem wichtig, dass die **Position** der Templates mit der Reihenfolge der Speicherplätze übereinstimmt. Im gleichen Beispiel müsste also Template 16 die **Position** 1, Template 17 die **Position** 2 und Template 18 die **Position** 3 haben.

KEYBOARD ZONEN

Wie bereits im Template Menü Abschnitt erwähnt, erreichen Sie durch Drücken des TEMPLATE Tasters im Template Menü das Keyboard Zonen Menü. In diesem Menü können Sie das Keyboard in bis zu vier Zonen aufteilen, von denen jede einen eigenen MIDI Kanal, eigene Port- und andere eigene Einstellungen erhalten kann. Zum Beispiel könnte die eine Hälfte des Keyboards einen Soft-Synth auf Ihrem Computer spielen, während die andere Hälfte einen Hardware-Synth spielt, der am MIDI Out Port des SL Compact angeschlossen ist. Es gibt zwei Einstellungsseiten im Keyboard Zonen Menü, welche Sie mithilfe der PAGE UP/DOWN Taster anwählen. Die erste Seite sieht so aus:

Zones	Zone	Low Note	HighNote	Trnspose	VelCurve	MidiChan	Ports
ON	1	C-2	C4	+12	3	3	U1 M1

Zones: schaltet die Keyboard Zonen ON oder OFF.

Zone: wählt die Keyboard Zone, die Sie gerade bearbeiten.

Low Note: definiert die tiefste Note der gewählten Keyboard Zone. Sie können diesen Wert mithilfe des Keyboards eingeben. Ändern Sie einfach diese Einstellung mithilfe des Encoders oder der Taster in der Spalte, so dass der blinkende Cursor bei dem Wert erscheint, was bedeutet, dass Sie nun das Keyboard für die Eingabe verwenden können.

HighNote: definiert die höchste Note der gewählten Keyboard Zone. Sie können diesen Wert mithilfe des Keyboards auf gleiche Weise wie bei Low Note eingeben.

Transpose: bestimmt die Stärke der Transponierung in Halbtönen für die gewählte Keyboard Zone (Bereich -64 bis +63 Halbtöne).

VelCurve (Velocity Curve): definiert die Velocity-Kurve für die Tasten in der Keyboard Zone auf SOFT 1-2, MEDIUM 1-3, HARD 1-2 oder einen festen Velocity-Wert zwischen 8 und 127.

MidiChan (MIDI Channel): definiert den MIDI Kanal der Keyboard Zone (Bereich 1-16).



Ports: definiert den (die) Port(s) auf denen die MIDI Daten der gewählten Keyboard Zone (Noten und Aftertouch) vom SL Compact gesendet werden. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

OFF – keine MIDI Daten werden gesendet
U1 – senden an USB Port 1
U2 – senden an USB Port 2
M1 – senden an MIDI Out des SL Compact
U1 M1 – senden an USB Port 1 und MIDI Out
U2 M1 – senden an USB Port 2 und MIDI Out

Die zweite Seite des Keyboard Zonen Menü sieht so aus:

Zones	Zone	AfterTch	PitchBnd	ModWheel	PitchBnd & ModWheel
ON	1	ON	ON	ON	USE TEMPLATE CHAN/PORTS

Zones: entspricht der Einstellung der ersten Seite des Keyboard Zonen Menü.

Zone: entspricht der Einstellung der ersten Seite des Keyboard Zonen Menü.

AfterTch (Aftertouch): bestimmt, ob Aftertouch Daten auf der aktuellen Zone (auf dem MIDI Kanal und über den Port dieser Zone) gesendet werden oder nicht. Beachten Sie bitte, dass das SL Compact einen Channel Aftertouch Mechanismus (keinen polyphonen Aftertouch) besitzt, was bedeutet, dass egal welche Taste (auch in einer anderen Zone) Sie am Keyboard drücken, auch immer Aftertouch Nachrichten auf dieser Zone gesendet werden (insofern Aftertouch für diese Zone aktiviert ist).

PitchBnd (Pitch Bend): bestimmt, ob Pitchbend-Daten auf der aktuellen Zone (auf dem MIDI Kanal und über den Port dieser Zone) gesendet werden oder nicht, wenn das Pitchrad bewegt wird.

ModWheel (Modulation Wheel): bestimmt, ob Modulationsrad-Daten (CC1) auf der aktuellen Zone (auf dem MIDI Kanal und über den Port dieser Zone) gesendet werden oder nicht, wenn das Rad bewegt wird.

PitchBnd & ModWheel: bestimmt, ob das Pitch- und das Modulationsrad in die Keyboard Zonen eingebunden sind oder nicht:

USE TEMPLATE CHAN/PORTS – Pitch- und Modulationsrad folgen ihren individuellen Einstellungen, wie sie im Edit Modus gemacht wurden und die Pitchbend- und Modulationsrad-Einstellungen im Keyboard Zonen Menü werden ignoriert.

USE ZONE CHAN PORTS – Pitch- und Modulationsrad senden Pitchbend- und Modulationsdaten auf den MIDI Kanälen und Ports bei allen Zonen, bei denen PitchBnd und ModWheel auf ON gestellt ist. Die individuellen Einstellungen, wie sie im Edit Modus gemacht wurden, werden ignoriert. Für den Fall, dass die Räder im Edit Modus von Ihnen so programmiert wurden, dass sie andere MIDI Daten als Pitchbend und Modulation senden, dann senden sie wieder Pitch- und Modulationsdaten, wenn Sie USE ZONE CHAN PORTS verwenden (die individuellen Einstellungen im Edit Modus gehen nicht verloren, sie werden nur übergangen).

Das Einrichten der Keyboard Zonen geht mit der Template Editor Software, die Sie kostenlos von der Novation Website herunterladen können, sehr einfach.



TEMPLATES SICHERN UND BENENNEN

Bevor Sie eine Speicherung vornehmen können muss Memory Protect im Global Menü auf OFF stehen (siehe Seite 40). Wenn Sie ein Template speichern, werden die folgenden Daten gesichert und beim nächsten Laden des Templates wieder aufgerufen:

- Alle Einstellungen im Edit Modus für jeden individuellen Controller
- Alle Einstellungen im Template Menü
- Alle Einstellungen im Keyboard Zonen Menü
- Alle Einstellungen im Quick Menü (aufrufbar im Play Modus)
- Die aktuelle Keyboard Oktaveinstellung
- Der aktuell gewählte Encoder oder Taster und der Tastergruppen- und Reihenwahl-Status
- Der aktuelle Wert jedes zuweisbaren Controllers
- Der Controller, der aktuell dem SPEED DIAL zugewiesen ist

Um ein Template zu speichern, drücken Sie WRITE im Play Modus, Edit Modus, Template Menü oder dem Keyboard Zonen Menü. Dadurch erscheint die Template-Speicheranzeige im Display:

V-Station-1				Novation		To Template						
<		CHAR		>		Upper		Lower		Punctu		1

Falls Sie den Speichervorgang abbrechen wollen, drücken Sie einen der anderen Modus/Menü Taster (PLAY, TEMPLATE, EDIT oder GLOBAL), was sie in den jeweiligen Modus oder das Menü bringt.

In der Template-Speicheranzeige können Sie den Templatenamen einstellen, der in der oberen Zeile des Displays angezeigt wird. Der Name kann bis zu 48 Zeichen lang sein. Um ein Zeichen einzugeben, benutzen Sie zunächst die Encoder oder Taster bei den '<' und '>' Symbolen im Display, um den Cursor zu den Positionen zu bewegen, wo Sie die Zeichen eingeben wollen. Dann können Sie mit den Tastern bei 'Upper', 'Lower' und 'Punctu'/'Number' den Zeichentyp wählen, den Sie eingeben wollen (groß, klein, Zeichen und Zahlen). Beachten Sie, dass wiederholtes Drücken von TASTER 6 zwischen 'Punctu' und 'Number' wechselt. Schließlich wählen Sie mit dem Encoder oder den Tastern in der Spalte von 'CHAR' das Zeichen, das Sie einsetzen wollen. Für ein Leerzeichen wählen Sie 'Punctu', wo das erste Zeichen ein Leerzeichen ist.

Wenn Sie den Templatenamen eingegeben haben, benutzen Sie den Encoder oder die Taster in der Spalte 'To Template', um einen Speicherplatz für das Template zu wählen. Um den Speichervorgang abzuschließen, müssen Sie nun erneut WRITE drücken.

TEMPLATES WIEDERHERSTELLEN

Falls Sie ein Template bearbeiten und dann versehentlich ein anderes Template anwählen ohne zuvor die Änderungen gespeichert zu haben, können Sie die Änderungen am letzten bearbeiteten Template wiederherstellen, indem Sie entweder im Edit Modus, Template Menü oder Keyboard Zonen Menü das SPEED DIAL drücken. Das Display zeigt dann folgendes:

V-Station-1				Novation		(WRITE to Restore)
Template 1				An Edited but saved version of this template is available		

Der Name und die Nummer des Templates, das Sie zuletzt bearbeitet haben, wird gezeigt. Drücken Sie WRITE um das Template mit den geänderten Einstellung wiederherzustellen. Das Template wird automatisch gewählt und Sie können WRITE drücken, um den Template-Speichervorgang zu starten, wie er weiter oben beschrieben ist.



TECHNISCHE DATEN

Keyboard

Tasten: 25/49

Typ: leicht gewichtet mit Aftertouch

Velocity-Kurven: 7 - individuell zuweisbar für jedes Template

Pitch- und Modulationsräder

Pitchrad: Feder bringt Rad in Mittelstellung zurück

Modulationsrad: freilaufend

LCD Display

LCD: 1 x 144-Zeichen silber. Blaue LED-Hintergrundbeleuchtung

Anschlüsse

Daten-Ports: 1 x USB MIDI (Win XP/Mac OSX kompatibel)

MIDI: 1 x MIDI Out, 1 x MIDI In

Sustain Pedal: 1 x 1/4" (6,3mm) Klinkenbuchse

Expression pedal: 1 x 1/4" (6,3mm) Klinkenbuchse

Controller (Bedienelemente)

Encoder: 8 - endlos (x4 über Gruppenwahltaster A-D)

Taster: 8 (x4 über Gruppenwahltaster B1-4)

Triggerpads: 8

Transportsteuerung: Rewind/Fast Forward/Stop/Start/Record/Loop (zuweisbare Taster)

Speed Dial: Endlos-Drehregler, das Drücken aktiviert andere Modi

Menü Taster

Übergreifende Funktionen: Play/Edit/Template/Global/Write Taster

Display Select: Encoder, Taster, PAGE UP/DOWN und Drumpads Taster

Template Select: hoch/runter Taster

Keyboard Octave: hoch/runter Taster

Allgemeines

Externe Stromversorgung: Standard 'Mitte Positiv' 9V DC 600mA Netzteil (nicht mitgeliefert)

Größe

(25) B=475mm, H=68mm, T=260mm

(49) B=800mm, H=68mm, T=260mm

Gewicht

(25) 2,8kg

(49) 4,5kg



Vorinstallierte interne Templates und Automaps

Software:

Novation

- V-Station
- Bass Station

Propellerhead

- Reason Automap – Alle Instrumente, Mixer, Rack Effekte (Template 37)

Native Instruments

- FM7
- Pro 53
- Battery II
- Kontakt II
- B4

G Media

- Oddity
- ImpOSCar
- Minimonsta

Steinberg

- Cubase/Nuendo Automap - Mixer/Effekte und VSTs (Template 38)
- Halion

Cakewalk

- Sonar Automap – Mixer/instrumente und VSTs (Template 38)
- Z3ta

Korg

- Legacy Cell
- MS-20
- Polysix

reFX

- Vanguard

Arturia

- CS-80V
- Arp 2600V

Rob Papen/Linplug

- Albino



Apple

- Logic Automap - Mixer und Instrumente (Template 39)

Ableton

- Live Automap – Mixer, Devices und Effekte (Template 40)

Digidesign

- Pro Tools Automap – Mixer und Inserts (Template 34)

Image-Line

- FLStudio

Minimale Computer-Systemanforderungen:

Pentium 3 – 800 MHz oder neuer
(CPU-Anforderungen für Laptops können höher sein)
256 MB RAM
DirectX 9.0b oder neuer
Windows XP (SP2) oder neuer
(Windows 98, Me, NT, oder 2000 nicht unterstützt)

Macintosh G3* 800/G4* 733 MHz oder neuer
(CPU-Anforderungen für Laptops können höher sein)
OS X 10.3.9 mit 256 MB RAM,
OS X 10.4.2 oder neuer mit 512 MB RAM

ANHANG

ÜBERSICHT ÜBER DIE STANDARD TEMPLATES AB WERK

Die meisten Standard-Templates für Soft-Synths folgen einem Basis-Layout, bei dem ähnliche Parameter immer den gleichen Controllern am SL Compact zugewiesen sind, unabhängig davon, welches Instrument gesteuert wird. Das allgemeine Basis-Layout für Synthesizer-Parameter sieht so aus:

Gruppe A Encoder: OSC X LEVEL, OSC X SEMI, OSC X WAVE, LFO X SPEED, LFO X DELAY, FILT X TRACK, FILT X LFO, FILT X ENV

Gruppe B Encoder: PORTAMENTO, OSC X DETUNE, OSC X ENV, OSC X LFO, LFO X WAVE, FILT X OD, FILT X RES, FILT X FRQ

Gruppe C Encoder: AMP ATTACK, AMP DECAY, AMP SUSTAIN, AMP RELEASE, FILT ATTACK, FILT DECAY, FILT SUSTAIN, FILT RELEASE

Gruppe B1 Taster: OSC X OCTAVE, OSC UNISON, LFO X 1 SHOT, LFO X COM, FILT X BYPASS

Gruppe B2 Taster: OSC X SYNC, LFO X KEYSYNC, LFO X TRIGGER, FILT X SLOPE, FILT X TYPE

Gruppe B3 Taster: ENV/GATE INVERT, HOLD, REPEAT



Es folgen Kurzbeschreibungen aller Standard-Templates:

V-Station

Speicherort: Templates 1, 2 und 3

Name : V-Station 1,2 und 3

Ein Gruppe von drei Standard-Templates wird für die V-Station verwendet. Die Templates folgen dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout, nur zusätzliche Arpeggiator-Parameter sind der TASTER GRUPPE B3 zugewiesen.

Bass-Station

Speicherort: Template 4

Name: Bass Station

Dieses Template folgt dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout, allerdings sind keine Controller für die individuellen Oszillatorpegel an der Bass Station vorhanden, weshalb ENCODER 1 in GRUPPE A dem Osc Mix Level zugewiesen ist.

FM7

Speicherort: Template 5

Name: FM7

Bevor Sie das FM7 Template benutzen können, müssen Sie eine Mapping-Datei in das Plug-In importieren. Dafür gehen Sie zur 'Master' Seite des Plug-In Fensters und klicken 'Load' im 'Controller Define' Abschnitt. Suchen Sie die Datei 'RemoteSL.f7c' im FM7 Resources Ordner auf der SL Compact DVD und klicken Sie 'Open'. Sobald Sie das getan haben, klicken Sie 'Pref', um auf die FM7 Preferences zuzugreifen und stellen Sie sicher, dass folgende Optionen gewählt/eingestellt sind:

MIDI Controller Range 000-127

0...63: Off / 64...127: On

Use op A controllers for selected op (op select controller: 9)

Use 3 CCs for ratio

Das SL Compact FM7 Template wird dann der Software korrekt zugewiesen. Sie können die 'RemoteSL.f7c' Datei auf Ihrem Computer zu den anderen Mapping Dateien speichern, die mit dem FM7 geliefert werden, der Speicherort ist der folgende:

PC – C:\Program Files\Native Instruments\FM7\Assigns

Mac – HD/Applications/FM7/Assigns

Die Envelope und Filter Parameter sind wie im allgemeinen Synth-Parameter-Layout zugewiesen. ENCODER GRUPPE A sind den Operator Parametern so zugewiesen, dass ENCODER 1 den Operator wählt und ENCODER 2-8 den gewählten Operator steuern.



Pro53

Speicherort: Templates 6 und 7

Name: Pro 53

Bevor Sie das Pro-53 Template benutzen können, müssen Sie eine Mapping-Datei in das Plug-In importieren. Dafür klicken Sie auf das 'NI' Logo im Pro-53 Fenster und wählen 'load controllermap' im Drop-Down Menü. Suchen Sie die Datei 'RemoteSL.txt' im Pro-53 Resources Ordner auf der SL Compact DVD und klicken Sie 'Open'. Das SL Compact Pro-53 Template wird dann korrekt der Software zugewiesen, und folgt dann überwiegend dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout. Sie können die 'RemoteSL.txt' Datei auf Ihrem Computer bei den anderen Mapping Dateien speichern, die mit dem Pro-53 geliefert werden, der Speicherort ist der folgende:

PC – C:\Program Files\Native Instruments\Pro-53\Presets\Controller Maps

Mac – HD/Applications/Pro-53/Presets/Controller Maps

Battery 2

Speicherort: Template 8

Name: Battery

Drumpads 1-8 triggern die Zellen 1-8 (MIDI Noten C1-G1). ENCODER GRUPPE C ist CCO-CC7 zugewiesen und entspricht den Controllern A-H im Modulationsabschnitt.

B4

Speicherort: Template 9

Name: B4

ENCODER GRUPPE A steuert das Lower Manual mit 'fully out' auf TASTER GRUPPE B1. ENCODER GRUPPE C ist für das Upper Manual mit „fully out“ auf TASTER GRUPPE B3. ENCODER GRUPPE B und TASTER GRUPPE B2 sind für andere Parameter.

Kontakt II

Speicherort: Template 10

Name: Kontakt II

Wir haben ein Standard-Kontakt-Multi erstellt, das mit dem SL Compact Kontakt 2 Template zusammenarbeitet. Um es in Kontakt 2 zu laden, wählen Sie 'load...' im 'Load/Save' Drop-Down Menü und wählen Sie die 'ReMOTE_SL.nkm' Datei, die Sie im Kontakt 2 Resources Ordner auf der SL Compact DVD finden. Das Multi enthält 8 leere Instrumente, die den MIDI Kanälen 1-8 zugewiesen sind. Sobald es geladen ist, können Sie Encoder Gruppe A zur Steuerung von Tuning der 8 Instrumente, Encoder Gruppe B zur Steuerung von Pan und Encoder Gruppe C für Level verwenden.

ImpOSCar

Speicherort: Templates 11 und 12

Name: ImpOSCar 1 und 2

Eine Gruppe von zwei Standard-Templates, die überwiegend dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout folgen, werden für impOSCar verwendet. ENCODER 3 in GRUPPE A steuert Osc 1 Wave in Template 1 und Osc 2 Wave in Template 2.



Oddity

Speicherort: Templates 13 und 14

Name: Oddity 1 und 2

Eine Gruppe von zwei Standard-Templates, die überwiegend dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout folgen, werden für Oddity verwendet. Zusätzliche Osc Parameter sind ENCODER GRUPPE B und TASTER GRUPPE B2 zugewiesen. HPF Cutoff ist ENCODER 6 in GRUPPE B zugewiesen. VCA und VCF Velocity Amounts sind ENCODER 7 und 8 in GRUPPE C zugewiesen.

Minimonsta

Speicherort: Templates 15 und 16

Name: Minimonsta 1 und 2

Eine Gruppe von zwei Standard-Templates, die überwiegend dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout folgen, werden für Minimonsta verwendet. ENCODER GRUPPE A ist den Osc 1 und Delay Parametern in Template 1 und Osc 2 und Osc 3 Parametern in Template 2 zugewiesen.

MS-20

Speicherort: Template 17

Name: MS-20

Dieses Template folgt dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout. TASTER GRUPPE B2 ist den Osc 2 Parametern zugewiesen.

PolySix

Speicherort: Template 18

Name: Polysix

Dieses Template folgt überwiegend dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout. ENCODER GRUPPE C und TASTER GRUPPE B3 sind den Arpeggiator Parametern zugewiesen.

LegacyCell

Speicherort: Template 19

Name: LegacyCell

ENCODER GRUPPE A ist den Encoder Parametern und ENCODER GRUPPE C ist den Slider Parametern zugewiesen.

CS-80V

Speicherort: Templates 20 und 21

Name: CS-80V-1/2

Eine Gruppe von zwei Standard-Templates werden für den CS-80V verwendet. Bevor Sie diese Templates verwenden können, müssen Sie eine Mapping-Datei auf Ihren Computer kopieren. Suchen Sie die Datei 'controlMidi' im CS-80V Resources Ordner auf der SL Compact DVD und kopieren Sie sie an folgenden Ort:

PC – C:\Program Files\Arturia\CS-80V\save

Mac – HD/Library/Preferences/Cs80V/save



Die SL Compact CS80-V Templates werden dann der Software korrekt zugewiesen. Template 1 sollte zur Steuerung von Osc 1 und seiner HPF und LPF Filter verwendet werden. Template 2 sollte zur Steuerung von Osc 2 und seiner HPF und LPF Filter verwendet werden. Bei beiden Templates sind die HPF Parameter ENCODER 7 und 8 in GRUPPE A und die LPF Parameter ENCODERS 7 und 8 in GRUPPE B zugewiesen.

Arp2600V

Speicherort: Templates 22 und 23

Name: Arp2600V-1/2

Eine Gruppe von zwei Standard-Templates werden für den ARP2600V verwendet. Bevor Sie diese Templates verwenden können, müssen Sie eine Mapping-Datei auf Ihren Computer kopieren. Suchen Sie die Datei 'controlMidi' im ARP2600V Resources Ordner auf der SL Compact DVD und kopieren Sie sie an folgenden Ort:

PC – C:\Program Files\Arturia\ARP2600V\save

Mac – HD/Library/Preferences/arp2600v/save

Die SL Compact ARP2600V Templates werden dann der Software korrekt zugewiesen. Die Templates folgen dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout wann immer möglich. Template 1 enthält die Controller, die Osc 1 und Template 2 enthält die Controller, die Osc 2 zugewiesen sind.

Albino

Speicherort: Templates 24 und 25

Name: Albino 1 und 2

Eine Gruppe von zwei Standard-Templates werden für Albino verwendet. Bevor Sie diese Templates verwenden können, müssen Sie eine Mapping-Datei in das Plug-In kopieren. Dafür klicken Sie auf 'ECS' im Plug-In Fenster und wählen Sie 'Load' im Drop-Down Menü. Suchen Sie die Datei 'Albino3_ReMOTE_SL.MOD' im Albino Resources Ordner auf der SL Compact DVD und klicken dann 'Open'. Die SL Compact Albino Templates werden dann der Software korrekt zugewiesen. Beachten Sie, dass es zwei separate Mapping Dateien für Albino 2 und Albino 3 gibt und dass Sie die richtige importieren. Die Templates folgen dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout aber enthalten zusätzliche Arpeggiator-Parameter die der TASTER GRUPPE B3 zugewiesen sind.

z3ta+

Speicherort: Templates 26, 27 und 28

Name: Z3ta 1,2 und 3

Eine Gruppe von drei Standard-Templates werden für z3ta+ verwendet. Bevor Sie diese Templates verwenden können, müssen Sie zwei Mapping-Dateien auf Ihren Computer kopieren. Suchen Sie die Dateien 'midic00.rgc' und 'midicfg.txt' im z3ta+ Resources Ordner auf der SL Compact DVD und kopieren Sie sie in den Ordner, in dem das z3ta+ Plug-In installiert ist (Ihr VST Plug-Ins Ordner). Die SL Compact z3ta+ Templates werden dann der Software korrekt zugewiesen, wobei sie überwiegend dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout folgen.

Halion

Speicherort: Template 29

Name: Halion

Dieses Template folgt dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout, wann immer möglich.



Vanguard

Speicherort: Templates 30, 31 und 32

Name: Vanguard 1, 2 und 3

Eine Gruppe von drei Standard-Templates wird für Vanguard verwendet. Die Templates folgen dem allgemeinen Synth-Parameter-Layout, jedoch mit zusätzlichen Effektparametern, die ENCODER GRUPPE B in Template 2 zugewiesen sind. Außerdem sind die Envelope Modulation Amount Parameter der ENCODER GRUPPE C in Template 3 zugewiesen.

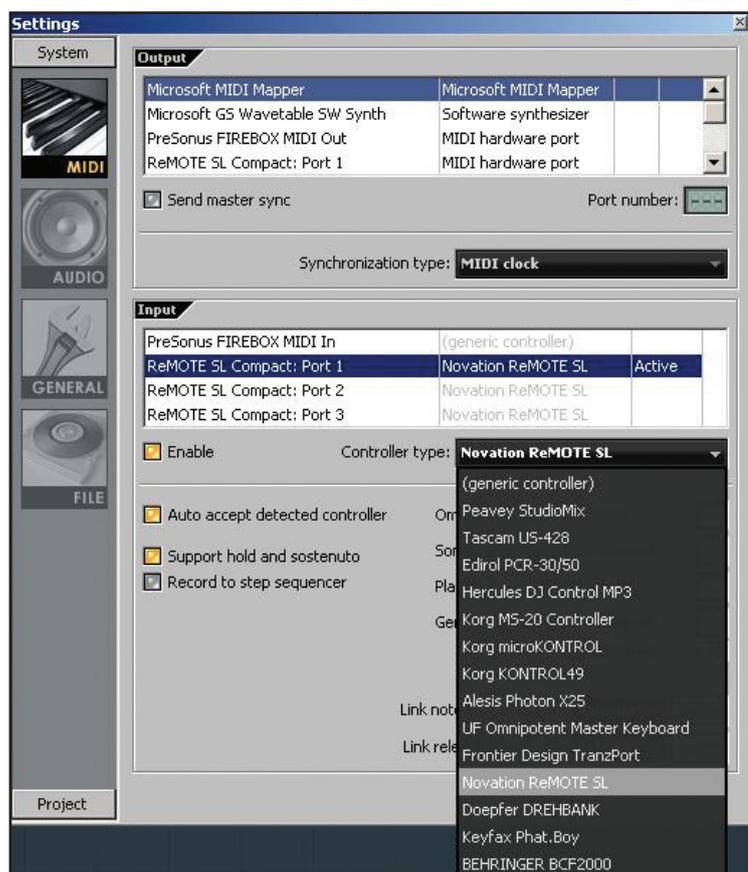
FLStudio

Speicherort: Template 33

Name: FLStudio

Um das SL Compact für die Zusammenarbeit mit FL Studio einzurichten, folgen Sie folgenden Schritten:

1. Sie benötigen FL Studio 7 oder neuer.
2. Verbinden Sie das SL Compact mit Ihrem Computer, schalten Sie es ein, wählen Sie das FLStudio Template (Template 33) und starten Sie FL Studio.
3. In FL Studio wählen Sie 'MIDI Settings' im 'Options' Menü, um das MIDI Settings Fenster zu öffnen.
4. Im MIDI Settings Fenster sehen Sie 'ReMOTE SL Compact: Port 1', 'ReMOTE SL Compact: Port 2' und 'ReMOTE SL Compact: Port 3' in der 'Input' Liste. Stellen Sie sicher, dass nur 'ReMOTE SL Compact: Port 1' aktiv ist, indem Sie in der Liste auf den Eintrag klicken und dann auf die 'Enable' Box klicken. Wählen Sie außerdem 'Novation ReMOTE SL' im 'Controller Type' Drop-Down Menü, dann schließen Sie das MIDI Settings Fenster.



Viele Controller im Template sind nicht zugewiesen, so dass Sie die Lernfunktion für Parameter im FL über die Funktion 'Link to controller...' verwenden können, die Sie per Rechtsklick auf den Parameter erreichen. Einige Controller sind schon bestimmten Funktionen in FL Studio zugewiesen:

GRUPPE A ENCODER 6 – Pattern Select
GRUPPE A ENCODER 7 – Mixer Channel Select
GRUPPE A ENCODER 7 – Sequencer Channel Select

GRUPPE B4 TASTER 1 – Metronome On/Off
GRUPPE B4 TASTER 2 – Blend Record On/Off
GRUPPE B4 TASTER 3 – Loop Record On/Off
GRUPPE B4 TASTER 4 – Step Editing Mode On/Off
GRUPPE B4 TASTER 5 – Loop Time Select
GRUPPE B4 TASTER 6 – Add Marker
GRUPPE B4 TASTER 7 – Undo
GRUPPE B4 TASTER 8 – Shift

TRANSPORT TASTER – zugewiesen wie beschriftet

Die Controller, denen keine Funktion zugewiesen sind, senden MIDI Nachrichten, die das FL über die 'Link to controller...' Funktion erlernen kann. Rechtsklicken Sie einfach einen Parameter und wählen Sie 'Link to controller...', um die 'Remote control settings' für diesen Parameter anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass 'Auto detect' aktiviert ist, dann betätigen Sie den Controller, den Sie zuweisen wollen, am SL Compact.

Die Controller, die zum Zuweisen von Parametern im FL Studio zur Verfügung stehen, funktionieren auf folgende Weise:

GRUPPE A ENCODER 1-5 – dies sind relative Encoder mit Encoder Acceleration. Wenn Sie einen Parameter einem dieser Controller zuweisen, wird der Parameterwert bei jedem Encoderschritt um 1 erhöht/verringert, wenn Sie den Encoder langsam drehen. Wenn Sie ihn schneller drehen, erhöht/verringert sich der Parameterwert um einen höheren Betrag bei jedem Schritt, was bedeutet, dass Sie den gesamten Regelbereich durch eine kurze, schnelle Drehung des Controllers durchfahren können.

ENCODER GRUPPE B und C – funktionieren wie normale analoge Drehregler.

ENCODER GRUPPE D – diese senden keine MIDI Nachrichten und FL Studio weist ihnen keine Parameter zu, wenn sie betätigt werden.

GRUPPE B1 TASTER 1-4 – dies sind Momentan-Taster. Wenn ihnen ein Parameter zugewiesen ist, schalten sie diesen Parameter ein, wenn sie gedrückt werden und wieder aus, wenn sie losgelassen werden.

GRUPPE B1 TASTER 5-8 – sind als zwei Paare von Erhöhungs-/Verringerungs-Taster angelegt. Wenn Sie beide Taster dem selben Parameter zuweisen, verringert der Verringerungs-Taster den Wert um einen Schritt, wenn er gedrückt wird und der Erhöhungs-Taster erhöht ihn um einen Schritt.

TASTER GRUPPE B2 und B3 – dies sind Umschalt-Taster. Wenn Sie einen dieser Taster einem Parameter zuweisen, bewirkt er, dass der Parameter nach jedem Tasterdruck abwechselnd auf den Minimal- und den Maximalwert geht.

